

Statistisches Jahrbuch
der Landeshauptstadt Hannover 2020

Statistische Berichte
der Landeshauptstadt Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

**HAN
NOV
ER** 

**Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Personal und Organisation
Sachgebiet Wahlen und Statistik**

Stand: November 2020



**Diese Veröffentlichung ist im Internet abrufbar unter
www.jahrbuch-hannover.de**

VORWORT

Liebe Leser*innen,

aktuell stellt die Pandemie das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Leben vor große Herausforderungen. Das ist nicht nur für jede*n von uns spürbar, sondern wird sich zukünftig auch in der datenbasierten Berichterstattung ablesen lassen. Das vorliegende statistische Jahrbuch 2020 blickt jedoch auf das Jahr 2019 zurück und bildet somit den Ausgangspunkt ab, den wir als Referenz für die Einschätzung der Pandemieauswirkungen heranziehen werden.

Das statistische Jahrbuch enthält eine Gesamtschau über 14 Themenbereiche, die das Geschehen in der Landeshauptstadt abbilden

- Bevölkerung
- Arbeitsmarkt
- Wirtschaft
- Öffentliche Finanzen
- Gesundheit
- Soziales
- Bildung
- Verkehr
- Wohnen und Bauen
- Versorgung und Entsorgung
- Klima und Umwelt
- Sicherheit und Ordnung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Wahlen

Einen Schwerpunkt haben wir auf die Darstellung von Zeitreihen gelegt. So ist schnell ersichtlich, wie sich einzelne Bereiche entwickelt haben. Daneben werden an vielen Stellen Abbildungen eingesetzt, die es einfacher machen, Umfänge und Entwicklungen zu erfassen.

Auf weitere städtische Veröffentlichungen mit vertieften Informationen, kleinräumigen Auswertungen und Beschreibungen wird am Ende der jeweiligen Kapitel verwiesen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Blättern und Lesen!



Oberbürgermeister
Belit Onay

Landeshauptstadt Hannover, November 2020

Zeichenerläuterung in Tabellen:

- nichts vorhanden (genau Null) oder keine Veränderung
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- x Nachweis nicht sinnvoll, unmöglich oder Fragestellung trifft nicht zu

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
I Bevölkerung	5
Bevölkerungsbestand	7
Bevölkerungsbewegung	16
II Arbeitsmarkt	23
Erwerbstätigkeit	25
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	27
Geringfügig entlohnte Beschäftigung	29
Pendler*innen	30
Personal im öffentlichen Dienst	31
Arbeitslosigkeit	32
Unterbeschäftigung	33
III Wirtschaft	35
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	37
Unternehmen und Betriebe	39
Gewerbemeldungen	42
Produzierendes Gewerbe	44
Handwerk	48
Insolvenzverfahren	49
Messe	50
Tourismus	50
IV Öffentliche Finanzen	53
Steuern und Steuerkraft	55
Ein- und Ausgaben	56
Schulden	57
V Gesundheit	59
Schwerbehinderte	61
Pflegebedürftige und Pflegeinfrastruktur	62
Gesundheitsversorgung	64
VI Soziales	67
Soziale Mindestsicherung	69
Sozialhilfe	70
Sonstige Sozialleistungen	72

VII Bildung	75
Frühkindliche Bildung	77
Allgemeinbildende Schulen	78
Berufliche Bildung.....	80
Hochschulen.....	83
Erwachsenenbildung.....	85
Musikschule	86
Bibliotheken	87
VIII Verkehr	89
Kraftfahrzeuge	91
Unfälle	92
Flugverkehr	93
Häfen.....	94
Öffentlicher Personennahverkehr	95
IX Wohnen und Bauen	97
Wohnen.....	99
Bautätigkeit.....	101
X Versorgung und Entsorgung	103
Versorgung	105
Entsorgung.....	106
XI Klima und Umwelt	109
Klima	111
Umwelt	115
Flächennutzung.....	116
XII Sicherheit und Ordnung	117
Feuerwehr und Rettungsdienst.....	119
Straftaten.....	120
XIII Kultur, Freizeit, Sport	123
Kultur.....	125
Sport.....	129
XIV Wahlen	133

I BEVÖLKERUNG



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Kommunales Melderegister
- Amtliche Bevölkerungsstatistik
(Landesamt für Statistik Niedersachsen)

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Anzahl der Personen, die zum Stichtag in der Landeshauptstadt Hannover mit Hauptwohnsitz gemeldet waren.

wohnberechtigte Bevölkerung

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen Personen, die mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet sind.

Jugend-/Altenquotient

Der Jugendquotient setzt die minderjährige Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Bezug zur Bevölkerung von 18 bis unter 60 Jahren am Ort der Hauptwohnung (in Prozent).

Der Altenquotient setzt die Bevölkerung ab 60 Jahren am Ort der Hauptwohnung in Bezug zur Bevölkerung von 18 bis unter 60 Jahren am Ort der Hauptwohnung (in Prozent).

Säuglings-/Hochaltrigendichte

Die Säuglingsdichte sagt aus, wie viele Kinder im Alter von unter einem Jahr (Säuglinge) es je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung gibt.

Die Hochaltrigendichte sagt aus, wie viele Personen im Alter von 85 Jahren und mehr (Hochaltrige) es je 1.000 Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung gibt.

Haushalte

Angaben zu Haushalten beziehen sich auf qualifizierte Schätzungen von zusammenwohnenden und wirtschaftenden Personen. Die Schätzungen werden auf Basis von Angaben der anonymisierten Bestandsdatensätze der Meldebehörde ermittelt.

Bei der Ermittlung der Haushalte werden Flüchtlingsunterkünfte sowie Pflegeheime, Strafvollzugsanstalten und weitere Einrichtungen, deren Bewohner*innen nicht in der Lage sind, einen eigenen Haushalt zu führen, nicht berücksichtigt. Die Liste der aus der Haushaltegenerierung auszuschließenden Adressen wurde zum Jahresende 2018 überarbeitet und erweitert. Dadurch ist die Zahl der Personen ohne eigene Haushaltsführung deutlich angestiegen. Ein Vergleich der Haushaltszahlen zum Vorjahr wird dadurch jedoch erschwert.

Familienhaushalte

Haushalte mit mindestens einem Kind oder Jugendlichen unter 18 Jahren werden als Familienhaushalte bezeichnet.

Alleinerziehende

In Haushalten von Alleinerziehenden leben Kinder und Jugendliche im Alter von unter 18 Jahren mit nur einem

Elternteil. Weitere erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft zu dem alleinerziehenden Elternteil stehen, können im Haushalt leben (z. B. erwachsene Kinder oder Vorfahren der alleinerziehenden Person).

Weitere Haushaltstypen

Haushalte mit erwachsenen Nachkommen (18 bis unter 27 Jahre) sind Haushalte, in denen Eltern mit ihren Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren aber ohne minderjährige Kinder leben.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte sind alle Haushalte ohne minderjährige Nachkommen oder ohne Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren. In sonstigen Mehrpersonenhaushalten leben Paare allein oder mit Nachkommen die 27 Jahre und älter sind, erwachsenen Geschwistern oder mit sonstigen volljährigen Personen.

Familienstand

Es werden die Familienstände ledig, verheiratet bzw. eingetragene Lebenspartnerschaft, verwitwet bzw. Lebenspartner*in gestorben und geschieden bzw. Lebenspartnerschaft aufgehoben unterschieden. Seit dem 01. Oktober 2017 sind gleichgeschlechtliche Ehen möglich und in den Angaben zu „verheiratet“ enthalten. Eingetragene Lebenspartnerschaften nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sind seit August 2001 möglich und haben weiterhin Bestand. Neue Lebenspartnerschaften können seit der Einführung der Ehe für alle seit September 2017 nicht mehr eingetragen werden.

Geschlecht

Seit dem 22.12.2018 ist neben „weiblich“ und „männlich“ die Geschlechtsbezeichnung „divers“ möglich. Nur wenige Statistiken setzen dies bereits um. In diesen Fällen kann jedoch auch keine Angabe zum Umfang „divers“ gemacht werden, da die Fallzahlen zu gering sind und unter die statistische Geheimhaltung fallen.

Geburtenrate/Sterberate

Anzahl der Lebendgeborenen bzw. Sterbefälle auf 1.000 Einwohner*innen

Zusammengefasste Geburtenziffer

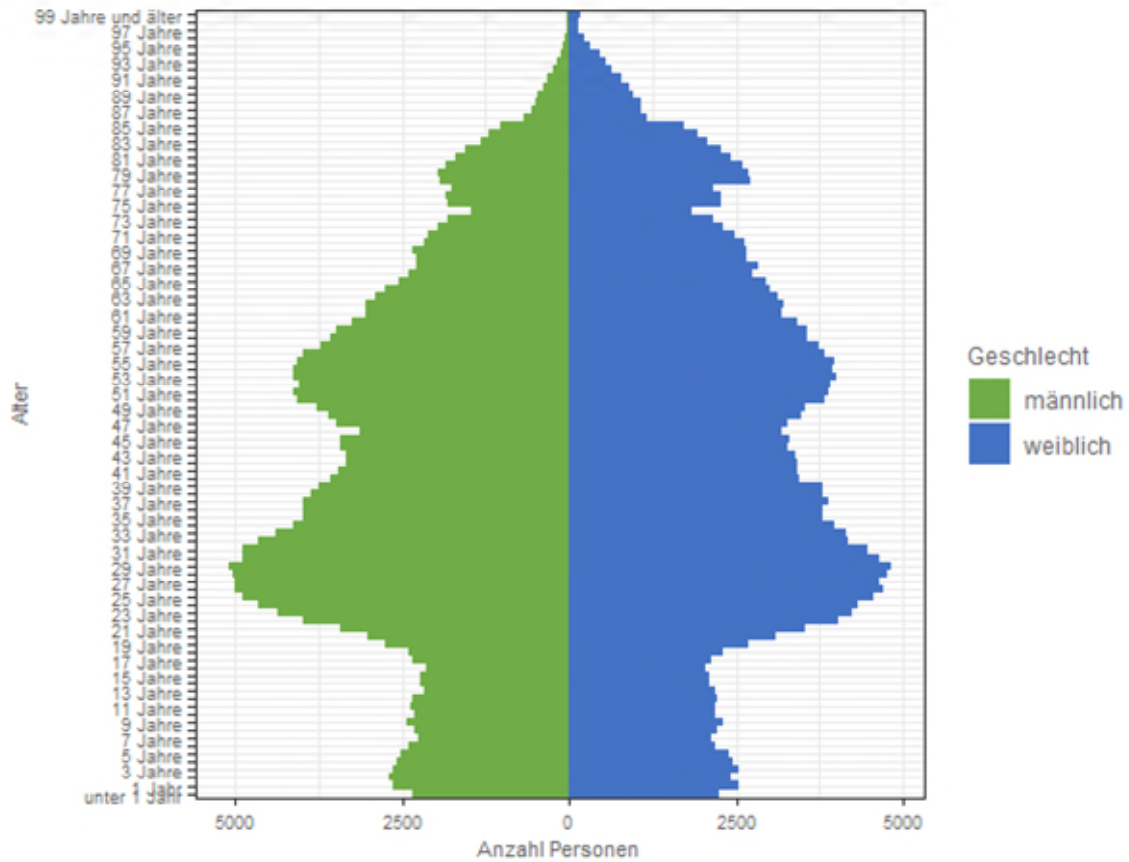
Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (Zahl der Lebendgeborenen von Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren je 1.000 Frauen dieses Alters) geteilt durch 1.000. Sie gibt an, wie viele Kinder eine Frau durchschnittlich im Laufe ihres Lebens hätte, wenn über den fruchtbaren Zeitraum (hier: 15 bis unter 45 Jahre) die zum jeweiligen Zeitraum geltende altersspezifische Fruchtbarkeit gilt.

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz der Zuzüge und der Fortzüge in das bzw. aus dem Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover.

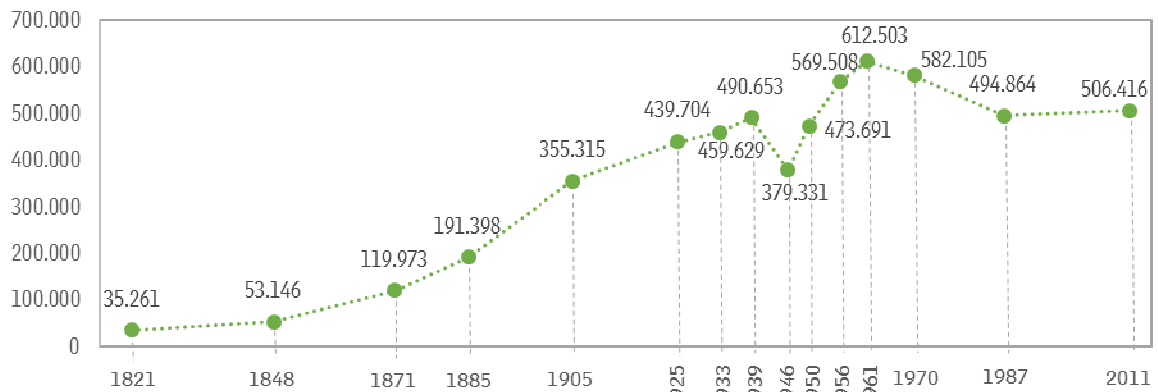
Bevölkerungsbestand

Abbildung I.1 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2019



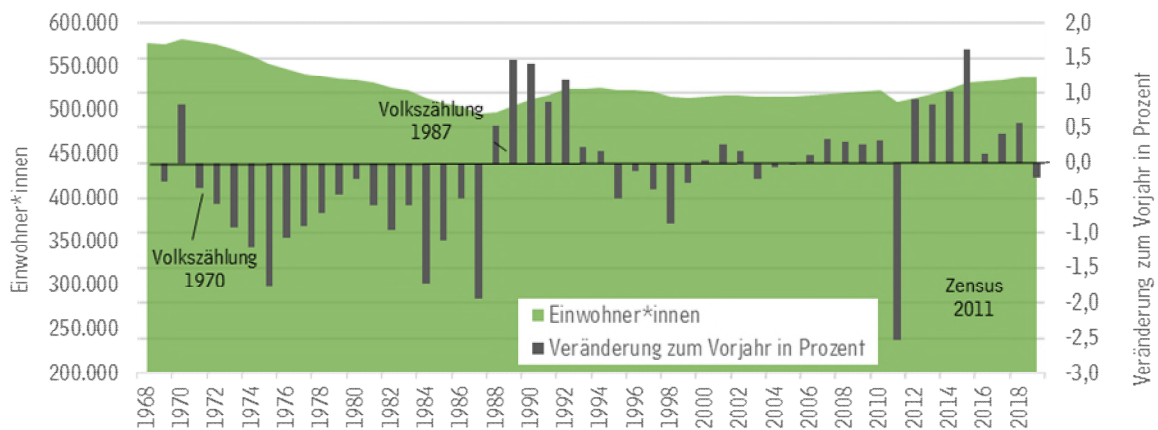
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.2 Amtliche Bevölkerungszahl nach heutigem Gebietsstand bei Volkszählungen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Wahlen und Statistik. Statistischer Vierteljahresbericht II/1954, Seite 5, Statistischer Vierteljahresbericht Sonderband 1988 Bevölkerungsentwicklung.
 Bis 1946: ortsanwesende Bevölkerung, 1950-1970: Wohnbevölkerung, 1987: Volkszählung, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Zensus.

Abbildung I.3 Amtliche Bevölkerungszahl am 31.12. und Veränderung zum Vorjahr 1968 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnung und Darstellung.

Tabelle I.1 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Wohnungsstatus 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Insgesamt	davon mit			
		Hauptwohnung		Nebenwohnung	
		Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
2009	526.306	510.809	97,1	15.497	2,9
2010	527.724	512.239	97,1	15.485	2,9
2011	530.532	515.377	97,1	15.155	2,9
2012	534.137	519.478	97,3	14.659	2,7
2013	538.856	524.450	97,3	14.406	2,7
2014	543.154	528.879	97,4	14.275	2,6
2015	551.914	537.738	97,4	14.176	2,6
2016	554.722	540.691	97,5	14.031	2,5
2017	555.553	541.773	97,5	13.780	2,5
2018	558.799	545.107	97,5	13.692	2,5
2019	556.695	543.319	97,6	13.376	2,4

Quelle: Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Insgesamt	insgesamt	deutsch				ausländisch	
			davon				Anzahl	Anteil an insgesamt
			ohne weitere Staatsangehörigkeit		mit einer weiteren Staatsangehörigkeit			
			Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent		
2009	510.809	438.510	384.399	87,7	54.111	12,3	72.299	14,2
2010	512.239	439.962	383.620	87,2	56.342	12,8	72.277	14,1
2011	515.377	441.684	383.520	86,8	58.164	13,2	73.693	14,3
2012	519.478	443.544	383.311	86,4	60.233	13,6	75.934	14,6
2013	524.450	445.282	382.975	86,0	62.307	14,0	79.168	15,1
2014	528.879	446.226	381.739	85,5	64.487	14,5	82.653	15,6
2015	537.738	446.802	380.425	85,1	66.377	14,9	90.936	16,9
2016	540.691	446.571	378.454	84,7	68.117	15,3	94.120	17,4
2017	541.773	444.301	374.664	84,3	69.637	15,7	97.472	18,0
2018	545.107	443.161	371.917	83,9	71.244	16,1	101.946	18,7
2019	543.319	440.124	367.687	83,5	72.437	16,5	103.195	19,0

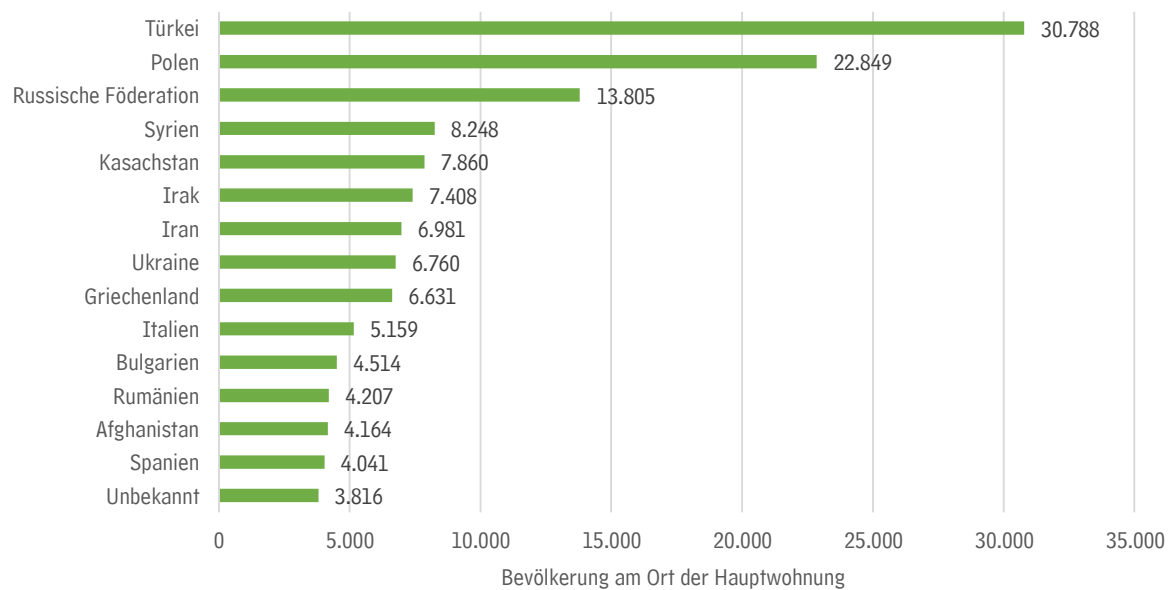
Quelle: Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.3 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Migrationshintergrund 2015 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Bevölkerung insgesamt Anzahl	ohne erkennbaren Migrationshintergrund		mit Migrationshintergrund					
				Gesamt		davon			
						Ausländer*innen		Deutsche mit Migrationshintergrund	
Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent		
2015	537.738	349.714	65,0	188.024	35,0	90.936	16,9	97.088	18,1
2016	540.691	347.952	64,4	192.739	35,6	94.120	17,4	98.619	18,2
2017	541.773	344.073	63,5	197.700	36,5	97.472	18,0	100.228	18,5
2018	545.107	343.302	63,0	201.805	37,0	101.946	18,7	99.859	18,3
2019	543.319	336.464	61,9	206.855	38,1	103.195	19,0	103.660	19,1

Quelle: Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.4 Top 10 Bezugsländer der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung mit Migrationshintergrund am 31.12.2019



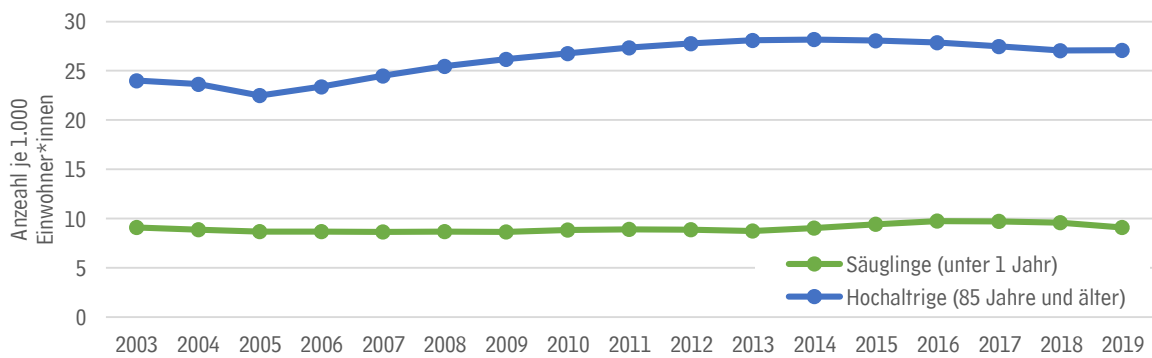
Quelle: Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.4 Durchschnittsalter, Jugend- und Altenquotient, Säuglings- und Hochaltrigendichte 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Durchschnittsalter	Jugendquotient	Altenquotient	Säuglingsdichte (Dreijahreswert) unter 1 Jahr je 1.000 Einwohner*innen	Hochaltrigendichte (Dreijahreswert) 85 Jahre und älter je 1.000 Einwohner*in
		Anteil 0- bis 17-Jährige an 18- bis 59-Jährigen	Anteil 60 Jährige und älter an 18- bis 59-Jährigen		
2009	42,7	25,0	41,2	8,7	26,2
2010	42,8	25,1	41,2	8,8	26,8
2011	42,8	25,0	41,1	8,9	27,4
2012	42,8	24,9	40,8	8,9	27,8
2013	42,7	24,8	40,4	8,7	28,1
2014	42,6	25,0	40,2	9,0	28,2
2015	42,5	24,9	39,6	9,4	28,1
2016	42,4	25,2	39,7	9,8	27,9
2017	42,4	25,5	40,1	9,7	27,5
2018	42,4	25,4	40,0	9,6	27,1
2019	41,2	25,6	40,7	9,1	27,1

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Dreijahresdurchschnitte für Säuglings- und Hochaltrigendichte beziehen das angegebene Jahr sowie die beiden vorangegangenen Jahre mit ein.

Abbildung I.5 Anzahl Säuglinge und Hochaltrige (Dreijahresdurchschnitt) je 1.000 Einwohner*innen 2003 bis 2019 (jeweils am 31.12.)



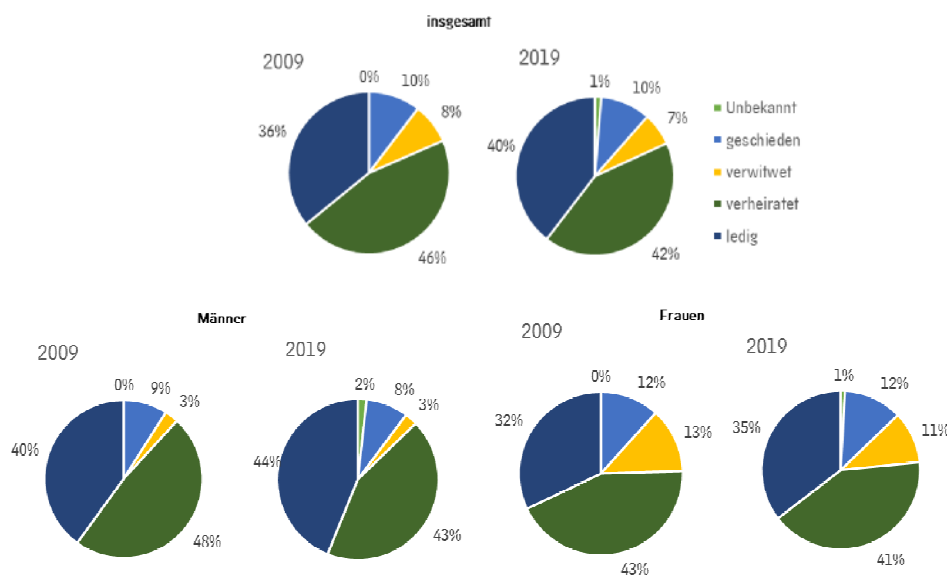
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Dreijahresdurchschnitte für Säuglings- und Hochaltrigendichte beziehen das angegebene Jahr sowie die beiden vorangegangenen Jahre mit ein.

Tabelle I.5 Bevölkerung ab 18 Jahren am Ort der Hauptwohnung nach Familienstand 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Insgesamt	ledig		verheiratet/ Lebenspartnerschaft		verwitwet/ Lebenspartner gestorben		geschieden/ Lebenspartnerschaft aufgehoben		unbekannt	
		Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
2009	433.999	155.587	35,8	198.125	45,7	35.096	8,1	45.183	10,4	8	0,0
2010	434.925	157.262	36,2	197.227	45,3	34.501	7,9	45.910	10,6	25	0,0
2011	437.758	160.956	36,8	196.143	44,8	34.041	7,8	46.532	10,6	86	0,0
2012	441.496	164.800	37,3	195.518	44,3	33.688	7,6	47.370	10,7	120	0,0
2013	445.707	169.012	37,9	195.678	43,9	33.167	7,4	47.671	10,7	179	0,0
2014	448.835	172.239	38,4	195.733	43,6	32.753	7,3	47.708	10,6	402	0,1
2015	456.259	178.026	39,0	196.174	43,0	32.383	7,1	47.994	10,5	1.682	0,4
2016	458.133	180.240	39,3	196.107	42,8	32.034	7,0	48.082	10,5	1.670	0,4
2017	458.419	180.936	39,5	195.781	42,7	31.611	6,9	47.768	10,4	2.323	0,5
2018	461.293	183.391	39,8	195.425	42,4	31.083	6,7	47.395	10,3	3.999	0,9
2019	459.640	181.856	39,6	194.090	42,2	30.614	6,7	47.062	10,2	6.018	1,3

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.6 Bevölkerung ab 18 Jahren am Hauptwohnsitz nach Familienstand und Geschlecht am 31.12.2009 und 31.12.2019



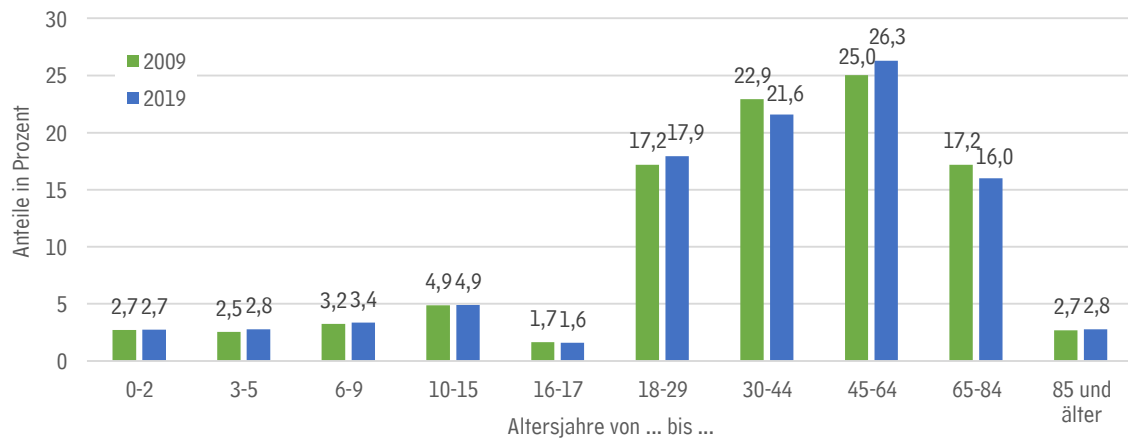
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.6 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Insgesamt	Altersgruppen (Altersjahre von ... bis ...)									
		0-2	3-5	6-9	10-15	16-17	18-29	30-44	45-64	65-84	85 und älter
2009	510.809	13.936	13.000	16.524	24.910	8.440	87.737	117.068	127.794	87.744	13.656
2010	512.239	14.190	13.301	16.519	24.844	8.460	87.128	116.246	131.315	86.220	14.016
2011	515.377	14.045	13.517	16.610	25.024	8.423	87.721	115.649	134.178	85.806	14.404
2012	519.478	13.991	13.599	16.807	25.128	8.457	88.962	115.470	136.879	85.618	14.567
2013	524.450	14.126	13.733	17.280	24.907	8.697	90.877	115.165	139.283	85.538	14.844
2014	528.879	14.721	13.919	17.630	24.978	8.796	92.521	114.765	140.877	85.762	14.910
2015	537.738	15.374	13.991	17.869	25.372	8.873	97.114	115.753	142.390	86.085	14.917
2016	540.691	15.944	13.855	18.286	25.587	8.886	97.904	115.816	143.195	86.278	14.940
2017	541.773	15.901	14.296	18.346	25.929	8.882	97.817	115.922	143.201	86.810	14.669
2018	545.107	15.703	14.775	18.204	26.298	8.834	99.178	117.368	143.192	87.124	14.431
2019	543.319	14.941	15.110	18.273	26.678	8.677	97.440	117.264	142.886	86.991	15.059

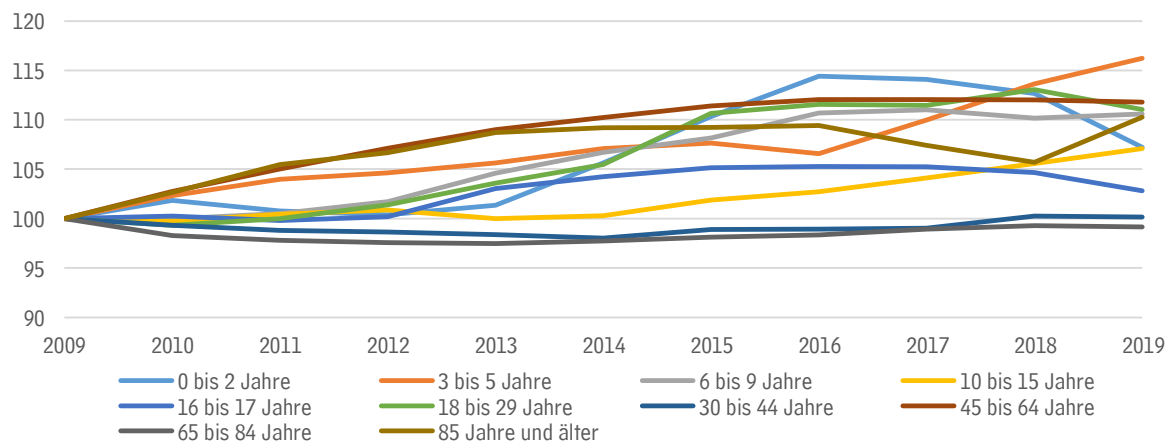
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.7 Altersgruppen am 31.12.2019 gegenüber 31.12.2009 (Anteile in Prozent)



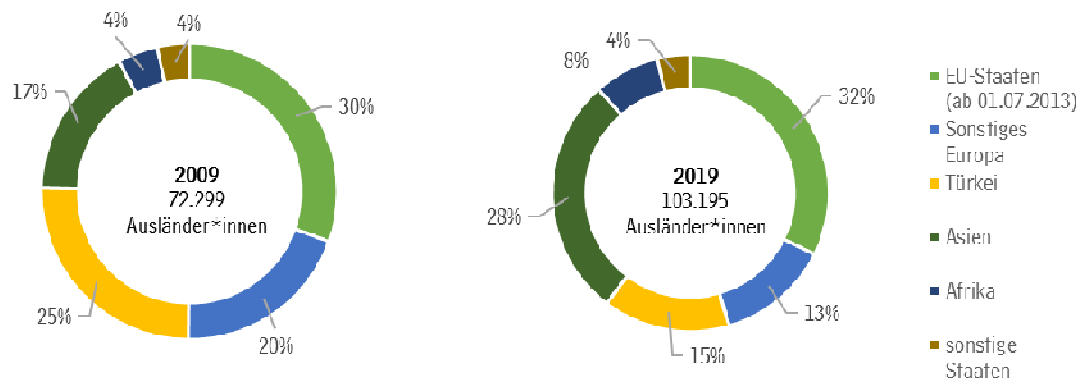
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.8 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach Altersgruppen 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.) (Index, 2009 = 100)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.9 Ausländische Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach gruppierter erster Staatsangehörigkeit am 31.12.2009 und 31.12.2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.7 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach gruppierter erster Staatsangehörigkeit 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Insgesamt	davon							
		deutsch	ausländisch	davon					
				EU-Staaten (ab 01.07.2013)	Sonstiges Europa	Türkei	Asien	Afrika	sonstige Staaten
Anzahl									
2009	510.809	438.510	72.299	22.040	14.208	18.270	12.058	3.164	2.559
2010	512.239	439.962	72.277	22.653	13.908	17.963	11.986	3.154	2.613
2011	515.377	441.684	73.693	24.039	13.711	17.701	12.330	3.246	2.666
2012	519.478	443.544	75.934	26.079	13.470	17.328	12.852	3.441	2.764
2013	524.450	445.282	79.168	28.422	13.263	16.921	13.873	3.835	2.854
2014	528.879	446.226	82.653	29.771	13.344	16.621	15.262	4.652	3.003
2015	537.738	446.802	90.936	32.712	13.589	16.313	18.748	6.348	3.226
2016	540.691	446.571	94.120	33.723	13.352	15.961	21.447	6.316	3.321
2017	541.773	444.301	97.472	34.409	13.145	15.727	24.162	6.573	3.456
2018	545.107	443.161	101.946	34.766	13.426	15.551	27.189	7.327	3.687
2019	543.319	440.124	103.195	33.345	13.602	15.311	29.047	7.916	3.974
Anteil an Insgesamt in Prozent									
2009	100,0	85,8	14,2	4,3	2,8	3,6	2,4	0,6	0,5
2010	100,0	85,9	14,1	4,4	2,7	3,5	2,3	0,6	0,5
2011	100,0	85,7	14,3	4,7	2,7	3,4	2,4	0,6	0,5
2012	100,0	85,4	14,6	5,0	2,6	3,3	2,5	0,7	0,5
2013	100,0	84,9	15,1	5,4	2,5	3,2	2,6	0,7	0,5
2014	100,0	84,4	15,6	5,6	2,5	3,1	2,9	0,9	0,6
2015	100,0	83,1	16,9	6,1	2,5	3,0	3,5	1,2	0,6
2016	100,0	82,6	17,4	6,2	2,5	3,0	4,0	1,2	0,6
2017	100,0	82,0	18,0	6,4	2,4	2,9	4,5	1,2	0,6
2018	100,0	81,3	18,7	6,4	2,5	2,9	5,0	1,3	0,7
2019	100,0	81,0	19,0	6,1	2,5	2,8	5,3	1,5	0,7

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

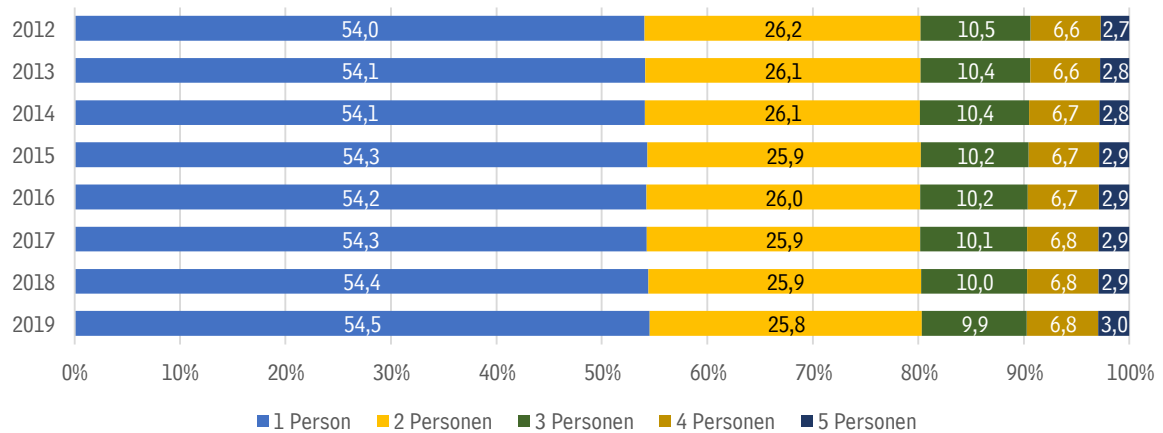
Tabelle I.8 Haushalte nach Haushaltsgröße 2012 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Haushalte insgesamt	davon nach Haushaltsgröße					
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			insgesamt	davon			
				2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen
Anzahl							
2012	289.282	156.318	132.964	75.710	30.253	19.136	7.871
2013	292.058	157.992	134.066	76.294	30.345	19.340	8.087
2014	293.618	158.778	134.840	76.552	30.412	19.579	8.297
2015	296.972	161.316	135.656	77.046	30.302	19.835	8.473
2016	297.960	161.610	136.350	77.345	30.342	20.081	8.582
2017	298.243	161.839	136.404	77.341	30.169	20.157	8.737
2018	299.030	162.685	136.345	77.345	30.035	20.212	8.753
2019	298.356	162.676	135.680	76.992	29.665	20.197	8.826

Anteile an allen Haushalten in Prozent							
2012	100,0	54,0	46,0	26,2	10,5	6,6	2,7
2013	100,0	54,1	45,9	26,1	10,4	6,6	2,8
2014	100,0	54,1	45,9	26,1	10,4	6,7	2,8
2015	100,0	54,3	45,7	25,9	10,2	6,7	2,9
2016	100,0	54,2	45,8	26,0	10,2	6,7	2,9
2017	100,0	54,3	45,7	25,9	10,1	6,8	2,9
2018	100,0	54,4	45,6	25,9	10,0	6,8	2,9
2019	100,0	54,5	45,5	25,8	9,9	6,8	3,0

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltegenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

Abbildung I.10 Haushalte nach Anzahl der Personen im Haushalt (Anteile in Prozent) 2012 bis 2019 (jeweils am 31.12.)



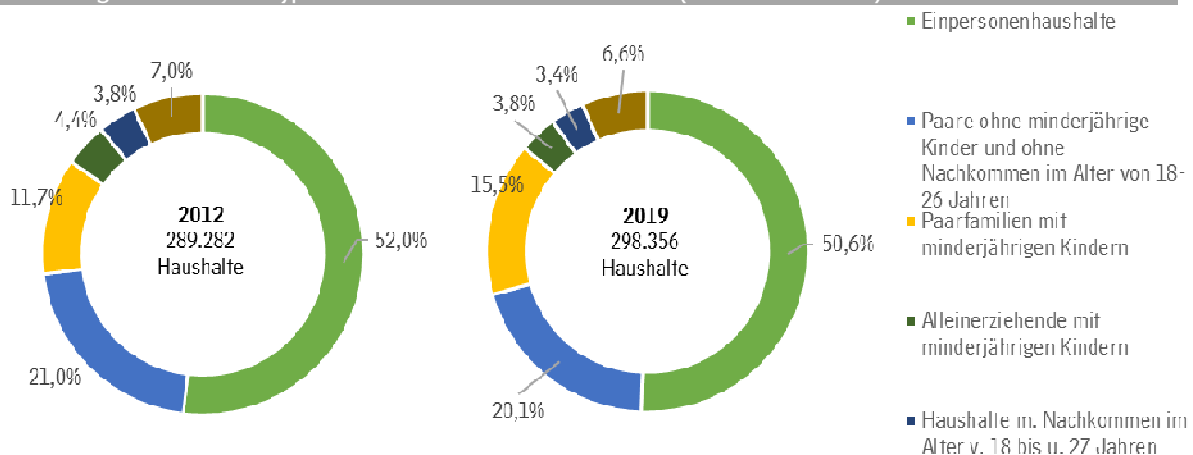
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltegenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

Tabelle I.9 Haushaltstypen 2012 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Haushalte Insgesamt	Einperson- haushalte	Paare (eheliche u. nicht-eheliche) ohne Kinder im Alter von unter 18 Jahren und ohne Nach- kommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren	Haushalte mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren (Familienhaushalte)		sonstige Haushalte	
				insgesamt	darunter Alleinerziehende	insgesamt	darunter Haushalte mit mind. einem Nachkommen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren, keine Kinder im Alter von unter 18 Jahren
Anzahl							
2012	289.282	156.318	63.283	48.510	13.215	21.171	11.545
2013	292.058	157.992	63.908	48.965	13.253	21.193	11.168
2014	293.618	158.778	63.828	49.546	13.250	21.466	11.277
2015	296.972	161.316	64.318	49.871	13.123	21.467	11.181
2016	297.960	161.610	64.657	50.173	12.878	21.520	11.172
2017	298.243	161.839	64.713	50.314	12.730	21.377	11.073
2018	299.030	162.685	64.804	50.135	12.532	21.406	10.978
2019	298.356	162.676	64.557	49.811	12.318	21.312	10.928
Anteile an allen Haushalten in Prozent							
2012	100,0	54,0	21,9	16,8	4,6	7,3	4,0
2013	100,0	54,1	21,9	16,8	4,5	7,3	3,8
2014	100,0	54,1	21,7	16,9	4,5	7,3	3,8
2015	100,0	54,3	21,7	16,8	4,4	7,2	3,8
2016	100,0	54,2	21,7	16,8	4,3	7,2	3,7
2017	100,0	54,3	21,7	16,9	4,3	7,2	3,7
2018	100,0	54,4	21,7	16,8	4,2	7,2	3,7
2019	100,0	54,5	21,6	16,7	4,1	7,1	3,7

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltsgenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

Abbildung I.11 Haushaltstypen am 31.12.2012 und 31.12.2019 (Anteile in Prozent)



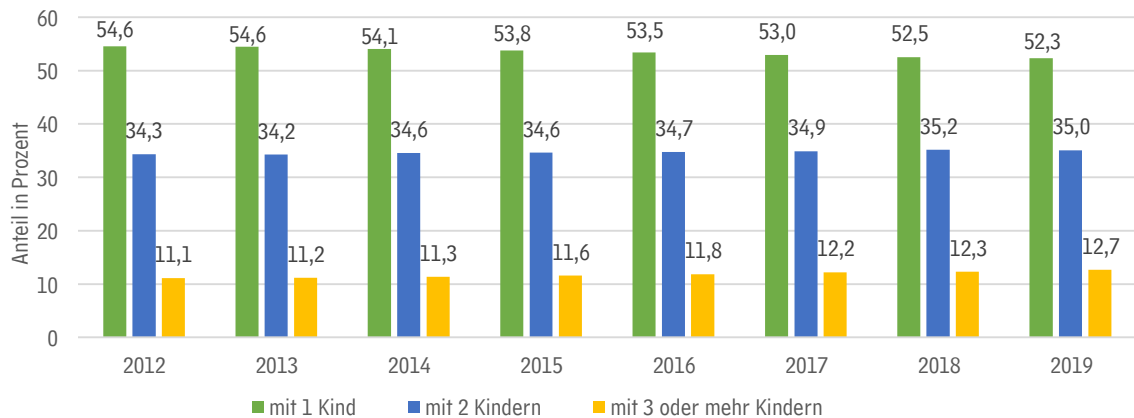
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltsgenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

Tabelle I.10 Familienhaushalte nach Anzahl der Kinder 2012 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Haushalte mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren (Familienhaushalte)				darunter Alleinerziehende mit Kindern im Alter von unter 18 Jahren			
	Insgesamt	davon mit ... Kindern			Insgesamt	davon mit ... Kindern		
		1	2	3 und mehr		1	2	3 und mehr
Anzahl								
2012	48.510	26.476	16.653	5.381	13.215	9.004	3.216	995
2013	48.965	26.715	16.769	5.481	13.253	8.980	3.228	1.045
2014	49.546	26.801	17.135	5.610	13.250	8.882	3.313	1.055
2015	49.871	26.848	17.256	5.767	13.123	8.755	3.283	1.085
2016	50.173	26.829	17.419	5.925	12.878	8.574	3.192	1.112
2017	50.314	26.649	17.545	6.120	12.730	8.379	3.199	1.152
2018	50.135	26.336	17.623	6.176	12.532	8.174	3.191	1.167
2019	49.811	26.062	17.446	6.303	12.318	8.063	3.099	1.156
Anteile an Familienhaushalten in Prozent								
2012	100,0	54,6	34,3	11,1	27,2	18,6	6,6	2,1
2013	100,0	54,6	34,2	11,2	27,1	18,3	6,6	2,1
2014	100,0	54,1	34,6	11,3	26,7	17,9	6,7	2,1
2015	100,0	53,8	34,6	11,6	26,3	17,6	6,6	2,2
2016	100,0	53,5	34,7	11,8	25,7	17,1	6,4	2,2
2017	100,0	53,0	34,9	12,2	25,3	16,7	6,4	2,3
2018	100,0	52,5	35,2	12,3	25,0	16,3	6,4	2,3
2019	100,0	52,3	35,0	12,7	24,7	16,2	6,2	2,3

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltegenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

Abbildung I.12 Familienhaushalte nach Anzahl der Kinder (Anteile in Prozent) 2012 bis 2019 (jeweils am 31.12.)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik. Haushaltegenerierung auf Basis von Meldedaten zum Stand 31.12.

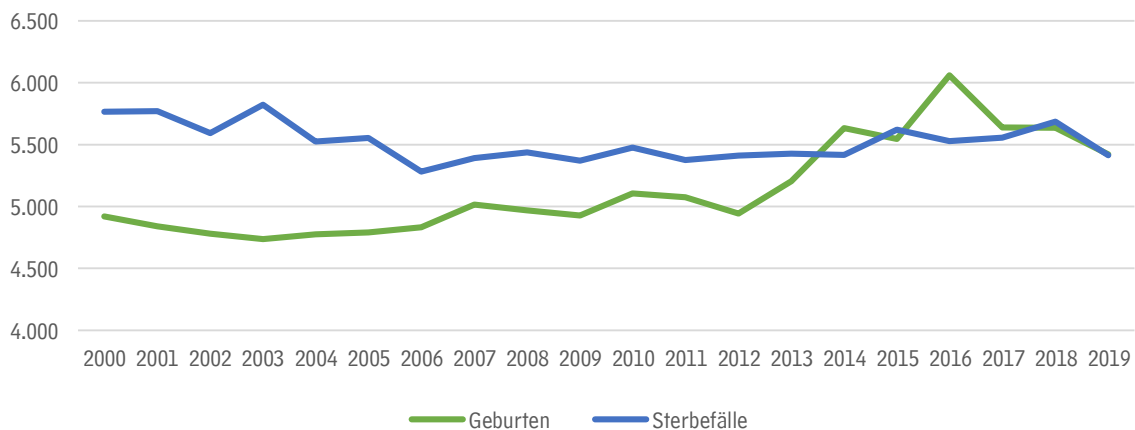
Bevölkerungsbewegung

Tabelle I.11 Bevölkerungsbilanz seit dem Zensus 2011

Jahr	Bestand am 31.12. des Vorjahres	räumliche Bevölkerungsbewegungen 01.01. des jeweiligen Jahres bis 01.01. des Folgejahres			natürliche Bevölkerungsbewegungen 01.01. des jeweiligen Jahres bis 01.01. des Folgejahres			Errechner Bestand	Korrekturbestand	Bestand am 01.01. des Folgejahres	Differenz
		+ Zuzüge	- Fortzüge	Wanderungssaldo	+ Geburten	- Sterbefälle	Geburten-/Sterbefallüberschuss				
2012	509.485	34.462	29.835	4.627	4.944	5.411	-467	513.645	492	514.137	4.652
2013	514.137	34.846	30.697	4.149	5.206	5.428	-222	518.064	322	518.386	4.249
2014	518.386	36.791	32.960	3.831	5.635	5.417	218	522.435	1.207	523.642	5.256
2015	523.642	40.328	32.259	8.069	5.545	5.621	-76	531.635	528	532.163	8.521
2016	532.163	39.470	38.557	913	6.059	5.527	532	533.608	-744	532.864	701
2017	532.864	34.779	32.551	2.228	5.639	5.556	83	535.175	-114	535.061	2.197
2018	535.061	37.234	33.721	3.513	5.637	5.685	-48	538.526	-458	538.068	3.007
2019	538.068	34.612	34.539	73	5.423	5.415	8	538.149	-1.224	536.925	-1.143

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnung.

Abbildung I.13 Geburten und Sterbefälle, Geburten- und Sterbefallüberschuss 2000 bis 2019



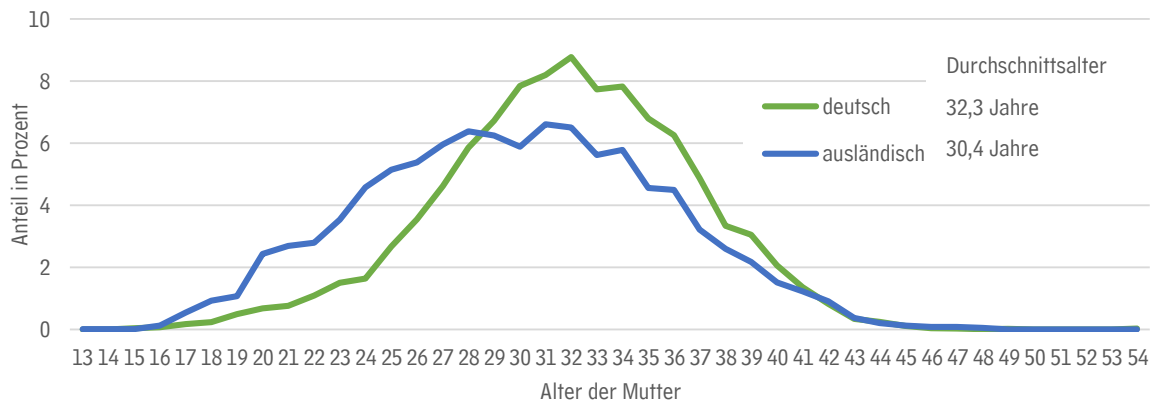
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnung.

Tabelle I.12 Geburten, Geburtenrate, zusammengefasste Geburtenziffer, Durchschnittsalter bei Geburt 2016 bis 2019

Jahr	Anzahl Geburten		Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis 44 Jahre)		Geburtenrate je 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter	zusammengefasste Geburtenziffer	durchschnittliches Alter bei Geburt
	Insgesamt	dar. männlich	Anzahl	Anteil an allen Frauen in Prozent			
2016	5.501	2.803	110.871	40,4	49,6	1,33	31,1
2017	5.457	2.818	110.902	40,4	49,2	1,32	31,1
2018	5.530	2.837	111.389	40,4	49,6	1,33	31,3
2019	5.168	2.641	111.440	40,4	46,4	1,25	31,4

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.14 Alter bei Geburt nach Staatsangehörigkeit der Mutter (deutsch/ausländisch) 2017 bis 2019



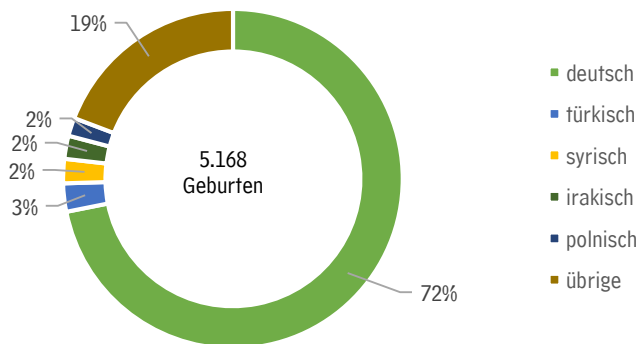
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.13 Geburten 2019 nach Familienstand und Staatsangehörigkeit (deutsch/ausländisch) der Mutter

Familienstand	deutsch		ausländisch		Insgesamt
	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl
ledig	1.151	31,0	370	25,5	1.521
verheiratet/Lebenspartnerschaft	2.449	65,9	912	62,8	3.361
geschieden	114	3,1	54	3,7	168
sonstige	1	0,0	117	8,1	118
Insgesamt	3.715	100,0	1.453	100,0	5.168

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.15 Geburten 2019 nach Staatsangehörigkeit der Mutter



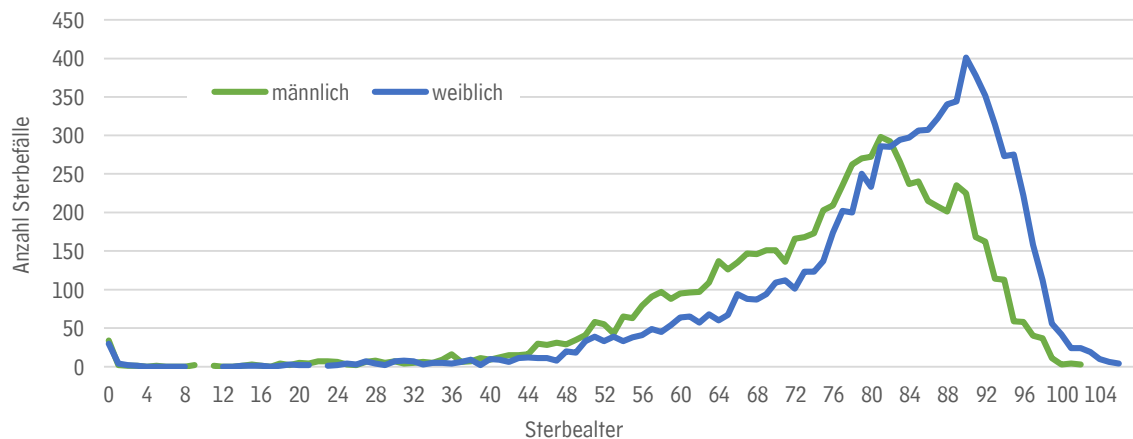
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.14 Sterbefälle und Sterberate 2016 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Alter ... Jahre							Sterberate je 1.000 Einwohner*innen
		unter 1	1 bis 24	25 bis 44	45 bis 64	65 bis 74	75 bis 84	85 und mehr	
2016	5.295	18	22	98	758	853	1.558	1.988	9,8
2017	5.355	19	25	67	719	833	1.578	2.114	9,9
2018	5.639	24	22	115	755	864	1.667	2.192	10,4
2019	5.373	21	23	109	679	800	1.657	2.084	9,9

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Abbildung I.16 Sterbefälle nach Alter und Geschlecht 2017 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

Tabelle I.15 Sterbefälle nach Geschlecht und Familienstand 2017 bis 2019

Familienstand	Männer		Frauen		Insgesamt Anzahl
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	
ledig	1.223	55,7	974	44,3	2.197
verheiratet/Lebenspartnerschaft	3.961	69,7	1.722	30,3	5.683
geschieden	1.025	46,2	1.192	53,8	2.217
verwitwet/Lebenspartnerschaft durch Tod aufgelöst	1.541	24,6	4.716	75,4	6.257
unbekannt	10	76,9	3	23,1	13
Insgesamt	7.760	47,4	8.607	52,6	16.367

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik, Auswertung Melderegister.

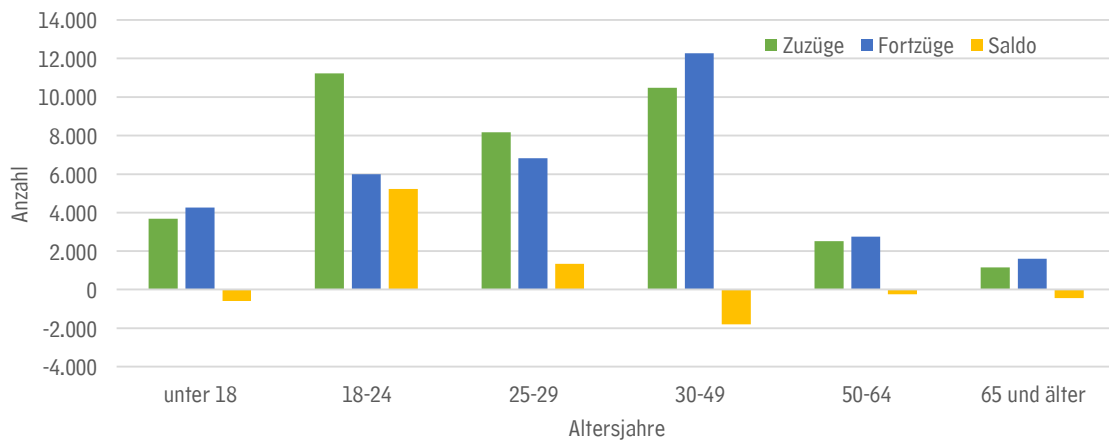
Tabelle I.16 Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssalden nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet 2008 bis 2018

Jahr	Insgesamt		Region Hannover		übriges Niedersachsen		übriges Deutschland		Ausland	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
2008	30.562	28.450	7.781	8.431	7.891	5.436	9.915	9.241	4.975	5.342
2009	30.730	28.957	7.896	9.028	7.826	5.548	9.863	8.844	5.145	5.537
2010	30.606	28.565	7.538	9.026	7.922	5.600	9.202	8.781	5.944	5.158
2011	33.344	29.921	7.620	9.479	8.576	5.873	9.655	9.252	7.493	5.317
2012	34.462	29.835	7.717	9.587	8.755	5.954	9.721	9.021	8.269	5.273
2013	34.846	30.697	7.866	9.875	8.699	6.247	9.561	8.884	8.720	5.691
2014	36.791	32.960	7.811	10.238	9.257	6.462	9.669	8.785	10.054	7.475
2015	40.328	32.259	7.749	10.000	11.355	6.812	9.901	9.030	11.323	6.417
2016	39.470	38.557	7.950	10.779	9.722	6.778	9.949	9.214	11.849	11.786
2017	34.779	32.551	7.315	9.987	8.542	6.718	8.333	8.592	10.589	7.254
2018	37.234	33.721	7.610	10.346	9.658	6.575	8.404	8.381	11.562	8.419

Jahr	Salden				
	Insgesamt	Region Hannover	übriges Niedersachsen	übriges Deutschland	Ausland
2008	2.112	-650	2.455	674	-367
2009	1.773	-1.132	2.278	1.019	-392
2010	2.041	-1.488	2.322	421	786
2011	3.423	-1.859	2.703	403	2.176
2012	4.627	-1.870	2.801	700	2.996
2013	4.149	-2.009	2.452	677	3.029
2014	3.831	-2.427	2.795	884	2.579
2015	8.069	-2.251	4.543	871	4.906
2016	913	-2.829	2.944	735	63
2017	2.228	-2.672	1.824	-259	3.335
2018	3.513	-2.736	3.083	23	3.143

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnung.

Abbildung I.17 Zuzüge, Fortzüge und Wanderungssaldo nach Altersgruppen 2018



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle I.17 Eheschließungen in Hannover nach Staatsangehörigkeit der Partner 2009 bis 2019

Jahr	Insgesamt	davon zwischen			
		deutschen Partner*innen		mindestens einem*r ausländischen Partner*in	
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
2009	2.172	1.742	80,2	430	19,8
2010	2.170	1.783	82,2	387	17,8
2011	2.014	1.605	79,7	409	20,3
2012	2.110	1.728	81,9	382	18,1
2013	2.061	1.683	81,7	378	18,3
2014	2.068	1.677	81,1	391	18,9
2015	2.158	1.772	82,1	386	17,9
2016	2.230	1.766	79,2	464	20,8
2017	2.076	1.658	79,9	418	20,1
2018	2.419	2.023	83,6	396	16,4
2019	1.884	1.523	80,8	361	19,2

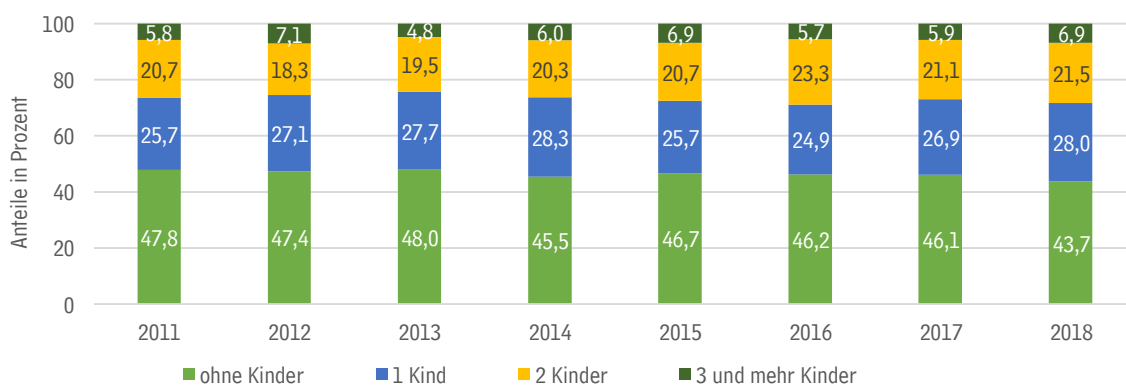
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnung.

Tabelle I.18 Ehescheidungen nach Anzahl der betroffenen minderjährigen Kinder 2011 bis 2018

Jahr	Ehescheidungen	davon nach Anzahl der betroffenen minderjährigen Kindern				betroffene Kinder insgesamt
		keine	1	2	3 und mehr	
2011	1.582	756	406	328	92	1.368
2012	1.489	706	404	273	106	1.297
2013	1.386	665	384	270	67	1.156
2014	1.520	691	430	308	91	1.337
2015	1.479	691	380	306	102	1.338
2016	1.483	685	369	345	84	1.333
2017	1.356	625	365	286	80	1.201
2018	1.239	541	347	266	85	1.168

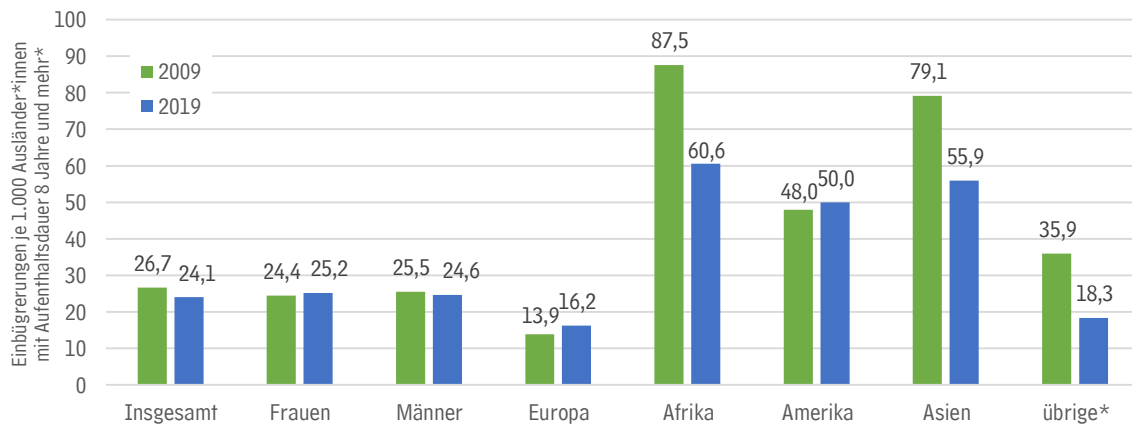
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung I.18 Ehescheidungen nach Anzahl der betroffenen minderjährigen Kinder 2011 bis 2018 (Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung I.19 Einbürgerungen je 1.000 Ausländer*innen mit Aufenthaltsdauer von acht Jahren und mehr* 2009 und 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Statistik der Einbürgerungen und Ausländerstatistik. Eigene Berechnung und Darstellung.
 * Grundsätzlich ist eine Einbürgerung nach ununterbrochenem legalem Aufenthalt von wenigstens acht Jahren möglich. Im Einzelfall erfolgt eine Prüfung weiterer Voraussetzungen. Ermessenseinbürgerungen sind auch bei kürzerer Aufenthaltsdauer möglich.

Tabelle I.19 Einbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftscontinent 2009 bis 2019

Jahr	weiblich	männlich	Insgesamt	davon				
				Europa	Afrika	Amerika	Asien	übrige Länder*
				Anzahl				
2009	680	649	1.329	586	142	41	535	25
2010	646	630	1.276	667	98	32	458	21
2011	734	715	1.449	831	135	45	420	18
2012	768	741	1.509	911	134	35	422	7
2013	665	672	1.337	792	143	30	359	13
2014	706	669	1.375	739	108	47	467	14
2015	627	575	1.202	722	99	30	340	11
2016	699	601	1.300	746	99	47	391	17
2017	661	660	1.321	709	153	37	409	13
2018	590	541	1.131	614	113	38	357	9
2019	692	712	1.404	721	130	58	482	13

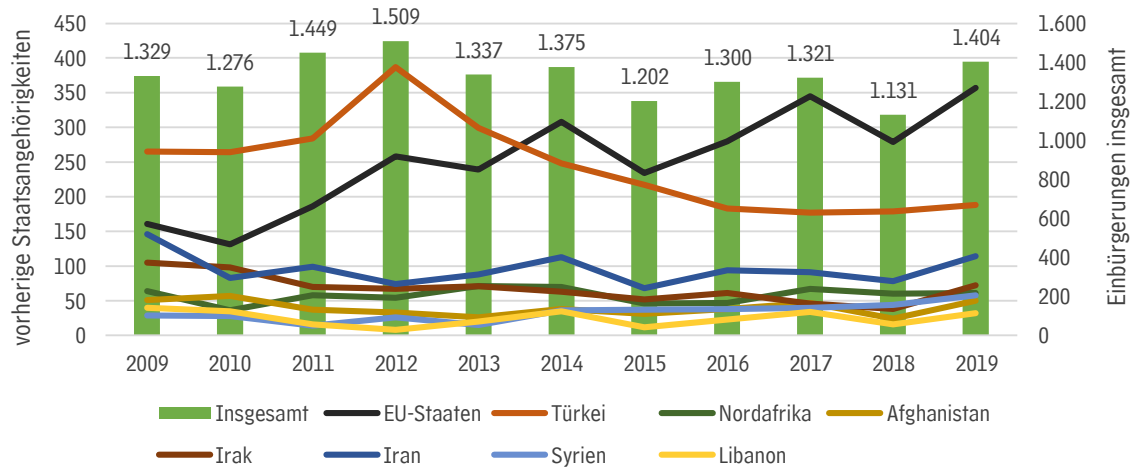
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.

Tabelle I.20 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit 2009 bis 2019

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Insgesamt	1.329	1.276	1.449	1.509	1.337	1.375	1.202	1.300	1.321	1.131	1.404
Europa	586	667	831	911	792	739	722	746	709	614	721
EU-Staaten	161	131	186	258	239	308	234	280	345	279	357
Türkei	265	264	284	387	299	248	217	183	177	179	188
sonst. europ. Staaten	160	272	361	266	254	183	271	283	187	156	176
Afrika	142	98	135	134	143	108	99	99	153	113	130
Nordafrika	64	36	58	54	71	70	46	47	67	60	61
sonst. afrikanische Staaten	78	62	77	80	72	38	53	52	86	53	69
Amerika	41	32	45	35	30	47	30	47	37	38	58
Asien	535	458	420	422	359	467	340	391	409	357	482
Afghanistan	51	57	37	33	26	38	31	38	47	24	50
Irak	105	98	70	67	71	63	52	61	46	38	72
Iran	146	83	99	74	88	113	68	94	91	78	114
Syrien	29	28	14	26	15	36	37	38	40	44	58
Libanon	40	35	16	8	20	35	12	23	34	16	32
sonst. asiatische Staaten	164	157	184	214	139	182	140	137	151	157	156
sonstige Staatsangehörigkeiten	25	21	18	7	13	14	11	17	13	9	13

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.

Abbildung I.20 Einbürgerungen ausgewählter bisheriger Staatsangehörigkeiten 2009 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#) (Kapitel 2-5)
Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#)
Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Bevölkerungsprognose 2019 bis 2030](#)
Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

[Soziale Vielfalt, Dynamik und Wandel](#)
Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

[Sozialbericht 2018](#) (Kapitel 1-3)
Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

II ARBEITSMARKT



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Erwerbstätigenrechnung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder
- Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind nach den Definitionen der internationalen Arbeitsorganisationen (ILO) Personen im Alter ab 15 Jahren und mehr, die mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer*innen) oder selbstständig ein Gewerbe, einen freien Beruf, ein Handwerk oder eine Landwirtschaft betreiben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitgliedes mitarbeiten, ohne dafür Lohn oder Gehalt zu beziehen. Einbezogen sind ferner Soldat*innen und Personen in Freiwilligendiensten. Als Erwerbstätige gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber*innen, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Personen in Mutterschutz oder Elternzeit, Schlechtwettergeldempfänger*innen usw.).

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland zu Arbeits- und Lebensbedingungen. Seit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1% der niedersächsischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung*

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle Arbeitnehmer*innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. ä.), die in der gesetzlichen Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgeber*innen Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung gezahlt werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Verbeamtete sowie kurzfristige Beschäftigte.

Beim Nachweis nach dem Wohnortprinzip erfolgt die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort nach den der*dem Arbeitgeber*innen mitgeteilten Angaben.

Geringfügig entlohnte Beschäftigung*

Geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze (450 EUR/Monat) nicht überschreitet. Ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte sind Personen ohne weiteres Beschäftigungsverhältnis, das über der Geringfügigkeitsgrenze liegt (absolut und anteilig an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren).

Pendler*innen

Der Begriff umfasst hier sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen, bei denen Wohn- oder Arbeitsort nicht die Landeshauptstadt Hannover sind. Für Einpendler*innen ist die Landeshauptstadt Hannover der Arbeits- nicht jedoch der Wohnort. Für Auspendler*innen ist der Wohnort, nicht jedoch der Arbeitsort die Landeshauptstadt Hannover. Der Pendler*innensaldo ist die Differenz der Einpendler*innen und der Auspendler*innen.

Arbeitslosigkeit*

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und arbeitsbereit sind, nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben.

Unterbeschäftigung*

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde.

* Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Gesamtglossar zur Statistik (Stand 09/2019).

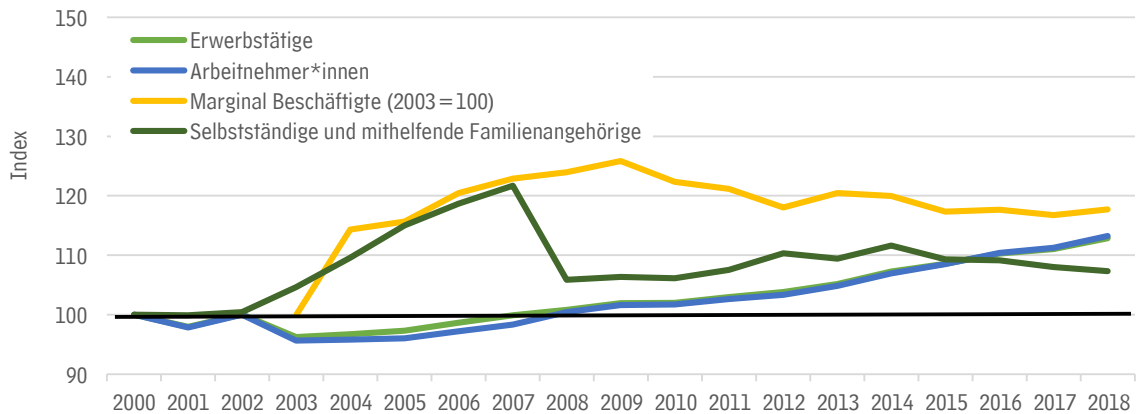
Erwerbstätigkeit

Tabelle II.1 Erwerbstätige und Arbeitsvolumen 2008 bis 2018

Jahr	Erwerbstätige		davon			Vollzeit- äquiva- lente in 1.000	Arbeitsvolumen	
	Insgesamt in 1.000	Index (2000=100)	Arbeitneh- mer*innen	darunter marginal Beschäftigte	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige		Insg. in Mio. Stunden	Index (2000=100)
2008	381	100	354	42	27	.	.	.
2009	385	101	358	43	27	.	.	.
2010	385	101	358	42	27	.	.	.
2011	389	102	362	41	27	.	.	.
2012	392	103	364	40	28	.	.	.
2013	397	104	369	41	28	.	.	.
2014	405	106	377	42	28	.	.	.
2015	410	108	382	41	28	.	.	.
2016	416	109	389	41	28	.	.	.
2017	419	110	392	40	27	.	.	.
2018	426	112	399	42	27	.	.	.

Quelle: AK Erwerbstätigenrechnung, Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungsstand 2018. Daten zu Vollzeitäquivalenten und Arbeitsvolumen lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor.

Abbildung II.1 Erwerbstätige nach Art der Erwerbstätigkeit (Index 2000=100) 2000 bis 2018



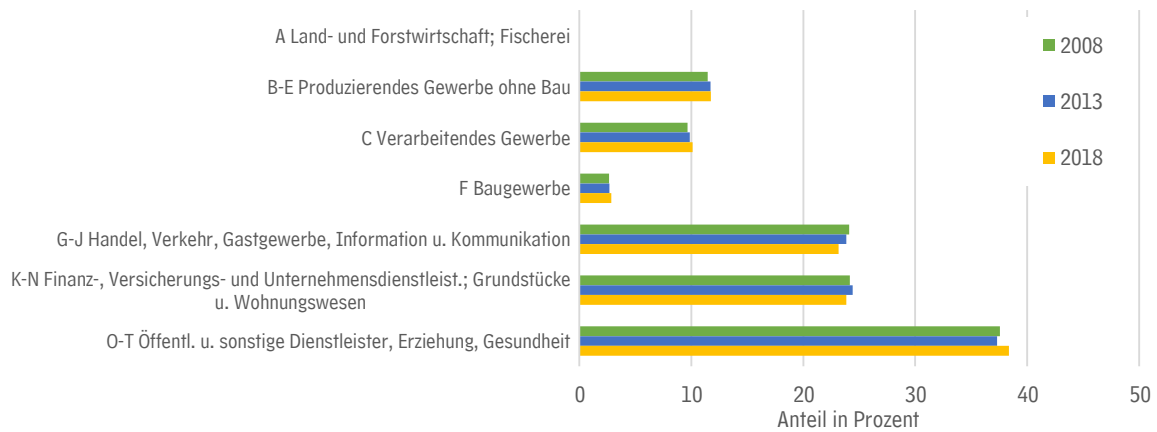
Quelle: AK Erwerbstätigenrechnung, Landesamt für Statistik Niedersachsen, Berechnungsstand 2018.

Tabelle II.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten 2008, 2013 und 2018

Wirtschaftszweig	2008		2013		2018	
	in 1.000	Prozent	in 1.000	Prozent	in 1.000	Prozent
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0
B-F Produzierendes Gewerbe	53,9	14,1	57,2	14,4	62,2	14,6
B-E Produzierendes Gewerbe ohne Bau	43,7	11,5	46,5	11,7	50,1	11,7
C Verarbeitendes Gewerbe	36,7	9,7	39,2	9,9	43,2	10,1
F Baugewerbe	10,2	2,7	10,7	2,7	12,2	2,9
G-T Dienstleistungsbereich	326,7	85,8	339,8	85,6	363,8	85,4
G-J Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information u. Kommunikation	91,7	24,1	94,6	23,8	98,6	23,1
K-N Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleist.; Grundstücke u. Wohnungswesen	92,0	24,2	96,9	24,4	101,6	23,8
O-T Öffentl. u. sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	143,0	37,6	148,2	37,3	163,6	38,4
Insgesamt	380,6	100,0	397,1	100,0	426,2	100,0

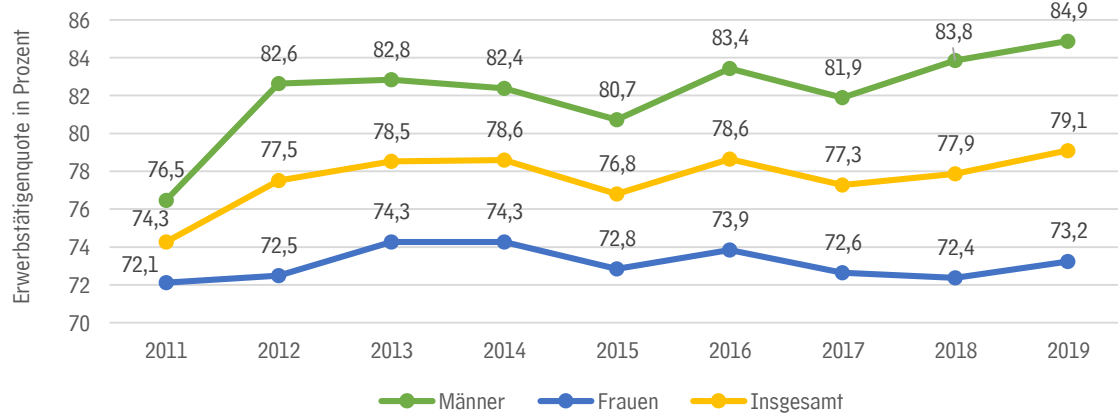
Quelle: AK Erwerbstätigenrechnung, Landesamt für Statistik Niedersachsen. Berechnungsstand 2018.

Abbildung II.2 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitten 2008, 2013 und 2018 (Anteile in Prozent)



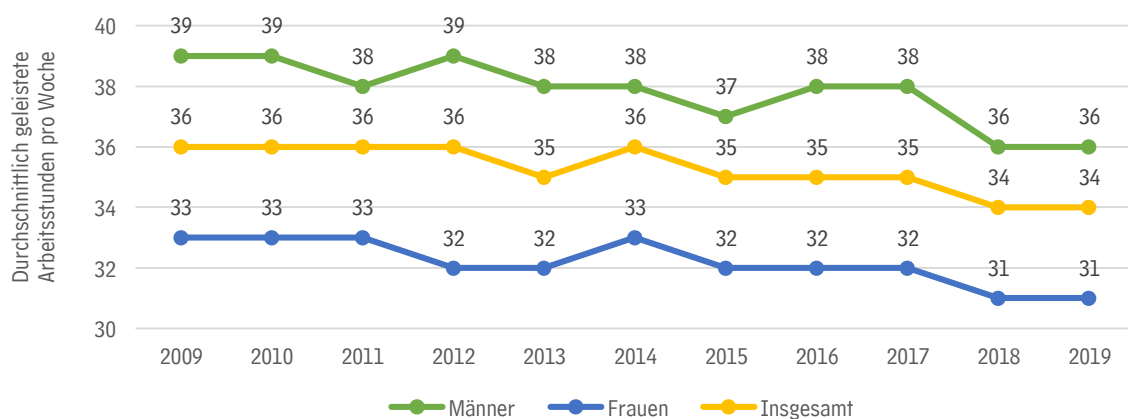
Quelle: AK Erwerbstätigenrechnung, Landesamt für Statistik Niedersachsen. Berechnungsstand 2018.

Abbildung II.3 Erwerbstätigenquote der 18- bis unter 65-Jährigen nach Geschlecht 2011 bis 2019 (in Prozent)



Quelle Erwerbstätige: Mikrozensus, Landesamt für Statistik Niedersachsen. Quelle Bevölkerung (18 bis unter 65 Jahren): Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.

Abbildung II.4 Durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden pro Person nach Geschlecht 2009 bis 2019



Quelle: Mikrozensus, Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Tabelle II.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	weiblich	ausländisch	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeit
	Anzahl		Anteile von insgesamt in Prozent				
2009	167.502	+ 167.502	49,1	10,3	9,7	12,3	76,6
2010	170.058	+ 2.556	49,0	10,4	9,5	12,7	75,8
2011	175.868	+ 5.810	48,6	10,6	9,4	13,0	73,7
2012	181.926	+ 6.058	48,4	11,0	9,6	13,5	73,5
2013	184.569	+ 2.643	48,4	11,4	9,1	14,2	73,2
2014	189.258	+ 4.689	48,2	12,0	9,1	14,7	71,9
2015	194.558	+ 5.300	48,0	12,9	9,1	15,1	71,9
2016	198.721	+ 4.163	47,9	13,7	8,8	15,7	71,2
2017	203.689	+ 4.968	47,7	14,6	8,9	16,3	70,6
2018	208.310	+ 4.621	47,4	15,3	9,0	17,0	70,3
2019	212.575	+ 4.265	47,2	16,2	9,1	17,7	69,7

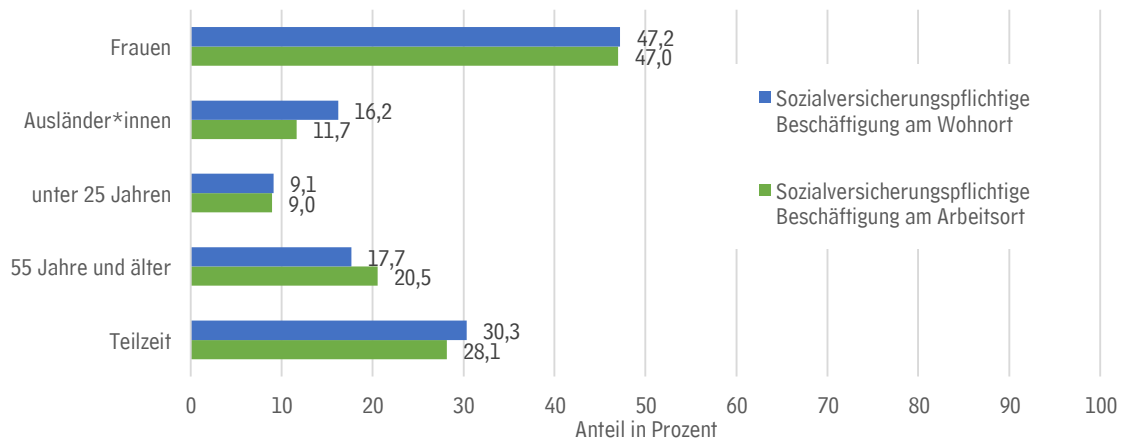
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Tabelle II.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	weiblich	ausländisch	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeit
	Anzahl		Anteile von insgesamt in Prozent				
2009	273.501	+ 273.501	47,4	6,8	9,9	13,7	77,9
2010	275.863	+ 2.362	47,6	6,9	9,7	14,2	76,7
2011	282.208	+ 6.345	47,6	7,2	9,5	14,8	75,0
2012	290.233	+ 8.025	47,6	7,5	9,8	15,5	74,8
2013	292.745	+ 2.512	47,8	7,9	9,3	16,3	74,5
2014	300.242	+ 7.497	47,6	8,5	9,2	17,0	73,6
2015	308.342	+ 8.100	47,3	9,3	9,2	17,4	73,7
2016	313.018	+ 4.676	47,3	9,9	9,0	18,1	73,5
2017	318.934	+ 5.916	47,2	10,5	8,9	18,8	72,8
2018	324.727	+ 5.793	47,0	11,1	9,0	19,7	72,4
2019	329.083	+ 4.356	47,0	11,7	9,0	20,5	71,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung II.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort am 30.06.2019



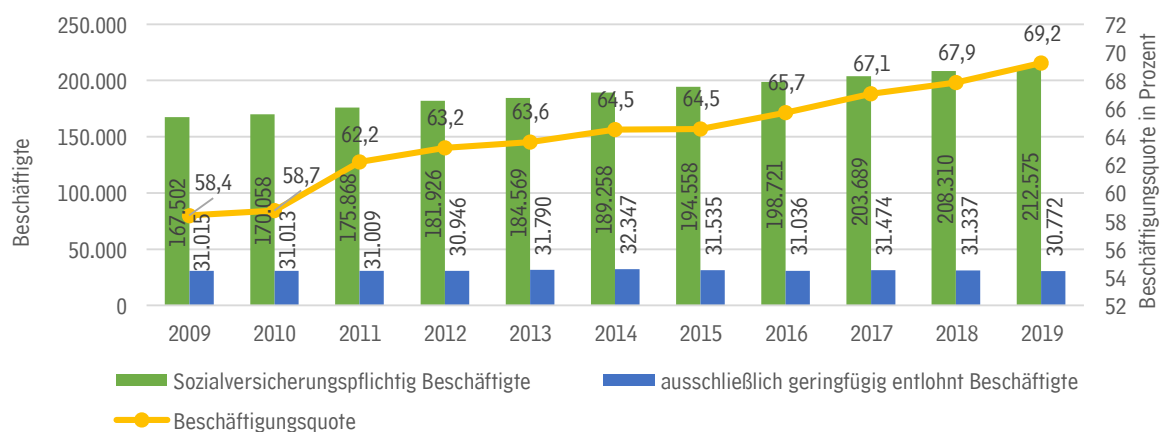
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Tabelle II.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabschnitten am 30.06.2019

Wirtschaftsbereich	Kode	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt		darunter	
			Anzahl	Anteil in Prozent	Anteil männlich in Prozent	Anteil Ausländer*innen in Prozent
Produzierendes Gewerbe	A	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft	118	0,0	62,7	23,7
	B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	475	0,1	66,1	4,4
	C	Verarbeitendes Gewerbe	44.159	13,4	80,6	11,2
	D	Energieversorgung	2.724	0,8	73,7	2,2
	E	Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung	3.303	1,0	83,9	5,9
	F	Baugewerbe	9.609	2,9	86,7	21,3
Dienstleistungsbereiche	G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz.	31.452	9,6	51,2	12,1
	H	Verkehr und Lagerei	14.310	4,3	80,2	16,2
	I	Gastgewerbe	10.266	3,1	52,2	35,9
	J	Information und Kommunikation	18.258	5,5	68,5	4,4
	K	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	23.022	7,0	49,2	4,0
	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3.166	1,0	49,1	6,7
	M	Erbringung von freiberufliche/technische/wissenschaftliche Dienstleistungen	27.856	8,5	47,9	5,2
	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32.366	9,8	57,4	28,0
	O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen	24.786	7,5	39,0	2,8
	P	Erziehung und Unterricht	16.575	5,0	36,8	9,9
	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	50.371	15,3	25,0	10,0
	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4.807	1,5	51,3	10,7
	S	Sonstige Dienstleistungen	11.134	3,4	38,2	7,6
Insgesamt (einschließlich ohne Angabe)			329.083	100,0	53,0	11,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung II.6 Beschäftigungsquote 2009 bis 2019 in Prozent



Beschäftigungsquote: Anteil der Summe aus sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigten an den 18- bis unter 65-Jährigen Einwohner*innen.

Quelle Sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig entlohnt Beschäftigte: Bundesagentur für Arbeit.

Quelle Einwohner*innen: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Geringfügig entlohnte Beschäftigung

Tabelle II.6 Geringfügig entlohnte Beschäftigung am Wohnort 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Geringfügig entlohnt Beschäftigte insgesamt								
	Insgesamt			ausschließlich			im Nebenjob		
	Anzahl	darunter		Anzahl	darunter		Anzahl	darunter	
Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	
2009	43.276	58,2	17,1	31.015	58,5	18,6	12.261	57,5	13,4
2010	43.656	57,5	16,9	31.013	57,7	18,0	12.643	56,8	14,0
2011	44.140	57,5	16,6	31.009	57,8	17,6	13.131	56,8	14,4
2012	44.826	57,5	16,9	30.946	58,0	18,0	13.880	56,4	14,3
2013	46.339	56,9	16,9	31.790	56,9	18,0	14.549	56,7	14,6
2014	47.493	56,4	17,7	32.347	56,6	18,9	15.146	56,1	15,2
2015	47.172	56,5	18,0	31.535	57,0	19,1	15.637	55,5	15,9
2016	47.367	56,1	19,0	31.036	56,6	19,9	16.331	55,2	17,3
2017	48.469	55,5	19,6	31.474	56,0	20,2	16.995	54,5	18,4
2018	49.079	55,2	20,4	31.337	55,8	20,5	17.742	54,0	20,3
2019	49.255	54,5	21,0	30.772	55,3	20,6	18.483	53,3	21,9

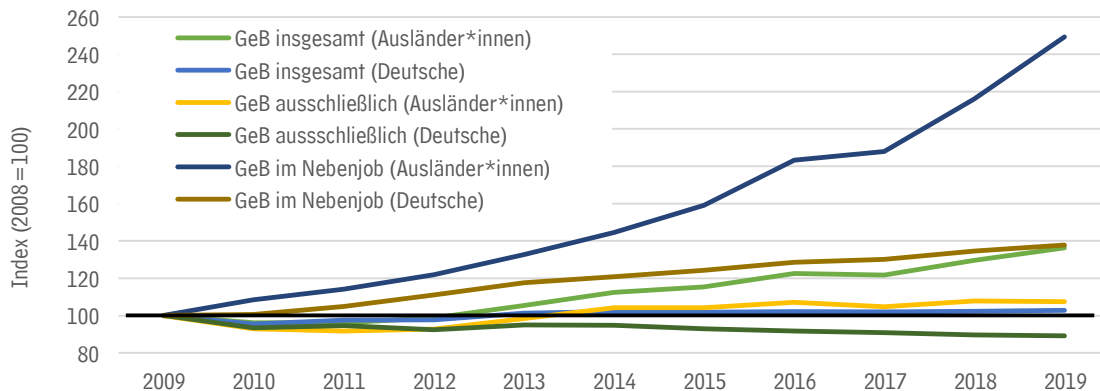
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Tabelle II.7 Geringfügig entlohnte Beschäftigung am Arbeitsort 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Geringfügig entlohnte Beschäftigte insgesamt								
	Insgesamt			ausschließlich			im Nebenjob		
	Anzahl	darunter		Anzahl	darunter		Anzahl	darunter	
Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	Frauen in Prozent		Ausländer*innen in Prozent	
2009	54.599	60,5	14,1	39.802	61,1	15,4	14.797	58,8	10,5
2010	52.191	59,0	14,2	37.173	59,3	15,3	15.018	58,2	11,2
2011	53.190	59,1	13,9	37.513	59,3	15,0	15.677	58,4	11,3
2012	53.435	59,0	14,2	36.831	59,5	15,4	16.604	57,8	11,4
2013	55.647	58,4	14,6	38.024	58,8	15,9	17.623	57,5	11,7
2014	56.605	58,4	15,3	38.346	58,6	16,7	18.259	58,0	12,3
2015	56.595	58,1	15,7	37.658	58,4	17,0	18.937	57,4	13,1
2016	57.358	58,0	16,4	37.479	58,3	17,5	19.879	57,5	14,3
2017	57.196	57,1	16,3	37.037	57,1	17,4	20.159	57,0	14,5
2018	58.067	56,9	17,2	36.884	56,8	17,9	21.183	57,0	15,9
2019	58.759	56,5	17,8	36.634	56,5	18,0	22.125	56,6	17,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung II.7 Geringfügig entlohnte Beschäftigung am Arbeitsort 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.) (Index 2009 = 100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit. GeB = Geringfügig entlohnte Beschäftigung

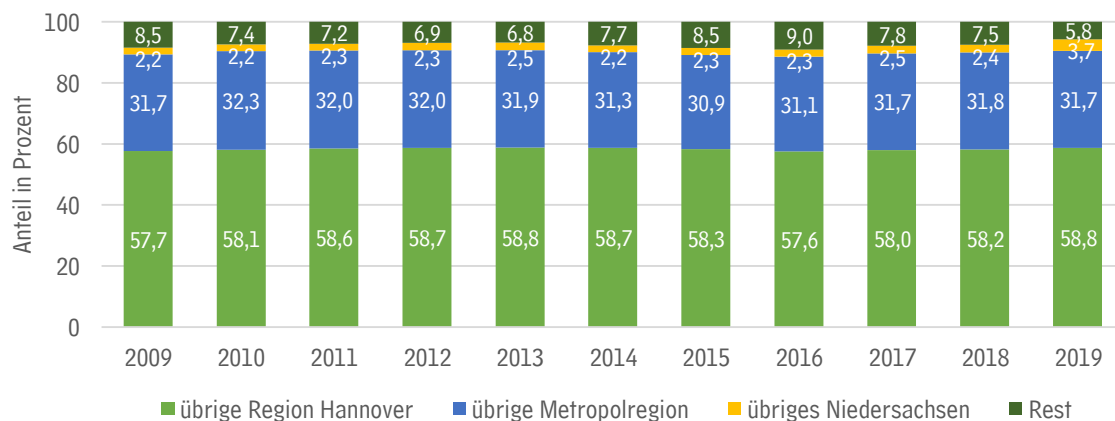
Pendler*innen

Tabelle II.8 Pendler*innen mit sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung 2009 bis 2019

Jahr	Einpender*innen		Auspender*innen		Pendler*innensaldo	
	absolut	in Prozent von SVB am Arbeitsort	absolut	in Prozent von SVB am Wohnort	absolut	in Prozent von SVB am Wohnort
2009	152.696	55,8	46.896	28,0	105.800	63,2
2010	153.015	55,5	47.401	27,9	105.614	62,1
2011	155.512	55,1	49.452	28,1	106.060	60,3
2012	159.627	55,0	51.603	28,4	108.024	59,4
2013	160.685	54,9	52.853	28,6	107.832	58,4
2014	164.897	54,9	54.292	28,7	110.605	58,4
2015	169.870	55,1	56.223	28,9	113.647	58,4
2016	173.315	55,4	58.132	29,4	115.183	58,3
2017	175.530	55,0	60.440	29,7	115.090	56,5
2018	178.303	54,9	62.028	29,8	116.275	55,8
2019	179.865	54,7	63.479	29,9	116.386	54,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Gemeinden.
SVB: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Abbildung II.8 Pendler*innensaldo nach Gebieten 2009 bis 2019 (Anteile in Prozent)



Metropolregion: Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Gemeinden.

Personal im öffentlichen Dienst

Tabelle II. 9 Personal im Landesbereich und kommunalen Bereich mit Dienstort Hannover 2009 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Insgesamt	davon					davon			
		Land	Gemeinde*		Zweckverbände	Sozialversicherungsträger	Beamte/Richter*innen		Angestellte	
			Anzahl	Anteil in Prozent			Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
2009	52.425	36.640	11.605	22,1	1.600	2.575	18.710	35,7	33.715	64,3
2010	53.315	37.390	11.795	22,1	1.575	2.555	18.605	34,9	34.710	65,1
2011	54.215	37.780	12.205	22,5	1.690	2.535	18.720	34,5	35.490	65,5
2012	54.260	37.970	12.205	22,5	1.680	2.400	18.800	34,6	35.460	65,4
2013	52.805	38.010	11.345	21,5	1.510	1.935	19.135	36,2	33.670	63,8
2014	55.730	38.395	13.475	24,2	1.925	1.940	19.290	34,6	36.440	65,4
2015	56.770	38.650	14.180	25,0	2.025	1.920	19.200	33,8	37.570	66,2
2016	57.815	39.620	14.330	24,8	1.925	1.945	19.580	33,9	38.235	66,1
2017	58.905	40.600	14.375	24,4	1.900	2.025	20.010	34,0	38.890	66,0
2018	60.235	42.270	13.880	23,0	1.880	2.200	19.305	32,0	40.935	68,0
2019	60.735	41.565	14.985	24,7	1.990	2.195	19.600	32,3	41.135	67,7

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Ohne Beschäftigte des Bundes.

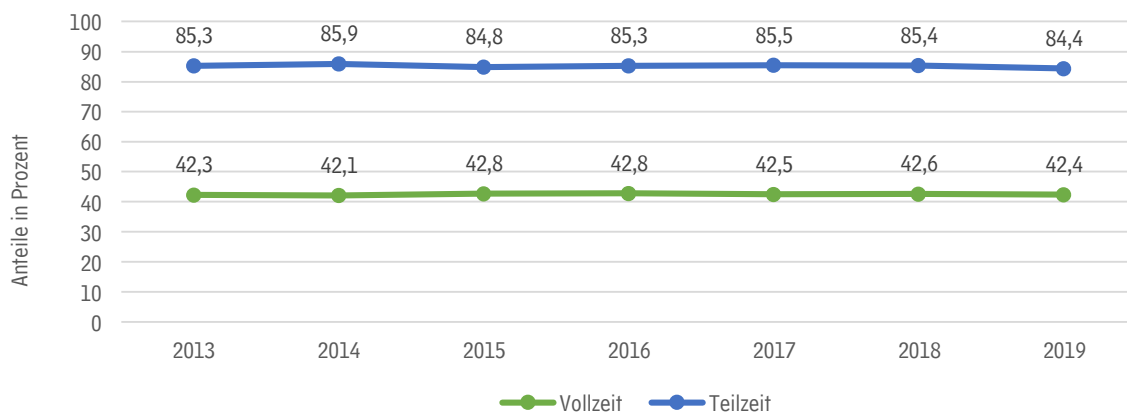
* Verwaltungen der Stadt Hannover sowie der Region Hannover werden hier gezählt.

Tabelle II.10 Personal der Stadtverwaltung Hannover 2013 bis 2019 (jeweils am 30.06.)

Jahr	Insgesamt	davon			davon			darunter			
		Angestellte	Beamte		Vollzeit	Teilzeit		weiblich		Ausländer*innen	
			Anzahl	Anteil in Prozent		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent
2013	8.486	6.793	1.693	20,0	5.749	2.737	32,3	4.767	56,2	436	5,1
2014	8.620	6.929	1.691	19,6	5.885	2.735	31,7	4.829	56,0	455	5,3
2015	8.896	7.204	1.692	19,0	6.027	2.869	32,3	5.011	56,3	500	5,6
2016	9.256	7.578	1.678	18,1	6.269	2.987	32,3	5.231	56,5	538	5,8
2017	9.580	7.905	1.675	17,5	6.475	3.105	32,4	5.406	56,4	571	6,0
2018	9.859	8.217	1.642	16,7	6.633	3.226	32,7	5.580	56,6	588	6,0
2019	9.963	8.354	1.609	16,1	6.664	3.299	33,1	5.609	56,3	615	6,2

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Personal und Organisation. Angaben ohne Eigenbetriebe.

Abbildung II.9 Weibliches Personal der Stadtverwaltung Hannover 2013 bis 2019 (jeweils am 30.06.) (Anteil an insgesamt in Prozent)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Personal und Organisation. Angaben ohne Eigenbetriebe.

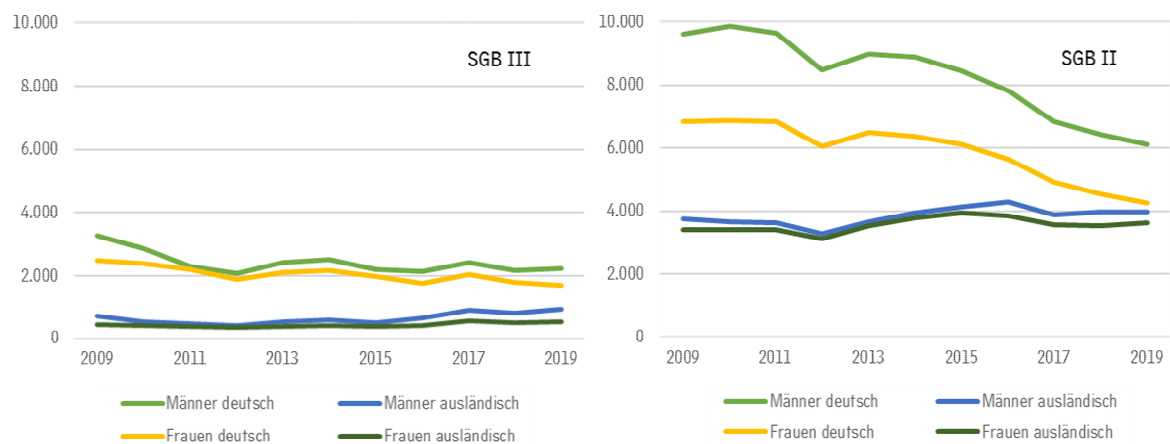
Arbeitslosigkeit

Tabelle II.11 Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019

Jahr	Insgesamt	Arbeitslosenquote* in Prozent	davon		darunter					
			Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	weiblich	ausländisch	unter 25 Jahre	25-49 Jahre	50-54 Jahre	55 Jahre und älter
			Anzahl		Anteile an Insgesamt in Prozent					
2009	30.515	11,5	6.927	23.588	43,1	27,3	9,2	69,5	9,7	11,6
2010	29.956	11,2	6.184	23.772	43,6	14,0	9,2	67,5	11,4	12,0
2011	28.882	10,7	5.352	23.530	44,5	14,2	8,7	66,0	11,7	13,7
2012	27.930	10,3	5.122	22.809	40,9	13,2	8,8	64,2	12,1	14,9
2013	28.125	10,1	5.454	22.672	44,5	15,0	9,0	63,1	12,3	15,6
2014	28.682	10,2	5.692	22.990	44,4	15,8	8,6	62,5	12,5	16,4
2015	27.736	9,7	5.088	22.649	44,8	16,8	8,2	62,1	12,7	17,0
2016	26.584	9,2	4.959	21.625	44,0	18,6	8,9	62,2	12,4	16,5
2017	25.163	8,6	5.927	19.236	44,1	19,0	8,4	62,4	12,1	17,1
2018	23.784	8,1	5.297	18.488	43,6	20,1	8,5	62,0	12,2	17,3
2019	23.396	7,8	5.388	18.008	43,2	38,8	8,5	62,1	11,8	17,6

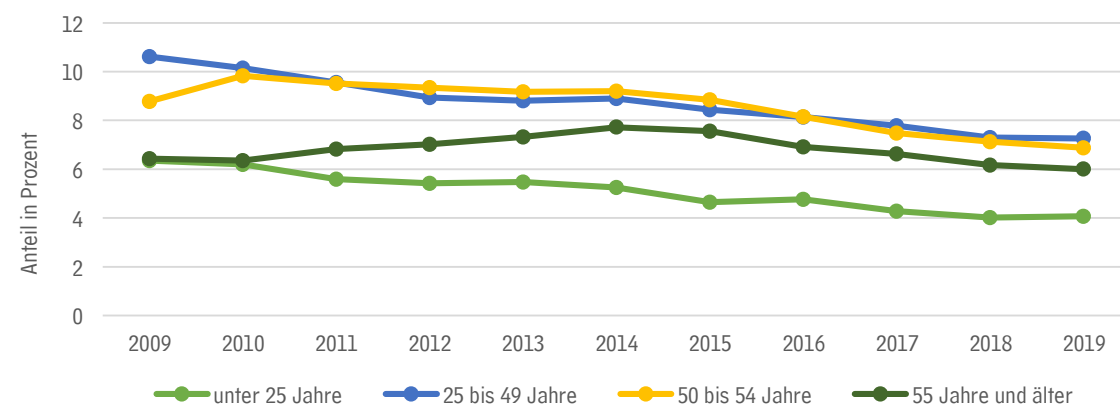
* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. SGB II: Grundsicherung für Arbeitssuchende. SGB III: Arbeitsförderung.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung II.10 Arbeitslose nach Rechtskreisen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Abbildung II.11 Arbeitslose nach Altersgruppen (Anteile an der Bevölkerung) im Jahresdurchschnitt 2009 bis 2019



Anteile an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung: unter 25 Jahren anteilig an Personen von 18 bis unter 25 Jahren, 55 Jahre und älter anteilig an Personen von 55 bis unter 65 Jahren.
Quelle Arbeitslosendaten: Bundesagentur für Arbeit. Quelle Einwohner*innendaten: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik.

Unterbeschäftigung

Tabelle II.12 Unterbeschäftigung 2009 bis 2019 (jeweils Juni)

Jahr	Arbeitslose	Unterbeschäftigung		darunter unterbeschäftigt i.e.S. zzgl. Förderung der Selbstständigkeit				
		Anzahl	Anteil an 18-64-Jährigen	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer*innen
2009	31.335	44.880	13,5	43.688	24.964	18.724	31.400	12.123
2010	29.696	43.751	13,1	42.659	24.196	18.463	30.772	11.735
2011	29.391	40.441	12,0	39.404	21.815	17.589	28.151	11.134
2012	27.505	38.243	11,2	37.201	20.413	16.788	26.279	10.795
2013	28.132	38.018	11,0	36.871	20.269	16.602	25.709	11.033
2014	28.465	37.486	10,8	36.527	20.038	16.489	24.909	11.500
2015	27.312	35.694	10,0	35.088	19.174	15.914	23.328	11.646
2016	26.716	35.141	9,8	35.141	19.705	15.436	22.146	12.885
2017	25.196	34.284	9,6	34.284	19.219	15.065	21.020	13.147
2018	23.325	32.412	9,0	32.412	18.071	14.341	19.405	12.889
2019	23.451	32.780	9,2	32.780	18.390	14.390	19.101	13.540

Quelle Arbeitslosendaten und Unterbeschäftigung: Bundesagentur für Arbeit. Quelle Einwohner*innendaten (Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung): Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#) (Kapitel 7 und 8)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Sozialbericht 2018](#) (Kapitel 5)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

[Soziales Krisenmonitoring](#)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

III WIRTSCHAFT



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
- Unternehmensregister
- Mitgliederstatistik der Industrie- und Handelskammer
- Wirtschaftsstatistiken des Landesamts für Statistik Niedersachsen
- Daten der Handwerkskammer für den Bezirk Hannover
- Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM)

Bruttowertschöpfung*

Die Bruttowertschöpfung umfasst den Wert der wirtschaftlichen Leistung der Wirtschaftseinheiten bzw. der Wirtschaftsbereiche innerhalb einer bestimmten Periode. Sie wird berechnet als Produktionswert zu Herstellungspreisen abzüglich der Vorleistungen.

Bruttoinlandsprodukt*

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen. Es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Arbeitsproduktivität*

Die Arbeitsproduktivität entspricht rechnerisch dem Bruttoinlandsprodukt bezogen auf die Zahl der Erwerbstätigen.

Lohnstückkosten*

Die Lohnstückkosten sind die Relation der Lohnkosten (Arbeitnehmer*innenentgelte je Arbeitnehmer*in) zur Arbeitsproduktivität (Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigem).

Primäreinkommen*

Das Primäreinkommen setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen*

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ist der Betrag, der den in einer bestimmten Region lebenden Menschen für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es errechnet sich aus dem Primäreinkommen zuzüglich der empfangenen monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers sowie abzüglich der geleisteten Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträgen und sonstigen laufenden Transfers.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss das Unternehmen eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählen auch Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Betriebe

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Wirtschaftsbereiche Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserversorgung.

Verarbeitendes Gewerbe

Das verarbeitende Gewerbe entspricht dem Abschnitt C der Klassifikation der Wirtschaftszweige und beschreibt die Industrie bzw. das verarbeitende Handwerk ohne den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden.

Tätige Personen

Zu den tätigen Personen zählen alle im Betrieb Beschäftigten, einschließlich der tätigen Inhaber*innen, mithelfenden Familienangehörigen (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter*innen und Heimarbeiter*innen. Einbezogen werden außerdem Erkrankte, Urlauber*innen, Kurzarbeiter*innen, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Personen in Altersteilzeitregelungen, Saison- und Aushilfsarbeiter*innen sowie Teilzeitbeschäftigte und Auszubildende.

Handwerk

Das Handwerk stellt die formaljuristische Abgrenzung von Unternehmen dar, die in die Handwerksrolle eingetragen sind. Handwerksunternehmen sind in vielen Wirtschaftsbereichen zu finden, verstärkt im Baugewerbe und im verarbeitenden Gewerbe, aber auch im Handel und in anderen Dienstleistungsbereichen.

* Definitionen in Anlehnung an die Methodenbeschreibung ESVG 2010/Revision 2014 des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“ im Auftrag der Statistischen Ämter der 16 Bundesländer, des Statistischen Bundesamtes und des Bürgeramtes, Statistik und Wahlen, Frankfurt a. M. (2017).

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Tabelle III.1 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 2008, 2013 und 2018

Kode	Wirtschaftsabschnitt Bezeichnung	2008		2013		2018	
		in Mio. EUR	in Prozent	in Mio. EUR	in Prozent	in Mio. EUR	in Prozent
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,6	0,0	5,4	0,0	8,4	0,0
B-F	produzierendes Gewerbe	5.864,5	23,8	5.583,0	21,4	6.873,4	22,7
B, D, E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	2.270,9	9,2	1.312,0	5,0	927,3	3,1
C	verarbeitendes Gewerbe	3.172,8	12,9	3.718,2	14,2	5.421,8	17,9
F	Baugewerbe	420,8	1,7	552,8	2,1	524,3	1,7
G-T	Dienstleistungsbereiche	18.780,7	76,2	20.550,0	78,6	23.442,4	77,3
G-J	Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	5.157,1	20,9	5.504,4	21,1	6.041,6	19,9
K-N	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks und Wohnungswesen	6.934,4	28,1	7.620,4	29,2	8.634,3	28,5
O-T	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit, Private Haushalte mit Hauspersonal	6.689,2	27,1	7.425,2	28,4	8.766,5	28,9
Insgesamt		24.649,9	100,0	26.138,4	100,0	30.324,1	100,0

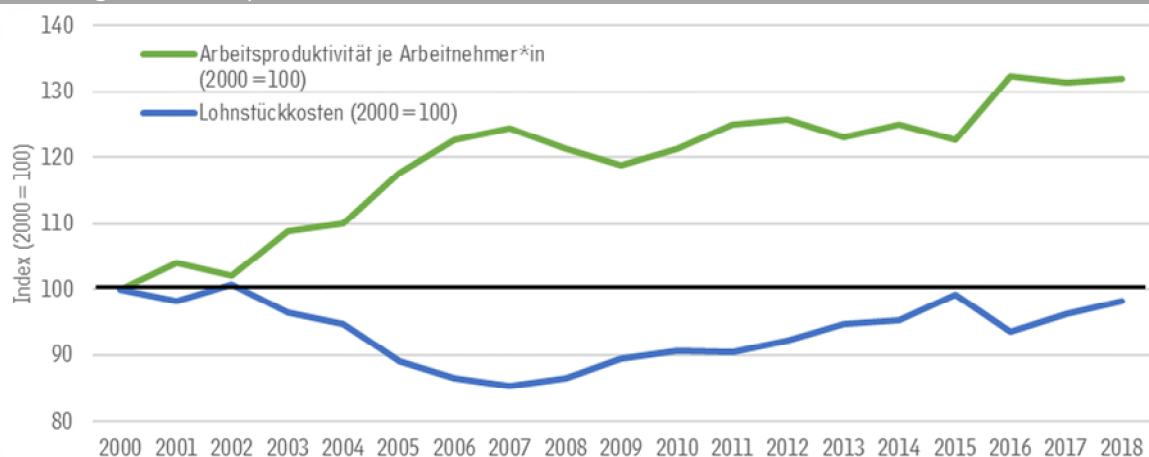
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand Juli 2020.

Tabelle III.2 Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2008 bis 2018

Jahr	Insgesamt		davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	Mio. EUR	Index (2000=100)	Mio. EUR	Index (2000=100)	Mio. EUR	Index (2000=100)	Mio. EUR	Index (2000=100)
2008	24.649,9	100,0	4,6	100,0	5.864,5	100,0	18.780,7	100,0
2009	24.381,6	98,9	3,7	79,6	4.910,2	83,7	19.467,6	103,7
2010	24.965,3	101,3	4,2	90,9	5.844,6	99,7	19.116,5	101,8
2011	25.915,9	105,1	5,5	119,3	6.003,8	102,4	19.906,6	106,0
2012	26.290,5	106,7	4,3	93,5	6.005,9	102,4	20.280,3	108,0
2013	26.138,4	106,0	5,4	116,3	5.583,0	95,2	20.550,0	109,4
2014	27.083,5	109,9	11,8	254,8	5.808,3	99,0	21.263,3	113,2
2015	26.977,7	109,4	9,6	207,1	5.038,9	85,9	21.929,1	116,8
2016	29.596,0	120,1	8,9	191,8	6.745,9	115,0	22.841,3	121,6
2017	29.617,6	120,2	9,3	200,9	6.326,6	107,9	23.281,7	124,0
2018	30.324,1	123,0	8,4	179,8	6.873,4	117,2	23.442,4	124,8

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand Juli 2020.

Abbildung III.1 Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten 2000 bis 2018



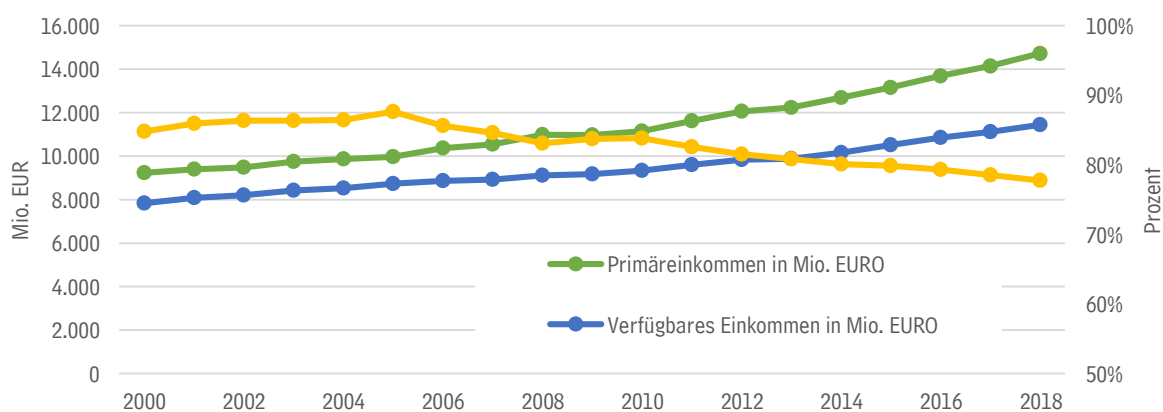
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand Juli 2019.

Tabelle III.3 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2010 bis 2018

Jahr	Insgesamt		je erwerbstätige Person		je Arbeitsstunde von erwerbstätigen Personen		Insgesamt: Niedersachsen	
	in Mio. EUR	Index (2008=100)	in 1.000 EUR	Index (2008=100)	in 1.000 EUR	Index (2008=100)	in Mio. EUR	Index (2008=100)
2008	27.416	100,0	72.011	100,0	.	.	221.893	100,0
2009	27.193	99,2	70.644	98,1	.	.	212.367	95,7
2010	27.767	101,3	72.087	100,1	.	.	225.760	101,7
2011	28.868	105,3	74.237	103,1	.	.	239.725	108,0
2012	29.271	106,8	74.660	103,7	.	.	244.817	110,3
2013	29.069	106,0	73.204	101,7	.	.	247.883	111,7
2014	30.085	109,7	74.273	103,1	.	.	259.058	116,7
2015	29.988	109,4	73.146	101,6	.	.	261.524	117,9
2016	32.872	119,9	78.928	109,6	.	.	280.276	126,3
2017	32.888	120,0	78.462	109,0	.	.	286.318	129,0
2018	33.667	122,8	78.994	109,7	.	.	297.301	134,0

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand November 2020 (Daten zum Arbeitsvolumen nach der Revision lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht vor).

Abbildung III.2 Primäreinkommen und verfügbares Einkommen 2000 bis 2018



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand November 2020.

Tabelle III.4 Primäreinkommen und verfügbares Einkommen 2008 bis 2018

Jahr	Primäreinkommen	Verfügbares Einkommen	Verfügbares Einkommen je Einwohner*in	Anteil verfügbares Einkommen am Primäreinkommen
	Mio. EUR	Mio. EUR	EUR	Prozent
2008	10.982,2	9.124,2	18.118	83,1
2009	10.968,2	9.182,9	18.207	83,7
2010	11.142,5	9.342,0	18.492	83,8
2011	11.623,6	9.601,7	18.916	82,6
2012	12.061,1	9.833,8	19.214	81,5
2013	12.232,7	9.886,5	19.150	80,8
2014	12.688,4	10.165,6	19.511	80,1
2015	13.163,9	10.516,0	19.920	79,9
2016	13.687,5	10.858,4	20.391	79,3
2017	14.151,6	11.112,3	20.811	78,5
2018	14.717,7	11.440,9	21.323	77,7

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder“, Stand November 2020.

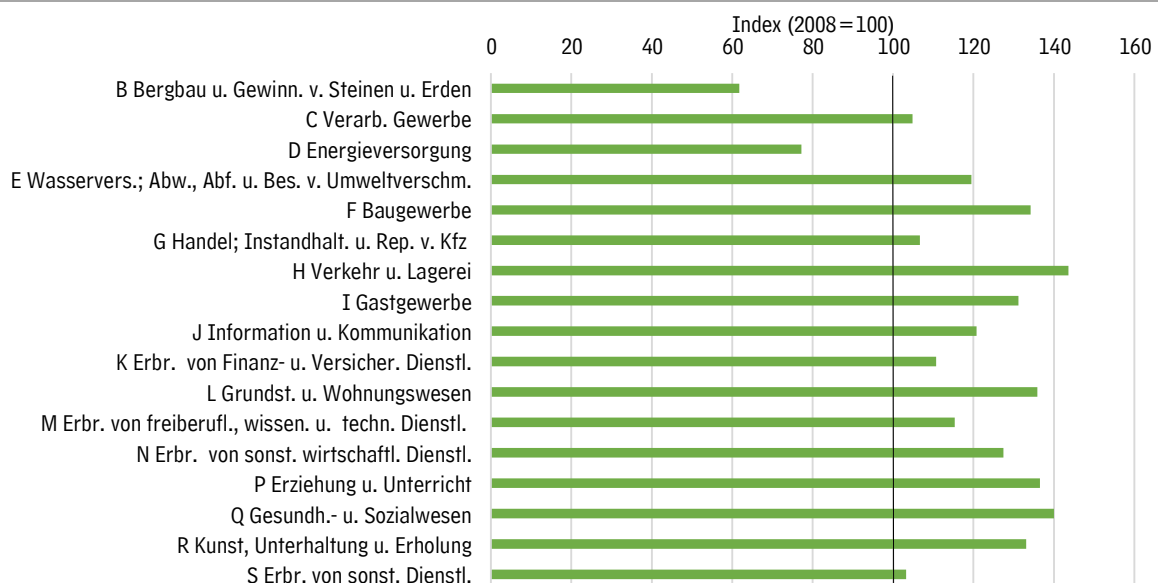
Unternehmen und Betriebe

Tabelle III.5 Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) 2008 und 2018 nach Wirtschaftsabschnitt

Kode	Wirtschaftsabschnitt	Anzahl Betriebe		Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Veränderung Anzahl Betriebe 2017 ggü. 2007		Veränderung SVB 2017 ggü. 2007	
		2008	2018	2008	2018	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
B	Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	12	12	734	453	0	0,0	-281	-38,3
C	Verarb. Gewerbe	891	747	40.116	42.079	-144	-16,2	1.963	4,9
D	Energieversorgung	65	112	3.890	3.004	47	72,3	-886	-22,8
E	Wasserversorgung, Abwasser, Abfallentsorgung, Beseitigung v. Umweltverschmutzung	37	35	2.671	3.192	-2	-5,4	521	19,5
F	Baugewerbe	1.515	1.601	6.735	9.042	86	5,7	2.307	34,3
G	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	4.477	3.992	32.455	34.631	-485	-10,8	2.176	6,7
H	Verkehr u. Lagerei	832	876	10.832	15.558	44	5,3	4.726	43,6
I	Gastgewerbe	1.857	1.805	7.617	9.996	-52	-2,8	2.379	31,2
J	Information u. Kommunikation	1.175	1.287	15.045	18.176	112	9,5	3.131	20,8
K	Erbr. von Finanz- u. Versicher. Dienstl.	623	590	19.347	21.425	-33	-5,3	2.078	10,7
L	Grundst. u. Wohnungswesen	1.870	1.350	2.295	3.119	-520	-27,8	824	35,9
M	Erbr. von freiberufl., wissenschaftl. u. technischen Dienstleistungen	4.635	4.933	22.875	26.391	298	6,4	3.516	15,4
N	Erbr. von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	1.297	1.535	25.776	32.860	238	18,4	7.084	27,5
P	Erziehung u. Unterricht	631	851	12.797	17.469	220	34,9	4.672	36,5
Q	Gesundh.- u. Sozialwesen	1.993	2.187	36.201	50.690	194	9,7	14.489	40,0
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	883	983	3.752	4.994	100	11,3	1.242	33,1
S	Erbr. von sonst. Dienstl.	1.917	1.822	10.530	10.873	-95	-5,0	343	3,3
Insgesamt		24.710	24.718	253.668	303.952	8	0,0	50.284	19,8

Quelle: Unternehmensregister, Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung III.3 Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Betrieben 2018 gegenüber 2008 nach Wirtschaftsabschnitten



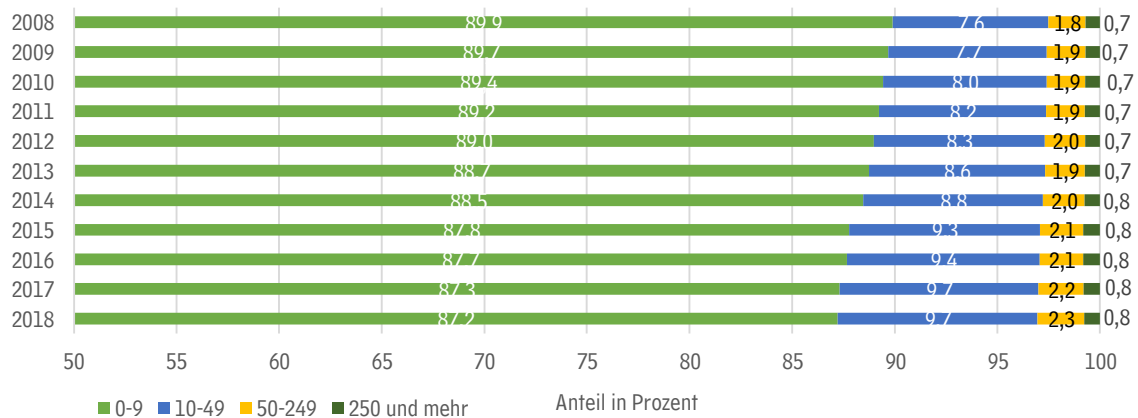
Quelle: Unternehmensregister, Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle III.6 Unternehmen nach Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2008 bis 2018

Jahr	Insgesamt		Unternehmen mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB)							
			0-9		10-49		50-249		250 und mehr	
	Unternehmen	SVB	Unternehmen	SVB	Unternehmen	SVB	Unternehmen	SVB	Unternehmen	SVB
2008	23.275	293.554	20.922	27.949	1.766	35.410	423	44.900	164	185.295
2009	22.904	292.986	20.539	28.319	1.771	35.102	431	44.500	163	185.065
2010	22.775	289.464	20.367	28.537	1.818	35.969	426	43.973	164	180.985
2011	23.308	284.712	20.795	28.697	1.902	37.704	439	44.413	172	173.898
2012	23.342	288.157	20.770	28.931	1.943	38.238	460	46.526	169	174.462
2013	23.082	290.868	20.482	28.532	1.983	39.433	447	46.834	170	176.069
2014	23.238	298.871	20.555	28.795	2.037	39.928	470	49.163	176	180.985
2015	22.361	300.112	19.626	29.029	2.083	41.041	471	49.243	181	180.799
2016	22.696	306.330	19.896	28.980	2.134	42.120	479	48.846	187	186.384
2017	22.591	309.562	19.724	29.361	2.189	43.584	496	51.224	182	185.393
2018	22.626	311.522	19.732	29.364	2.205	43.876	514	52.874	175	185.408

Quelle: Unternehmensregister, Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung III.4 Unternehmen nach Größenklassen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Anteile in Prozent) 2008 bis 2018



Quelle: Unternehmensregister, Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle III.7 Gewerbebetriebe am 31.12.2018 nach Kammerzugehörigkeit und Wirtschaftsabschnitt

Kode	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt		davon			
				mit Eintrag im Handelsregister		ohne Eintrag im Handelsregister	
		absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent	absolut	Anteil in Prozent
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32	0,0	10	0,1	22	0,1
B	Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	26	0,1	26	0,2	0	0,0
C	Verarb. Gewerbe	881	2,5	494	4,7	387	1,6
D	Energieversorgung	356	1,0	99	0,9	257	1,1
E	Wasservers; Abw., Abf. u. Bes. v. Umweltverschm.	68	0,2	33	0,3	35	0,1
F	Baugewerbe	1.988	5,7	282	2,7	1.706	7,0
G	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	8.526	24,5	1.895	18,0	6.631	27,4
H	Verkehr u. Lagerei	1.114	3,2	243	2,3	871	3,6
I	Gastgewerbe	1.976	5,7	415	3,9	1.561	6,4
J	Information u. Kommunikation	2.326	6,7	775	7,4	1.551	6,4
K	Erbr. von Finanz- u. Versicher. Dienstl.	1.616	4,6	494	4,7	1.122	4,6
L	Grundst. u. Wohnungswesen	2.008	5,8	1.192	11,3	816	3,4
M	Erbr. von freiberufl., wissen.u. tech. Dienstl.	6.514	18,7	3.085	29,3	3.429	14,2
N	Erbr. von sonst. wirtschaftl. Dienstl.	3.448	9,9	706	6,7	2.742	11,3
O	Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	8	0,0	8	0,1	0	0,0
P	Erziehung u. Unterricht	619	1,8	141	1,3	478	2,0
Q	Gesundh.- u. Sozialwesen	612	1,8	252	2,4	360	1,5
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	978	2,8	201	1,9	777	3,2
S	Erbr. von sonst. Dienstl.	1.603	4,6	182	1,7	1.421	5,9
T	Priv. Haushalte, Waren u. Dienstl. f. d. Eigenbedarf	54	0,2	0	0,0	54	0,2
	ohne Zuordnung	9	0,0	5	0,0	4	0,0
	Insgesamt	34.762	100,0	10.538	100,0	24.224	100,0

Quelle: Mitgliederstatistik Industrie- und Handelskammer, eigene Berechnungen. Ohne Betriebsstätten.

Gewerbemeldungen

Tabelle III.8 Gewerbeanzeigen 2009 bis 2019

Jahr	Gewerbeanmeldung					Gewerbeabmeldung				
	Insgesamt	Neuerrichtungen		Zuzüge	Übernahmen	Insgesamt	Aufgaben		Fortzüge	Übergaben
		insgesamt	darunter Betriebsgründungen				insgesamt	darunter Betriebsaufgaben		
2009	5.147	4.178	1.405	317	652	4.264	3.400	828	389	475
2010	5.386	4.408	1.376	328	650	4.288	3.437	883	409	442
2011	5.641	4.740	1.291	407	494	4.217	3.397	773	450	370
2012	4.937	4.228	1.064	386	323	4.419	3.695	822	438	286
2013	4.789	4.023	890	316	450	4.126	3.305	867	387	434
2014	4.967	4.121	994	343	503	4.298	3.388	813	413	497
2015	4.686	3.935	946	280	471	4.118	3.262	771	427	429
2016	4.221	3.548	904	292	381	3.680	2.944	624	380	356
2017	4.280	3.738	863	256	286	3.591	2.999	649	345	247
2018	4.339	3.821	790	271	247	3.604	2.989	669	376	239
2019	4.485	3.986	915	254	245	3.508	2.924	645	366	218

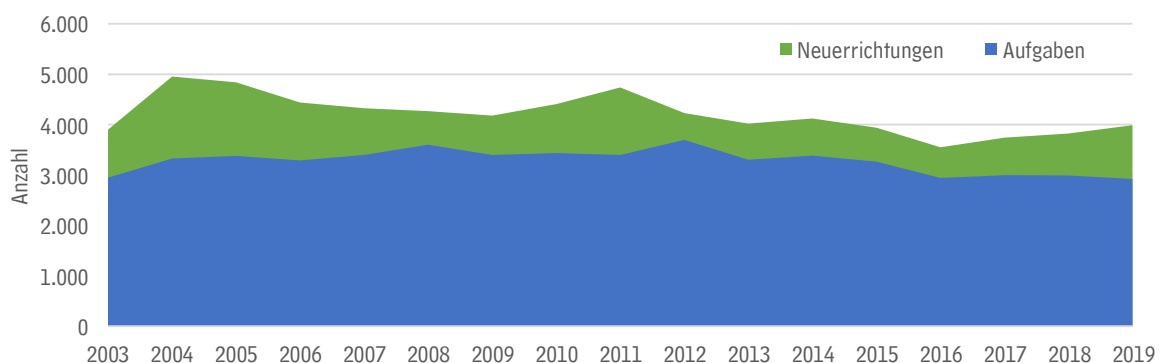
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle III.9 Gewerbesalden und -quotienten 2009 bis 2019

Jahr	Salden der An- und Abmeldungen					Quotienten der An- und Abmeldungen				
	Insg.	Neuerrichtungen/Aufgabe		Zuzug/Fortzug	Übernahme/Übergabe	Insg.	Neuerrichtungen/Aufgabe		Zuzug/Fortzug	Übernahme/Übergabe
		insg.	darunter Betriebsgründung/-aufgabe				insg.	darunter Betriebsgründung/-aufgabe		
2009	+883	+778	+577	-72	+177	1,2	1,2	1,7	0,8	1,4
2010	+1.098	+971	+493	-81	+208	1,3	1,3	1,6	0,8	1,5
2011	+1.424	+1.343	+518	-43	+124	1,3	1,4	1,7	0,9	1,3
2012	+518	+533	+242	-52	+37	1,1	1,1	1,3	0,9	1,1
2013	+663	+718	+23	-71	+16	1,2	1,2	1,0	0,8	1,0
2014	+669	+733	+181	-70	+6	1,2	1,2	1,2	0,8	1,0
2015	+568	+673	+175	-147	+42	1,1	1,2	1,2	0,7	1,1
2016	+541	+604	+280	-88	+25	1,1	1,2	1,4	0,8	1,1
2017	+689	+739	+214	-89	+39	1,2	1,2	1,3	0,7	1,2
2018	+735	+832	+121	-105	+8	1,2	1,3	1,2	0,7	1,0
2019	+977	+1.062	+270	-112	+27	1,3	1,4	1,4	0,7	1,1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung III.5 Gewerbeneuerrichtungen und -aufgaben 2003 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

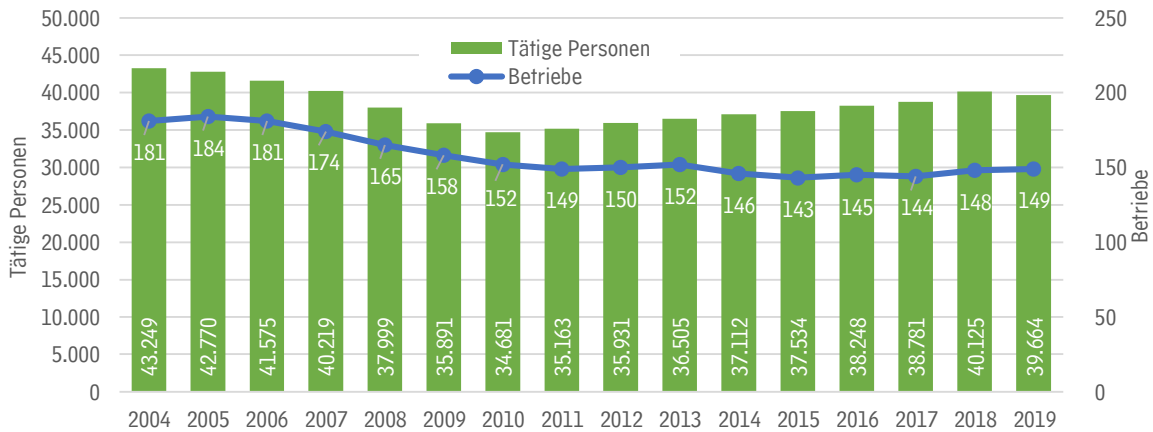
Tabelle III.10 Gewerbemeldungen nach Wirtschaftsabschnitt 2019

Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen			Saldo Betriebsgründungen
	Insg.	dar. Neugründung		Insg.	dar. Aufgabe		
		insg.	dar. Betriebsgründung		insg.	dar. Betriebsaufgabe	
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	111	98	24	83	64	16
D	Energieversorgung	28	16	2	17	2	-
E	Wasserversorg.; Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	3	3	3	2	2	2
F	Baugewerbe	544	482	110	465	404	43
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	1.044	925	200	916	768	209
H	Verkehr und Lagerei	197	176	37	173	143	29
I	Gastgewerbe	517	454	135	470	427	106
J	Information u. Kommunikation	254	213	51	163	118	24
K	Finanz- u. Versicherungsdienstleistg.	224	211	23	132	107	9
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	132	119	55	83	66	28
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	363	327	83	275	216	65
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	504	469	78	334	286	61
B+O+S	Übrige Wirtschaftszweige	562	491	114	395	321	53
A-S	Insgesamt	4.485	3.986	915	3.508	2.924	645

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

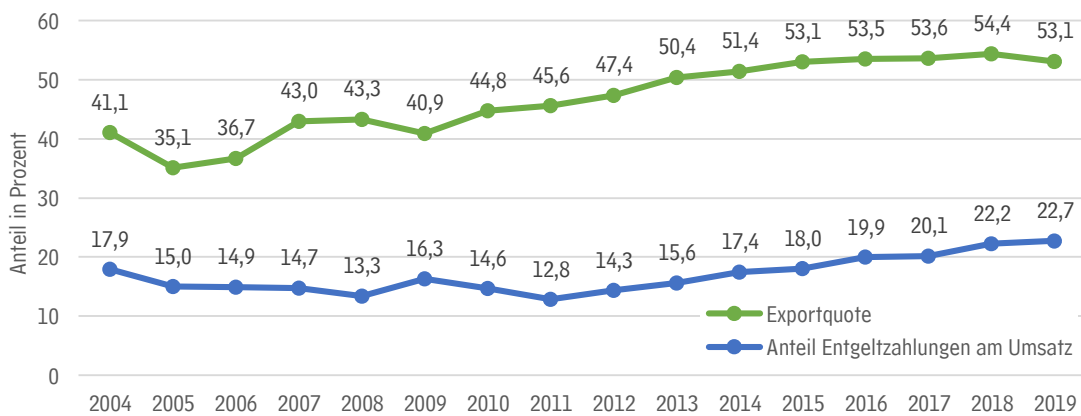
Produzierendes Gewerbe

Abbildung III.6 Tätige Personen und Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2019



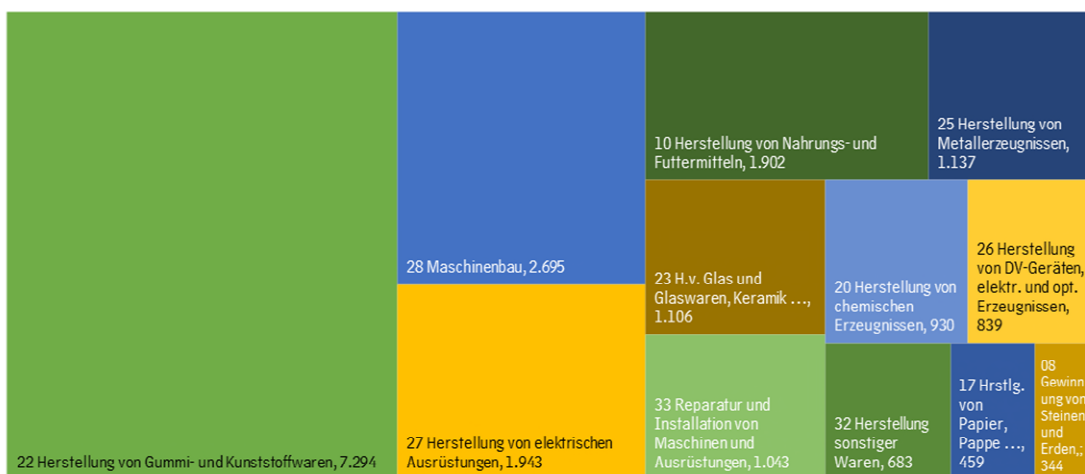
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Abbildung III.7 Exportquote und Anteil der Entgeltzahlungen am Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Abbildung III.8 Tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes nach Wirtschaftsabteilungen am 30.09.2019



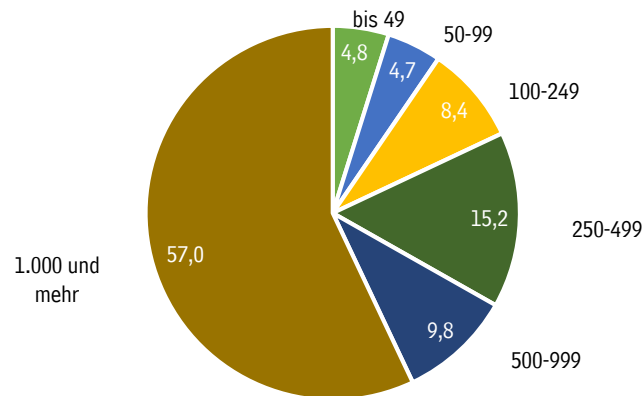
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Monatsberichte des Verarbeitenden Gewerbes. Aus Geheimhaltungsgründen ohne 06 Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, 11 Getränkeherstellung, 16 Herstellung v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (o. Möbel), 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, 24 Metallerzeugung und -bearbeitung, 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen, 31 Herstellung von Möbeln.

Tabelle III.11 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe nach Größenklassen 2014 bis 2019

Jahr	Insgesamt		Betriebe mit ... tätigen Personen											
			1-49		50-99		100-249		250-499		500-999		1000 und mehr	
	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.	Betr.	tät. Pers.
2014	146	37.112	69	1.980	29	2.095	22	3.736	16	5.745	5	3.401	5	20.155
2015	143	37.534	66	1.845	29	2.063	22	3.788	16	5.623	4	2.499	6	21.716
2016	145	38.248	73	2.108	24	1.737	24	4.320	14	5.205	5	3.124	5	21.754
2017	144	38.781	69	1.888	27	1.929	24	4.242	13	4.815	6	3.660	5	22.247
2018	148	40.125	73	1.888	28	2.029	20	3.453	16	5.842	6	3.758	5	23.155
2019	149	39.664	74	1.918	27	1.873	20	3.350	17	6.027	6	3.872	5	22.624
Anteil an Insgesamt in Prozent														
2014	100,0	100,0	47,3	5,3	19,9	5,6	15,1	10,1	11,0	15,5	3,4	9,2	3,4	54,3
2015	100,0	100,0	46,2	4,9	20,3	5,5	15,4	10,1	11,2	15,0	2,8	6,7	4,2	57,9
2016	100,0	100,0	50,3	5,5	16,6	4,5	16,6	11,3	9,7	13,6	3,4	8,2	3,4	56,9
2017	100,0	100,0	47,9	4,9	18,8	5,0	16,7	10,9	9,0	12,4	4,2	9,4	3,5	57,4
2018	100,0	100,0	49,3	4,7	18,9	5,1	13,5	8,6	10,8	14,6	4,1	9,4	3,4	57,7
2019	100,0	100,0	49,7	4,8	18,1	4,7	13,4	8,4	11,4	15,2	4,0	9,8	3,4	57,0

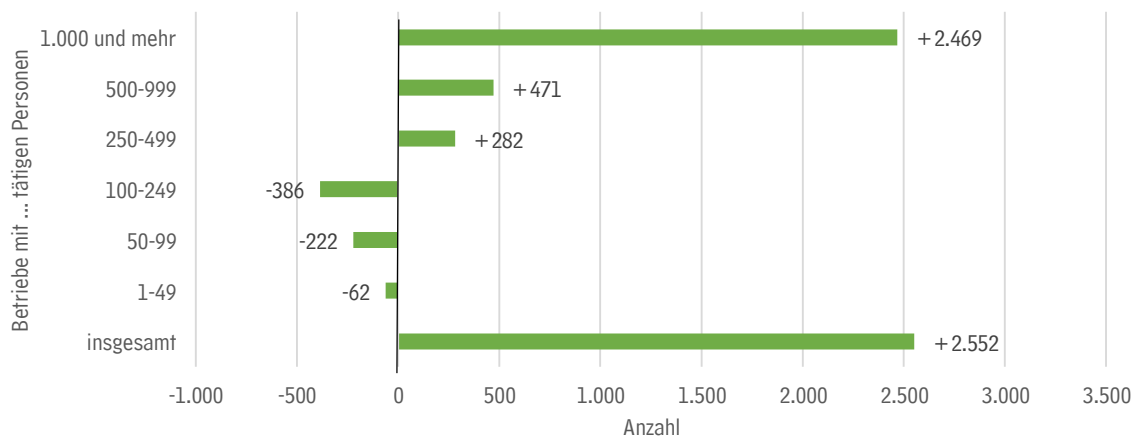
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr. Betr.: Betriebe, tät. Pers.: tätige Personen.

Abbildung III.9 Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe 2019 (Anteile in Betrieben mit ... tätigen Personen in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Abbildung III.10 Veränderung der Zahl der tätigen Personen nach Größenklasse der Betriebe 2019 gegenüber 2014



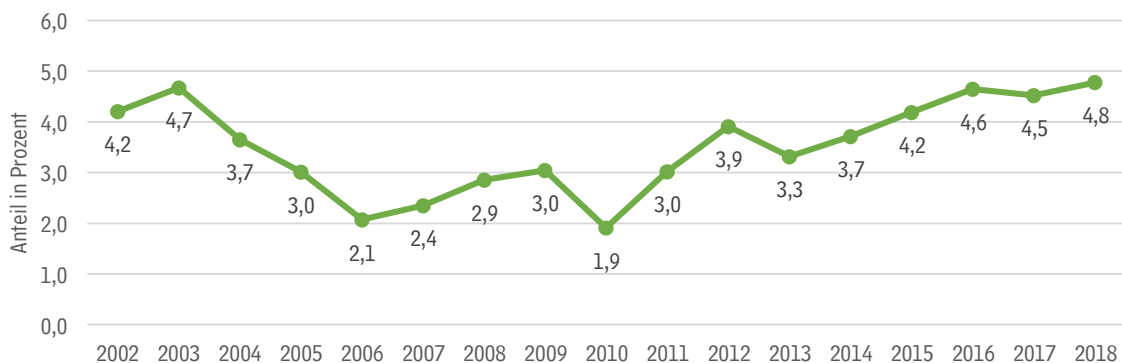
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Tabelle III.12 Umsatz und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe 2010 bis 2019

Jahr	Insgesamt	davon				
		22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28 Maschinenbau	27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	übriges verarbeitendes Gewerbe
Tätige Personen (zum 30.09.)						
2010	34.681	5.819	2.224	2.121	1.740	22.777
2011	35.163	5.073	2.404	2.262	1.747	23.677
2012	35.931	5.335	2.524	2.393	1.779	23.900
2013	36.505	6.313	2.586	2.408	1.929	23.269
2014	37.112	6.523	2.564	2.400	1.867	23.758
2015	37.534	6.850	2.572	2.392	1.830	23.890
2016	38.248	7.151	2.530	1.975	1.824	24.768
2017	38.781	7.295	2.562	1.970	1.789	25.165
2018	40.125	7.517	2.618	2.024	1.868	26.098
2019	39.664	7.294	2.695	1.943	1.902	25.830
Umsatz in 1.000 EUR (Jahreswert)						
2010	11.616.902	1.545.633	590.990	982.925	305.335	8.192.019
2011	13.999.170	1.545.346	707.286	1.156.139	310.949	10.279.450
2012	13.394.249	1.529.400	737.573	1.177.983	310.277	9.639.016
2013	12.839.709	1.642.594	674.876	1.358.663	325.182	8.838.394
2014	11.997.117	1.558.539	711.567	1.279.526	315.628	8.131.857
2015	12.135.589	1.469.353	680.906	1.425.650	313.130	8.246.550
2016	10.907.356	1.446.489	694.701	611.448	309.615	7.845.103
2017	11.362.434	1.515.260	650.937	887.748	308.365	8.000.124
2018	11.013.207	1.408.752	725.012	816.661	307.791	7.754.991
2019	10.976.550	1.431.824	771.311	833.299	315.878	7.624.238
Umsatz je tätiger Person in 1.000 EUR						
2010	335	266	266	463	175	360
2011	398	305	294	511	178	434
2012	373	287	292	492	174	403
2013	352	260	261	564	169	380
2014	323	239	278	533	169	342
2015	323	215	265	596	171	345
2016	285	202	275	310	170	317
2017	293	208	254	451	172	318
2018	274	187	277	403	165	297
2019	277	196	286	429	166	295

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Abbildung III.11 Anteil der Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe im Verhältnis am Umsatz (in Prozent) 2002 bis 2018



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Tabelle III.13 Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe 2008 bis 2018

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Bruttozugänge			Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz
				Insgesamt	davon		
					Grundstücke und Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Anzahl	Anzahl	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR	Prozent	
2008	172	40.036	9.798.559	279.755	22.609	257.146	2,9
2009	151	35.794	7.357.486	223.821	11.174	212.647	3,0
2010	145	34.457	8.967.899	171.217	14.153	157.064	1,9
2011	145	35.053	10.526.037	317.992	16.851	301.141	3,0
2012	147	35.881	10.330.807	403.572	42.240	361.332	3,9
2013	148	36.404	10.272.908	340.865	48.617	292.248	3,3
2014	146	36.991	10.317.602	383.195	57.580	325.616	3,7
2015	143	37.460	12.123.458	507.328	32.458	474.870	4,2
2016	141	38.151	10.105.553	469.728	37.775	431.953	4,6
2017	142	38.747	10.637.829	480.828	25.556	455.271	4,5
2018	148	40.073	10.265.144	490.579	40.180	450.399	4,8

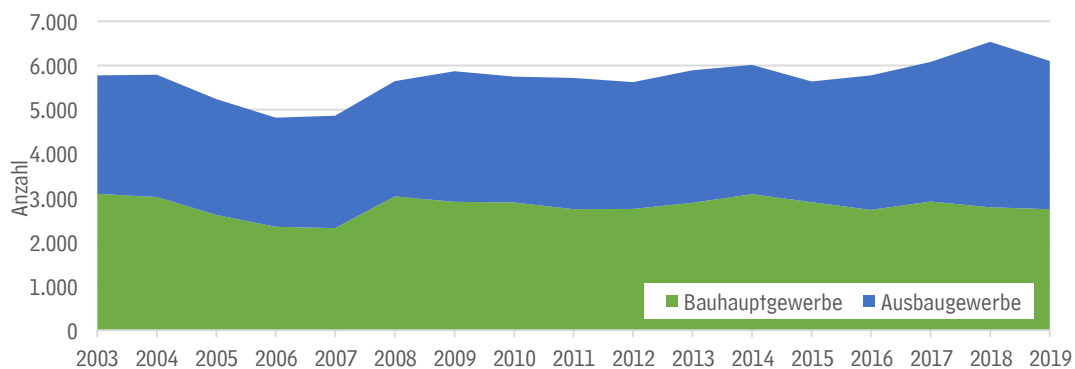
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Jahresbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Berichtskreis: Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

Tabelle III.14 Betriebe und tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 2009 bis 2019

Jahr	Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe		
	Betriebe	Tätige Personen	Veränderung Personen ggü. Vorjahr	Betriebe	Tätige Personen	Veränderung Personen ggü. Vorjahr
	Anzahl		Prozent	Anzahl		Prozent
2009	154	2.913	-4,0	112	2.955	13,2
2010	153	2.897	-0,5	104	2.851	-3,5
2011	150	2.742	-5,4	102	2.973	4,3
2012	152	2.750	0,3	103	2.875	-3,3
2013	154	2.892	5,2	110	2.997	4,2
2014	154	3.084	6,6	104	2.929	-2,3
2015	156	2.905	-5,8	99	2.730	-6,8
2016	156	2.728	-6,1	105	3.044	11,5
2017	153	2.921	7,1	102	3.155	3,6
2018	138	2.785	-4,7	110	3.751	18,9
2019	131	2.741	-1,6	105	3.363	-10,3

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Ergänzungserhebung Bauhauptgewerbe (Berichtspflicht für alle Betriebe) und Jahreserhebung im Ausbaugewerbe (berichtspflichtig sind Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen).

Abbildung III.12 Tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 2003 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Ergänzungserhebung Bauhauptgewerbe (Berichtspflicht für alle Betriebe) und Jahreserhebung im Ausbaugewerbe (berichtspflichtig sind Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen). Abgrenzung nach WZ08 ab 2009, vorher WZ03 einhergehend mit bedingter Vergleichbarkeit.

Tabelle III.15 Investitionen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe 2009 bis 2018

Jahr	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unternehmen	tätige Personen	Jahresbauleistung und sonst. Umsatz	Investitionen	Investitionen im Verhältnis zum Umsatz	Unternehmen	tätige Personen	Gesamtumsatz	Investitionen	Investitionen im Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl am 30.09.		1.000 EUR		Prozent	Anzahl am 30.09.		1.000 EUR		Prozent
2009	21	1.153	211.120	1.973	0,9	33	2.892	412.577	2.769	0,7
2010	20	991	239.430	8.684	3,6	34	2.906	443.414	2.447	0,6
2011	22	1.091	245.486	3.690	1,5	33	2.878	444.268	1.744	0,4
2012	23	1.138	252.033	2.781	1,1	31	2.810	444.438	3.101	0,7
2013	22	1.410	267.446	8.905	3,3	31	2.819	443.127	3.081	0,7
2014	25	1.424	298.540	8.121	2,7	28	2.838	443.835	3.773	0,9
2015	25	1.305	362.631	4.406	1,2	27	2.967	496.693	2.943	0,6
2016	26	1.408	264.232	4.034	1,5	28	3.311	557.086	7.445	1,3
2017	25	1.287	287.303	10.713	3,7	29	3.809	645.298	5.585	0,9
2018	27	1.276	289.697	4.805	1,7	28	3.467	665.255	7.540	1,1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Investitionen im Baugewerbe (Berichtspflicht: Unternehmen mit 20 tätigen Personen und mehr).

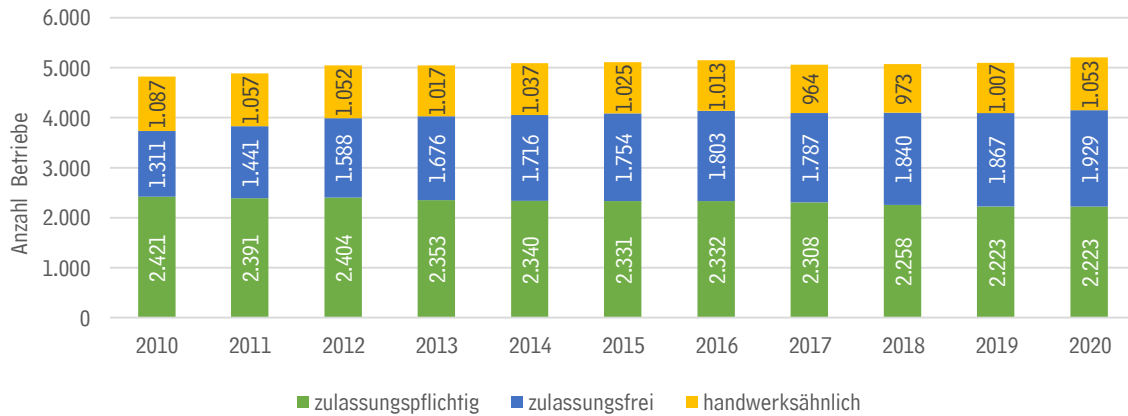
Handwerk

Tabelle III.16 Handwerksbetriebe nach Handwerkszweig und Zulassungspflicht 2010 bis 2020 (jeweils am 01.01.)

Handwerkszweig	Zulassungsart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
I: Bau und Ausbau	zulassungspflichtig	460	457	452	441	463	462	455	439	425	415	417
	zulassungsfrei	421	487	621	648	631	624	624	615	636	624	640
	handwerksähnlich	255	264	252	262	241	226	218	196	206	192	182
	insgesamt	1.136	1.208	1.325	1.351	1.335	1.312	1.297	1.250	1.267	1.231	1.239
II: Metall	zulassungspflichtig	959	944	936	916	901	882	885	872	853	836	818
	zulassungsfrei	65	67	66	72	60	61	58	59	60	60	62
	handwerksähnlich	34	34	28	29	29	31	40	34	28	31	34
	insgesamt	1.058	1.045	1.030	1.017	990	974	983	965	941	927	914
III: Holz	zulassungspflichtig	121	119	122	122	112	113	115	113	107	104	108
	zulassungsfrei	57	63	66	72	73	81	79	81	76	78	77
	handwerksähnlich	165	185	175	179	175	176	159	156	158	151	152
	insgesamt	343	367	363	373	360	370	353	350	341	333	337
IV: Bekleidung, Textil, Leder	zulassungspflichtig	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2
	zulassungsfrei	201	205	224	246	234	248	254	245	246	242	261
	handwerksähnlich	176	178	184	194	170	172	157	146	146	135	137
	insgesamt	378	384	409	441	405	421	413	393	394	379	400
V: Nahrung	zulassungspflichtig	100	98	97	97	87	86	87	84	77	75	75
	zulassungsfrei	4	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
	handwerksähnlich	36	34	37	37	40	34	29	30	32	34	37
	insgesamt	140	134	136	136	128	121	117	115	110	110	113
VI: Gesundheit, Körperpflege, Reinigung	zulassungspflichtig	749	769	769	749	749	759	760	768	764	761	774
	zulassungsfrei	419	460	452	479	541	552	587	569	582	592	603
	handwerksähnlich	301	295	306	316	314	317	339	331	361	397	446
	insgesamt	1.469	1.524	1.527	1.544	1.604	1.628	1.686	1.668	1.707	1.750	1.823
VII: Glas, Papier, Keramik, Sonstige	zulassungspflichtig	31	31	29	29	27	28	28	30	30	30	29
	zulassungsfrei	144	157	157	157	176	187	200	217	239	270	285
	handwerksähnlich	69	67	70	70	68	69	71	71	70	69	65
	insgesamt	244	255	256	256	271	284	299	318	339	369	379
Insgesamt		4.819	4.889	5.044	5.046	5.093	5.110	5.148	5.059	5.071	5.097	5.205

Quelle: Zahlenspiegel der Handwerkskammer (Bezirk Hannover), mehrere Jahrgänge.

Abbildung III.13 Handwerksbetriebe nach Zulassungspflicht 2010 bis 2020 (jeweils am 01.01.)



Quelle: Zahlenspiegel der Handwerkskammer (Bezirk Hannover), mehrere Jahrgänge.

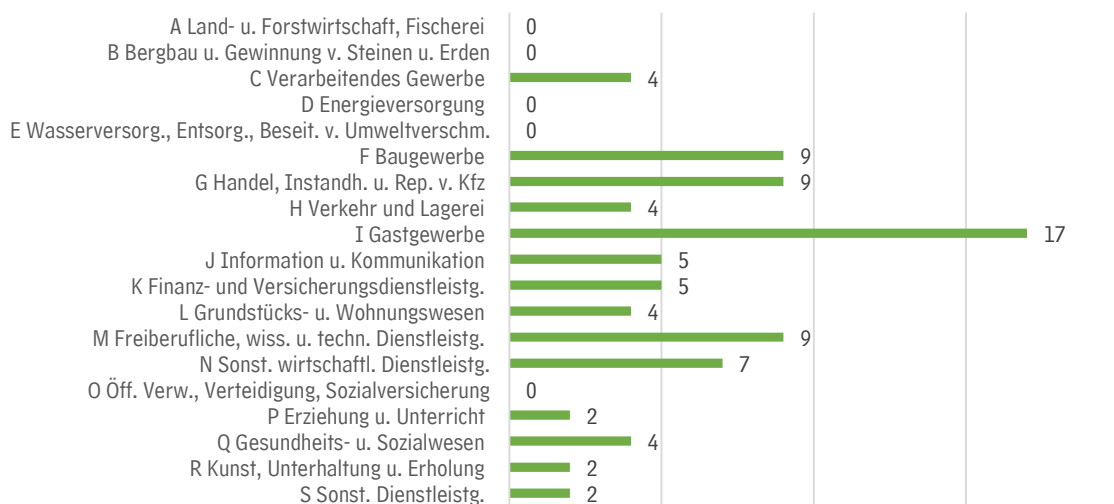
Insolvenzverfahren

Tabelle III.17 Unternehmensinsolvenzen 2013 bis 2019

Unternehmensinsolvenzen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Verfahren eröffnet	97	86	86	87	92	80	83
mangels Masse abgewiesen	62	66	35	44	37	38	39
Verfahren insgesamt	159	152	121	131	129	118	122
Beschäftigte	468	814	1.547	640	425	369	118
voraussichtliche Forderungen in 1.000 EUR	68.873	55.852	134.010	85.119	34.422	61.860	74.823
durchschnittliche Forderungen je Fall in 1.000 EUR	433	367	882	650	267	524	613
Verfahren insgesamt je 1.000 Unternehmen	8	7	6	6	6	5	6
Weitere eröffnete Insolvenzverfahren							
insgesamt, davon	1.275	1.221	1.110	1.070	970	1.034	1.063
ehemals selbstständig Tätige	207	182	184	172	160	187	177
Verbraucher	1.049	1.010	911	885	791	815	785

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung III.14 Eröffnete Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsabschnitten 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

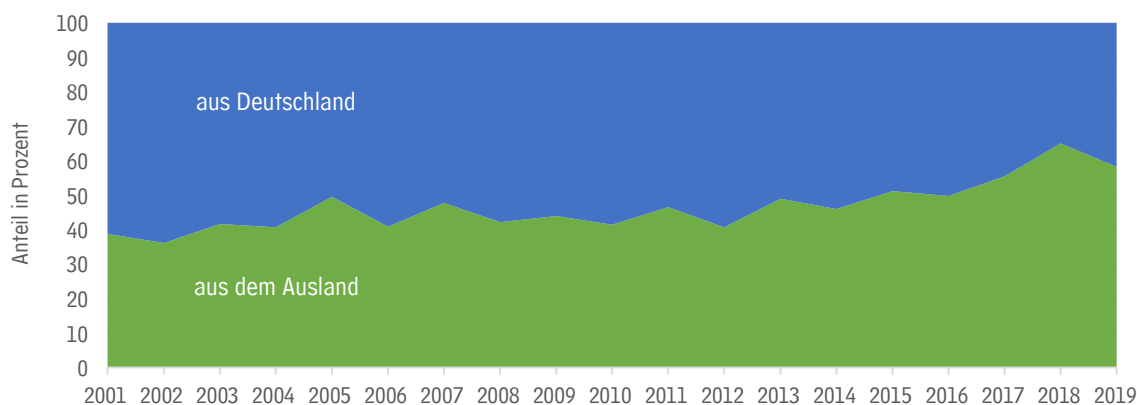
Messe

Tabelle III.18 Messestandort Hannover – Aussteller*innen und Besucher*innen 2009 bis 2019

Jahr	Aussteller				Besucher			
	Insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland	Anteil Ausland in Prozent	Insgesamt	aus Deutschland	aus dem Ausland	Anteil Ausland in Prozent
2009	25.966	14.539	11.427	44,0	2.147.786	1.364.756	370.092	17,2
2010	21.542	12.601	8.941	41,5	1.681.116	1.037.840	207.139	12,3
2011	28.447	15.188	13.259	46,6	2.580.547	1.617.504	537.001	20,8
2012	23.804	14.106	9.698	40,7	1.829.633	1.092.825	318.186	17,4
2013	27.439	13.998	13.441	49,0	2.223.053	1.382.825	457.080	20,6
2014	22.932	12.365	10.567	46,1	1.607.368	904.918	306.773	19,1
2015	27.258	13.297	13.961	51,2	2.191.846	1.339.859	487.565	22,2
2016	23.158	11.621	11.537	49,8	1.588.318	871.427	351.426	22,1
2017	26.927	11.964	14.963	55,6	2.062.422	1.140.008	565.819	27,4
2018	24.267	10.786	15.798	65,1	1.634.931	748.629	331.121	20,3
2019	22.999	9.583	13.416	58,3	1.772.685	898.927	521.893	29,4

Quelle: Jahresberichte der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM).

Abbildung III.15 Aussteller*innen Messe Hannover nach Herkunft 2001 bis 2019



Quelle: Jahresberichte der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM).

Tourismus

Tabelle III.19 Schlafgelegenheiten, Gäste und Übernachtungen 2009 bis 2019

Jahr	im Jahresdurchschnitt		Gästeankünfte			Übernachtungen		durchschnittliche	
	geöffnete Betriebe	angebotene Schlafgelegenheiten	Insgesamt	darunter aus dem Ausland	darunter aus dem Ausland	Insgesamt	darunter aus dem Ausland	Aufenthaltsdauer	Auslastung
	Anzahl			in Prozent	Anzahl	in Prozent	in Tagen	in Prozent	
2009	116	13.491	1.034.008	175.607	17,0	1.810.293	20,3	1,8	36,9
2010	116	13.498	1.111.287	206.341	18,6	1.925.099	20,8	1,7	39,3
2011	111	13.784	1.180.624	237.439	20,1	2.103.073	22,9	1,8	41,9
2012	106	13.661	1.219.956	227.871	18,7	2.085.696	21,0	1,7	42,0
2013	104	13.571	1.215.808	226.799	18,7	2.081.824	21,5	1,7	42,4
2014	100	13.387	1.221.120	231.577	19,0	2.082.342	21,9	1,7	42,9
2015	103	13.588	1.308.704	253.793	19,4	2.232.282	22,4	1,7	45,2
2016	102	13.394	1.326.446	254.643	19,2	2.240.346	22,1	1,7	45,9
2017	103	13.755	1.360.858	255.959	18,8	2.280.015	21,8	1,7	45,6
2018	111	14.151	1.354.263	250.503	18,5	2.250.245	21,4	1,7	43,8
2019	111	14.149	1.397.341	244.306	17,5	2.338.758	20,6	1,7	45,6

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Beherbergungsbetrieben mit mindestens 10 Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#) (Anhang)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

IV ÖFFENTLICHE FINANZEN



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Vierteljährliche Kassenstatistik der Kämmerei der Landeshauptstadt Hannover
- Amtliche Finanzstatistiken (Landesamt für Statistik Niedersachsen)

Hebesätze

Hebesätze bezeichnen die von den Gemeinden für die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer festgesetzten Prozentsätze, mit denen die Steuermessbeträge zu vervielfältigen sind, um die Höhe der Steuern zu berechnen.

Realsteuern

Die Realsteuern (auch: Objektsteuern) werden anhand bestimmter Eigentumsobjekte festgesetzt und sind unabhängig von den persönlichen Verhältnissen des Eigentümers. Realsteuern umfassen die Grundsteuer A (Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft), die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke und Gebäude) sowie die Gewerbesteuer.

Realsteueraufbringungskraft*

Die Realsteueraufbringungskraft ergibt sich als Summe der Aufbringungskraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Die Aufbringungskraftzahlen errechnen sich durch Multiplikation der Grundbeträge je Gemeinde mit den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesätzen je Steuer.

Steuereinnahmekraft*

Die Steuereinnahmekraft ergibt sich aus der Realsteueraufbringungskraft zuzüglich der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer (Soll) und der Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage (Soll).

Gemeindesteuern

Neben den Realsteuern können Gemeinden kleinere eigene Steuern festsetzen, deren Aufkommen ihnen zusteht. Dies sind in Hannover die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer sowie die Zweitwohnsitzsteuer.

Gemeinschaftssteuern*

Unter Gemeinschaftssteuern werden Steuern gefasst, die keine originären Gemeindesteuern sind, an deren Aufkommen die Kommunen aber beteiligt sind. Darunter fallen in Deutschland die Einkommen- und die Umsatzsteuer. Die Gemeinden sind mit 15 % am Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer und mit 12 % an der Zinsabschlagsteuer beteiligt. Am Aufkommen der Umsatzsteuer stehen den Gemeinden 2,2 % zu, reduziert um Ausgleichzahlungen an den Bund.

Schlüsselzuweisungen vom Land (Verbundsteuern)

Im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs werden Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft ermittelt. Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen

entfallenden Schlüsselzuweisungen (§ 3 ff. NFAG) wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohner*innen herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse möglichst vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie bessergestellt ist, als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Auszahlungs-/Belastungsquoten

Auszahlungs-/Belastungsquoten geben Auskunft über das Ausmaß von bestimmten Auszahlungsarten. Zu den bereinigten Auszahlungen in Bezug gesetzt werden die Personal- und Versorgungsauszahlungen (Personalauszahlungsquote), die Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (Zinsauszahlungsquote), die sozialen Leistungen und aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen (Sozialleistungsquote), die bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Quote der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit) sowie die Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Investitionsquote).

Einzahlungsquoten

Einzahlungsquoten geben Auskunft über das Ausmaß von bestimmten Einzahlungsarten. Zu den bereinigten Einzahlungen in Bezug gesetzt werden die Steuern und steuerähnlichen Abgaben (Steuereinzahlungsquote), die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Gebührenquote) sowie die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zuwendungsquote).

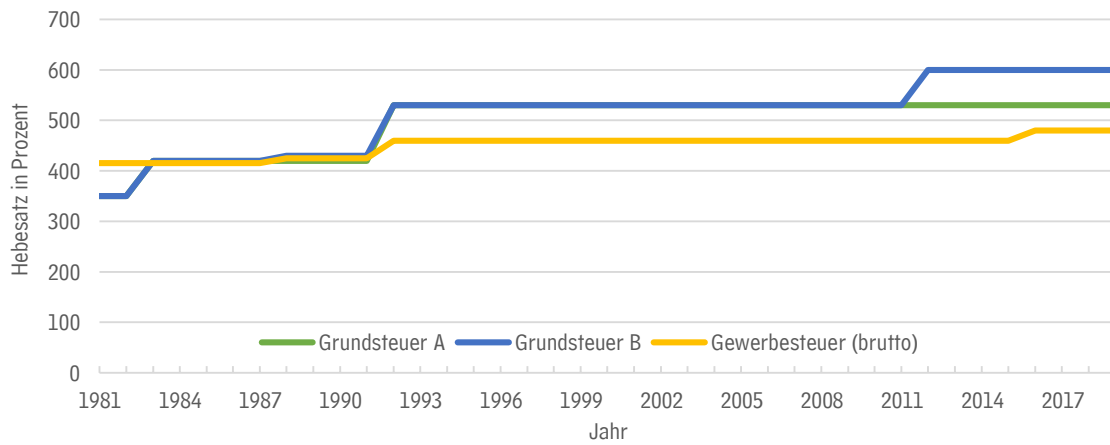
Deckungsquoten

Deckungsquoten geben Auskunft über das Verhältnis von Ein- und Auszahlungen. Die Deckungsquote bezeichnet die bereinigten Einzahlungen in Bezug zu den bereinigten Auszahlungen. Die Investitionszuweisungsquote setzt Investitionszuweisungen vom Land in Bezug zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit abzüglich der Gewährung von Ausleihungen. Die Saldenquote setzt den Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen in Bezug zu den bereinigten Einzahlungen.

* Definition entspricht den Angaben im statistischen Bericht L II 7 L II 9 des Landesamts für Statistik Niedersachsen.

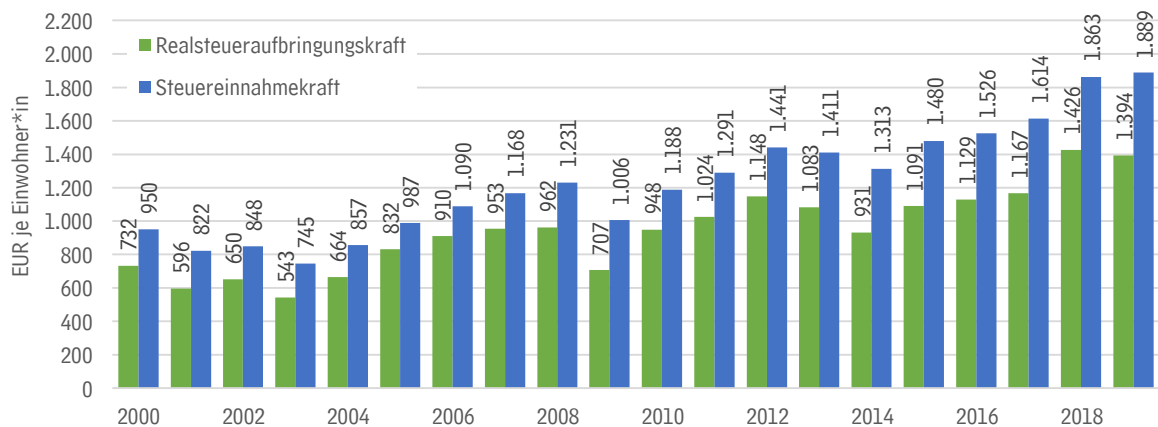
Steuern und Steuerkraft

Abbildung IV.1 Hebesätze der Realsteuern 1981 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung IV.2 Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2000 bis 2019



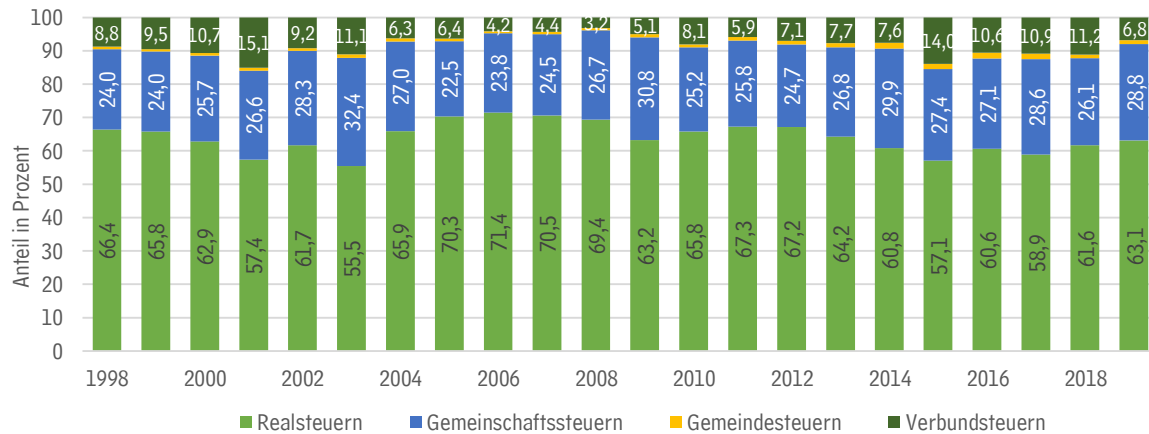
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle IV.1 Steuereinnahmen (in 1.000 EUR) nach Steuerart 2009 bis 2019

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realsteuern	421.288	526.144	557.702	644.829	598.305	540.277	601.020	654.632	675.519	815.296	803.229
Grundsteuer A	198	206	205	199	202	201	198	200	198	199	190
Grundsteuer B	126.449	126.169	126.288	142.806	143.624	145.317	144.979	147.919	147.773	147.963	149.181
Gewerbesteuer (netto)	294.641	399.770	431.209	501.824	454.479	394.759	455.842	506.513	527.549	667.134	653.857
Gemeinschaftssteuern	205.439	201.483	213.471	237.355	249.754	265.704	288.029	292.524	327.738	344.892	367.100
Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	160.690	156.032	165.256	189.235	201.035	215.962	231.084	233.812	254.714	257.857	270.716
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	44.749	45.451	48.216	48.120	48.720	49.742	56.945	58.711	73.024	87.034	96.384
Gemeindesteuern	6.074	7.350	8.938	9.680	11.578	15.324	16.691	18.277	17.731	14.842	15.647
Vergnügungssteuer	4.149	5.271	6.551	7.242	9.049	12.788	14.117	15.619	15.015	12.030	12.565
Hundesteuer	1.679	1.783	1.928	1.969	2.045	2.056	2.117	2.175	2.235	2.231	2.386
Zweitwohnungssteuer	246	296	459	470	484	480	457	483	481	582	696
Schlüsselzuweisungen vom Land	33.834	64.599	48.810	68.163	72.062	67.647	146.915	114.821	125.387	147.572	86.891
Insgesamt	666.635	799.577	828.921	960.026	931.700	888.953	1.052.655	1.080.253	1.146.376	1.146.376	1.123.497

Quelle: Kämmererei Landeshauptstadt Hannover, Vierteljährliche Kassenstatistik.

Abbildung IV.3 Steuereinnahmen nach Steuerart 1998 bis 2019 (Anteile in Prozent)



Quelle: Kämmererei Landeshauptstadt Hannover, Vierteljährliche Kassenstatistik.

Ein- und Ausgaben

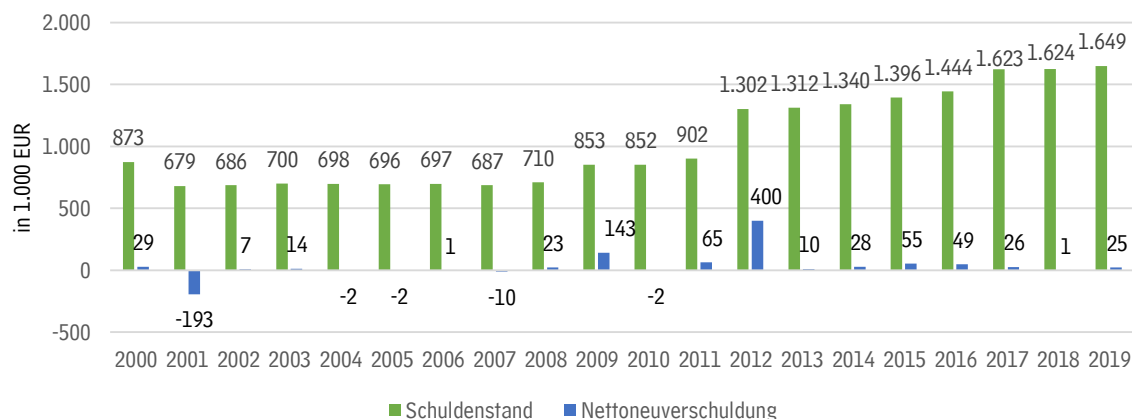
Tabelle IV.2 Bereinigte Ein- und Auszahlungen des Gesamthaushalts mit dazugehörigen Quoten 2016 bis 2019

	2016	2017	2018	2019
bereinigte Einzahlungen	1.794.876	1.831.534	2.065.730	1.963.445
bereinigte Auszahlungen	1.838.872	1.857.200	1.947.724	939.959
Saldo	-43.996	-25.666	118.006	1.023.486
Auszahlungs-/Belastungsquoten:				
Personalauszahlungsquote	27,8	28,7	28,8	28,3
Zinsauszahlungsquote	2,5	2,3	2,0	1,8
Sozialleistungsquote	27,5	27,4	26,6	25,3
Quote der lfd. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	89,5	91,0	91,7	91,9
Investitionsquote	10,5	9,0	8,4	8,1
Einzahlungsquoten:				
Steuereinzahlungsquote	58,6	60,5	62,1	65,4
Gebührenquote	4,8	2,7	2,5	2,7
Zuwendungsquote	15,5	15,5	14,8	12,2
Deckungs-/Finanzierungsquoten:				
Deckungsquote	97,6	98,6	106,1	95,7
Investitionszuweisungsquote	4,2	10,9	4,7	8,0
Saldenquote	-2,5	-1,4	5,7	-4,5

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Schulden

Abbildung IV.4 Schuldenstand und Schuldenbewegung seit 2000



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle IV.3 Schuldenstand und Bewegung 2010 bis 2019

Jahr	Schulden und Verbindlichkeiten					Veränderung ggü. Vorjahr ³⁾	Wertpapiersschulden und Kredite ⁴⁾ (bei öffentlichen und nicht-öffentlichen Haushalten)		Nettoneuverschuldung
	Einwohner*innen am 30.06. ¹⁾	Insgesamt	davon				Schuldenstand	Schuldenstand pro Einwohner*in	
			nicht-öffentlicher Bereich	öffentlicher Bereich	sonstige Verbindlichkeiten ²⁾				
1.000 EUR						Prozent	1.000 EUR	EUR	1.000 EUR
2010	520.936	1.085.151	992.286	51.051	41.813	-	852.137	1.636	-1.905
2011	506.713	1.145.050	1.091.940	10.178	42.933	5,5	901.818	1.780	64.866
2012	511.015	1.381.676	1.340.173	784	40.718	20,7	1.301.837	2.548	400.022
2013	515.232	1.375.867	1.325.621	724	49.523	-0,4	1.311.820	2.546	9.980
2014	519.942	1.466.004	1.441.796	692	23.518	6,6	1.340.094	2.577	28.274
2015	526.294	1.447.589	1.410.389	7.318	29.880	-1,3	1.395.548	2.652	55.457
2016	530.828	1.517.475	1.478.454	19.104	19.917	4,8	1.444.453	2.721	48.904
2017	532.997	1.706.743	1.672.238	23.096	22.826	12,5	1.623.296	3.046	26.293
2018	535.603	1.730.415	1.696.409	25.342	21.241	1,4	1.624.080	3.032	784
2019	536.055	1.730.415	1.671.471	1.848	21.356	-2,1	1.648.585	3.075	24.505

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

¹⁾ 2010 alte Fortschreibung, ab 2011 Basis Zensus 2011.

²⁾ Versicherungstechnische Rückstellungen (nur in 2010), kreditähnliche Rechtsgeschäfte, übrige Verbindlichkeiten.

³⁾ Neues Erhebungskonzept für 2010 erstmals angewandt, daher liegen für 2009 keine Zahlen vor.

⁴⁾ 2010 und 2011 inkl. Kassenkrediten

MEHR DAZU:

[Aktueller Finanzbericht der Landeshauptstadt Hannover](#)

Fachbereich Finanzen der Landeshauptstadt Hannover

[Haushaltspläne der Landeshauptstadt Hannover](#)

Fachbereich Finanzen der Landeshauptstadt Hannover

[Geschäftsberichte der Landeshauptstadt Hannover](#)

Fachbereich Finanzen der Landeshauptstadt Hannover

[Jahresabschlüsse der Landeshauptstadt Hannover](#)

Fachbereich Finanzen der Landeshauptstadt Hannover

V GESUNDHEIT



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Schwerbehindertenstatistik, Pflegestatistik, Krankenhausstatistik (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Apothekerkammer Niedersachsen

Schwerbehinderte

Behinderungen werden auf Antrag beim Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Landessozialamt) geprüft. Dabei wird festgestellt, in wie weit Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorliegen. Beträgt dieser Grad der Behinderung 50 und mehr gilt eine Person als schwerbehindert.

Pflegebedürftige

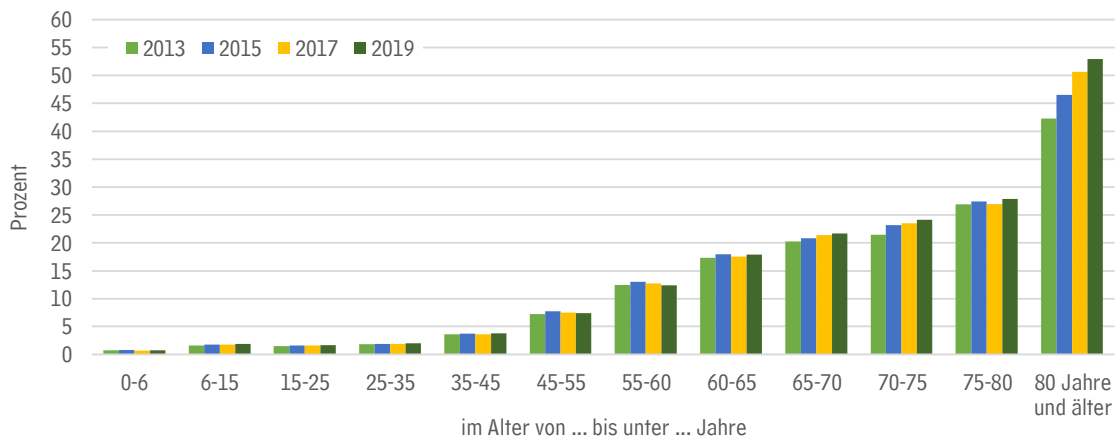
Als pflegebedürftig gelten Personen, deren Selbstständigkeit beeinträchtigt ist. Dabei werden unterschiedliche Abstufungen der Beeinträchtigung unterschieden. Seit dem 01. Januar 2017 werden fünf Pflegegrade unterschieden, vorher galten drei Pflegestufen. Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung sind nach den Pflegegraden gestaffelt.

Trägerschaft von Pflegeheimen und -diensten

Die Trägerschaft von Pflegeheimen und -diensten kann bei öffentlichen Trägern, privaten Trägern oder freigemeinnützigen Trägern liegen. Letztere umfassen Träger der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen, Vereine oder gemeinnützige GmbHs. Öffentliche Träger sind kommunale Eigenbetriebe, kommunale Betriebe in privater Rechtsform oder Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Schwerbehinderte

Abbildung V.1 Schwerbehindertenquote nach Altersgruppen 2013, 2015, 2017 und 2019 (jeweils am 31.12.) (Anteile an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in Prozent)



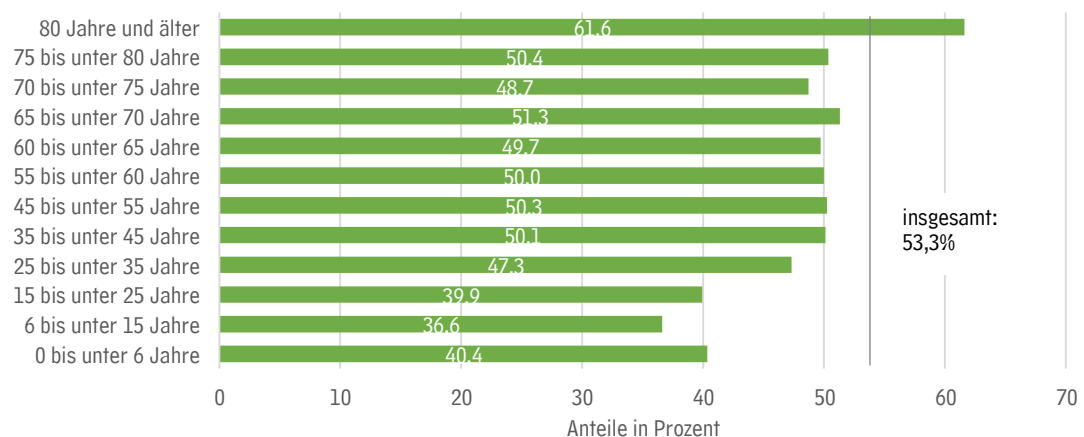
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.
Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50.

Tabelle V.1 Schwerbehinderte nach Altersgruppen 2013, 2015, 2017 und 2019 (jeweils am 31.12.)

	2013		2015		2017		2019	
	Anzahl	Quote in Prozent	Anzahl	Quote in Prozent	Anzahl	Quote in Prozent	Anzahl	Quote in Prozent
Insgesamt	48.242	9,3	52.280	9,8	53.975	10,1	56.121	10,5
0 bis unter 6 Jahre	203	0,7	231	0,8	206	0,7	223	0,7
6 bis unter 15 Jahre	596	1,6	674	1,7	690	1,7	740	1,8
15 bis unter 25 Jahre	863	1,5	970	1,6	981	1,6	1.004	1,6
25 bis unter 35 Jahre	1.546	1,8	1.676	1,9	1.681	1,9	1.784	2,0
35 bis unter 45 Jahre	2.519	3,6	2.578	3,7	2.523	3,6	2.623	3,7
45 bis unter 55 Jahre	5.689	7,2	6.145	7,8	5.795	7,5	5.395	7,4
55 bis unter 60 Jahre	3.967	12,4	4.385	13,0	4.459	12,7	4.610	12,4
60 bis unter 65 Jahre	4.781	17,3	5.087	18,0	5.184	17,6	5.499	17,9
65 bis unter 70 Jahre	4.650	20,2	5.091	20,8	5.393	21,4	5.512	21,7
70 bis unter 75 Jahre	5.555	21,5	5.191	23,2	4.872	23,5	5.011	24,1
75 bis unter 80 Jahre	6.127	26,9	6.586	27,4	6.307	27,0	5.959	27,9
80 Jahre und älter	11.746	42,3	13.666	46,5	15.884	50,6	17.761	53,0

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.
Als schwerbehindert gelten Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50.

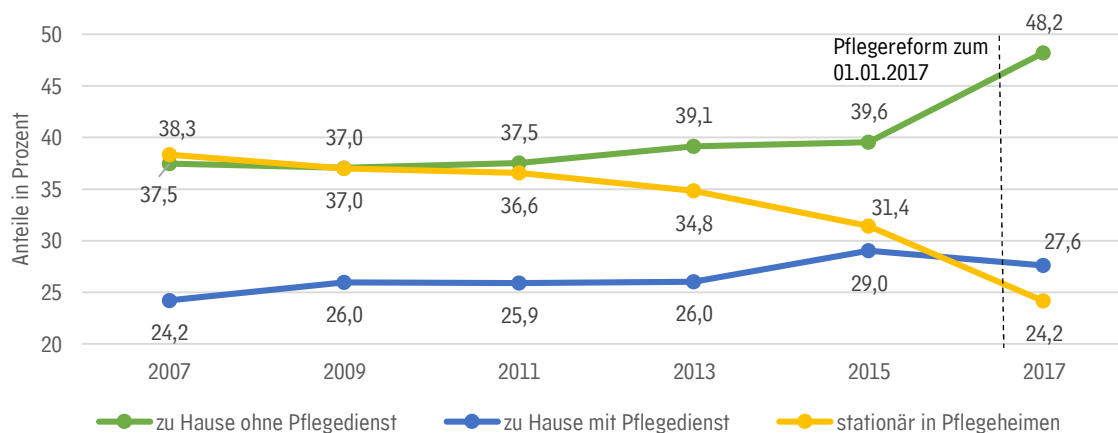
Abbildung V.2 Schwerbehinderte Frauen nach Altersgruppe am 31.12.2019 (Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnung.

Pflegebedürftige und Pflegeinfrastruktur

Abbildung V.3 Formen der Pflege 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 (jeweils am 31.12.)
(Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Am 01.01.2017 wurden die bis dahin bestehenden drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Vergleiche der Anteile der Pflegeformen sind durch die Erweiterung des Berechtigtenkreises nicht sinnvoll.

Tabelle V.2 Pflegebedürftige nach Art der Pflege 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 (jeweils am 15.12.)

Jahr	Pflegebedürftige insgesamt	zu Hause ohne Pflegedienste	zu Hause mit Pflegedienst	stationär in Pflegeheimen
	Anzahl			
2007	14.294	5.354	3.461	5479
2009	15.545	5.759	4.035	5751
2011	16.523	6.200	4.281	6042
2013	17.671	6.915	4.601	6155
2015	19.381	7.667	5.626	6088
2017	25.795	12.435	7.126	6234
	Anteil in Prozent			
2007	100,0	37,5	24,2	38,3
2009	100,0	37,0	26,0	37,0
2011	100,0	37,5	25,9	36,6
2013	100,0	39,1	26,0	34,8
2015	100,0	39,6	29,0	31,4
2017	100,0	48,2	27,6	24,2

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

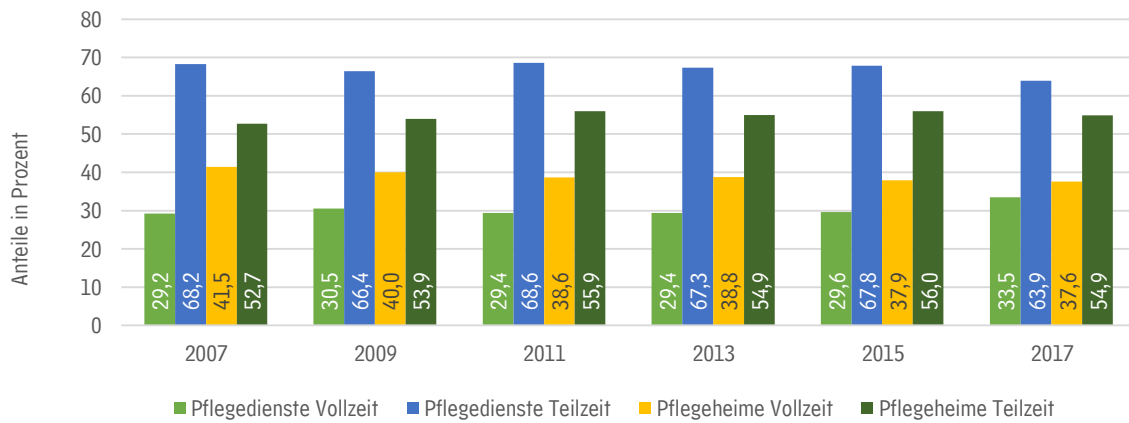
Am 01.01.2017 wurden die bis dahin bestehenden drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt. Vergleiche der Anteile der Pflegeformen sind durch die Erweiterung des Berechtigtenkreises nicht sinnvoll.

Tabelle V.3 Pflegeheime und -dienste 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 (jeweils am 15.12.)

Jahr	Pflegeheime				Pflegedienste			
	Insgesamt	davon Träger			Insgesamt	davon Träger		
		freigemeinnützig	privat	öffentlich		freigemeinnützig	privat	öffentlich
2007	81	52	24	5	76	21	55	-
2009	79	46	27	6	80	20	60	-
2011	90	51	34	5	89	24	64	1
2013	96	54	36	6	97	30	67	-
2015	93	51	36	6	110	31	79	-
2017	92	50	36	6	115	34	81	-

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung V.4 Personal der Pflegedienste und -heime nach Arbeitszeitumfang 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 (jeweils am 15.12.)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Zu 100 Prozent fehlende Angaben entsprechen der Kategorie „Sonstige“.

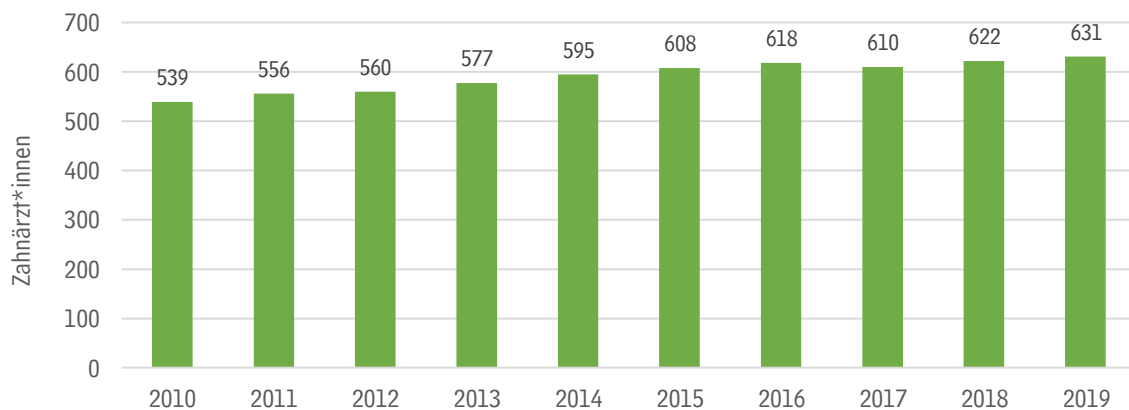
Tabelle V.4 Personal der Pflegedienste und -heime nach Arbeitszeitumfang 2007, 2009, 2011, 2013, 2015 und 2017 (jeweils am 15.12.)

Jahr	Personal insgesamt				Zus.	Personal Pflegedienste			Zus.	Personal Pflegeheime				
	Insg.	davon				Zus.	davon			Zus.	davon			
		Vollzeit	Teilzeit	Sonstige			Vollzeit	Teilzeit			Sonstige	Vollzeit	Teilzeit	Sonstige
2007	6.667	2.494	3.856	317	2.204	644	1.504	56	4.463	1.850	2.352	261		
2009	7.200	2.637	4.202	361	2.555	780	1.697	78	4.645	1.857	2.505	283		
2011	7.867	2.782	4.755	330	2.798	823	1.920	55	5.069	1.959	2.835	275		
2013	8.295	2.930	4.934	431	3.049	896	2.052	101	5.246	2.034	2.882	330		
2015	9.066	3.126	5.519	421	3.746	1.109	2.540	97	5.320	2.017	2.979	324		
2017	10.024	3.567	5.948	509	4.920	1.649	3.146	125	5.104	1.918	2.802	384		

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

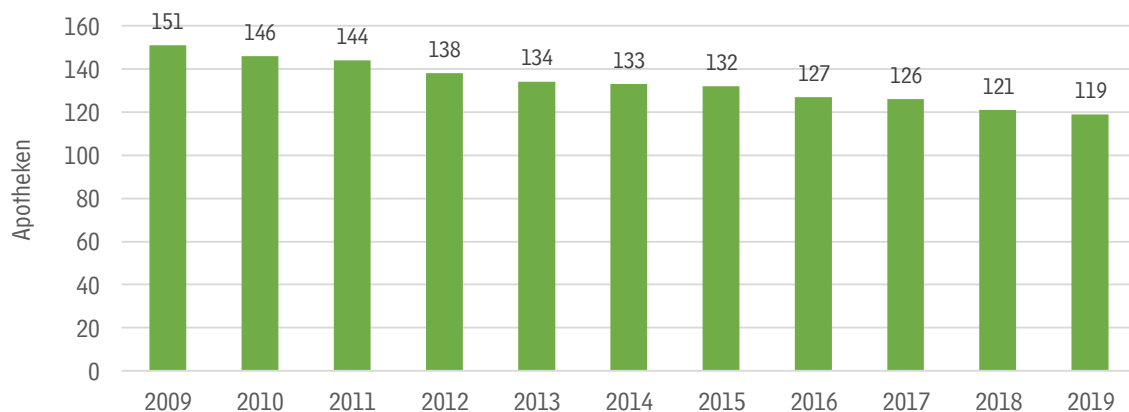
Gesundheitsversorgung

Abbildung V.5 Zahnärzt*innen 2010 bis 2019 (jeweils am 31.12.)



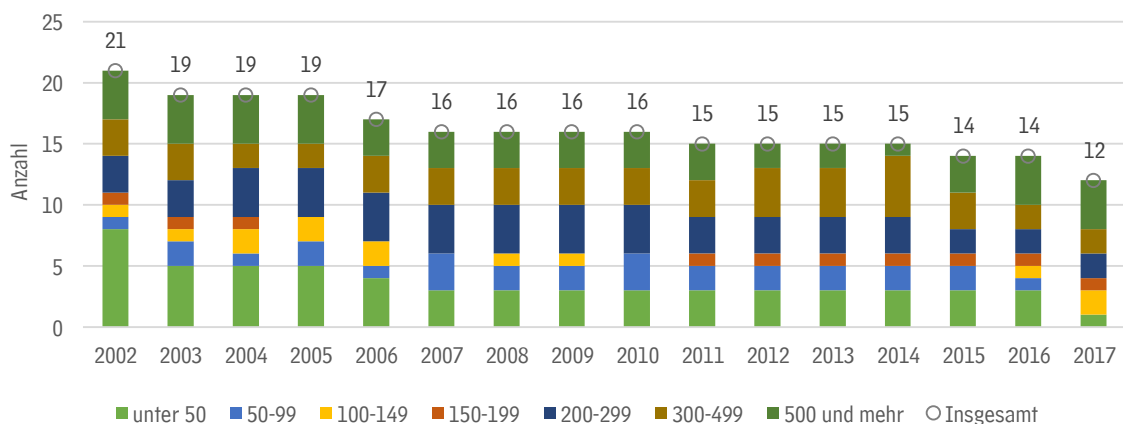
Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen (abweichende Stichtage in 2012 und 2014)

Abbildung V.6 Apotheken 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)



Quelle: Apothekerkammer Niedersachsen.

Abbildung V.7 Krankenhäuser nach Zahl der Betten 2002 bis 2017 (jeweils am 31.12.)



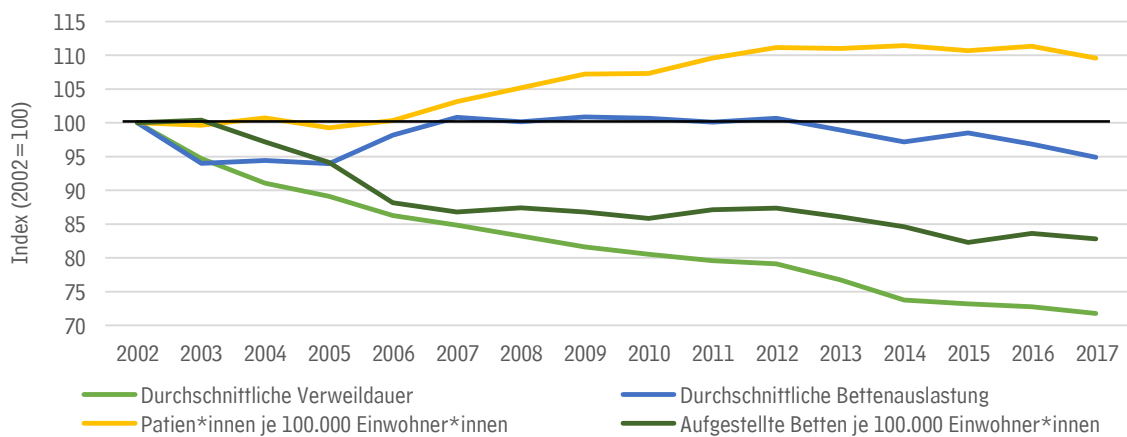
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle V.5 Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern 2007 bis 2017 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Patient*innen je 100.000 Einwohner*innen	Aufgestellte Betten je 100.000 Einwohner*innen	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Durchschnittliche Bettenauslastung in Prozent
2007	36.517	941	7,6	80,9
2008	37.231	947	7,5	80,4
2009	37.959	941	7,3	80,9
2010	37.998	931	7,2	80,8
2011	38.803	945	7,1	80,3
2012	39.356	947	7,1	80,8
2013	39.303	933	6,9	79,4
2014	39.448	917	6,6	78,0
2015	39.190	892	6,6	79,0
2016	39.418	906	6,5	77,7
2017	38.790	898	6,4	76,1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung V.8 Ausgewählte Indikatoren in Krankenhäusern 2002 bis 2017 (jeweils am 31.12.) (Index, 2002 = 100)



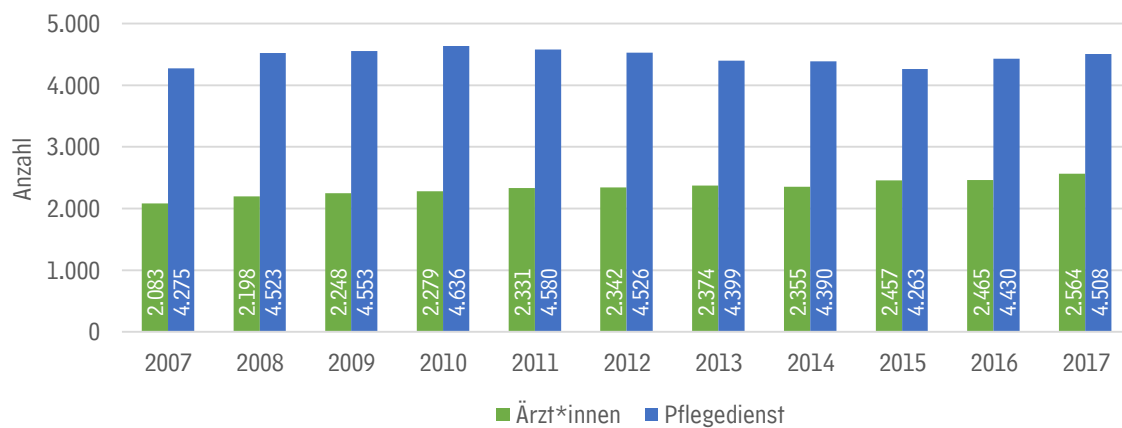
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle V.6 Personal in Krankenhäusern 2007 bis 2017 (jeweils am 31.12.)

Jahr	hauptamtliche Ärzt*innen				Insgesamt	nichtärztliches Personal			Anteil Pflegedienst in Prozent
	Insgesamt	davon				Pflegedienst	medizinisch-technischer Dienst	Wirtschafts- u. Versorgungsdienst	
	leitende Ärzt*innen	Ober-ärzt*innen	Assistenz-ärzt*innen						
2007	2.083	176	431	1.476	12.151	4.275	2.876	758	35,2
2008	2.198	185	449	1.564	12.658	4.523	3.012	645	35,7
2009	2.248	196	458	1.594	13.287	4.553	3.338	661	34,3
2010	2.279	200	482	1.597	13.538	4.636	3.384	676	34,2
2011	2.331	214	468	1.649	13.774	4.580	3.466	779	33,3
2012	2.342	207	491	1.644	14.137	4.526	3.570	796	32,0
2013	2.374	213	513	1.648	13.964	4.399	3.517	826	31,5
2014	2.355	202	515	1.638	13.894	4.390	3.415	796	31,6
2015	2.457	215	507	1.735	13.674	4.263	3.471	740	31,2
2016	2.465	149	573	1.743	13.217	4.430	3.175	576	33,5
2017	2.564	185	566	1.813	13.416	4.508	3.253	575	33,6

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung V.9 Ärzt*innen und Pflegedienst in Krankenhäusern 2007 bis 2017 (jeweils am 31.12.)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle V.7 Ausgewählte Kennzahlen zu Krankenhäusern am 31.12.2007 und 31.12. 2017

Kennzahl	2007	2017	Veränderung 2007-2017 absolut	Veränderung 2007-2017 in Prozent
Krankenhäuser	16	12	-4	-25,0
Aufgestellte Betten	4.868	4.795	-73	-1,5
Einweisungen	188.870	207.125	18.255	9,7
Belegungstage	1.437.819	1.332.693	-105.126	-7,3
Hauptamtliche Ärzte	2.083	2.564	481	23,1
Nichtärztliches Personal	12.151	13.416	1.265	10,4
dar. Pflegedienst	4.275	4.508	233	5,5

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Einweisungen und Belegungstage im Laufe des Kalenderjahres, nicht zum 31.12.

MEHR DAZU:[Sozialbericht 2018](#) (Kapitel 8)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

VI SOZIALES



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Sozialhilfestatistiken, Wohngeldstatistik, Elterngeldstatistik, Jugendhilfestatistik (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Statistik der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bundesagentur für Arbeit)

Soziale Mindestsicherung¹

Die Transferleistungen der sozialen Mindestsicherungssysteme sind finanzielle Hilfen, die – zum Teil ergänzend zu eventuell vorhandenen anderen Einkünften zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhaltes an leistungsberechtigte Personen ausgezahlt werden. In der Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik werden folgende Leistungen dazu gezählt:

- Regelleistungsberechtigte der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe erbringt Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben (BMAS, 2018). Grundlage ist das SGB XII.

Dazu zählen in der Sozialhilfestatistik folgende Leistungen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe

Eine volle Erwerbsminderung liegt in der Regel dann vor, wenn das Leistungsvermögen wegen Krankheit oder

Behinderung vermindert ist. Diese Minderung muss so erheblich sein, dass die Person auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Die Feststellung der Dauerhaftigkeit setzt voraus, dass unwahrscheinlich ist, dass die Minderung der Erwerbsfähigkeit behoben werden kann. (BMAS, 2018)

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Die Statistik zur Grundsicherung im Rahmen des SGB II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften. Sie unterscheidet erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die das sogenannte Arbeitslosengeld II erhalten und nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte, die Sozialgeld erhalten. Beide Gruppen bilden zusammen die sogenannten Regelleistungsberechtigten. Daneben gibt es sonstige Leistungsberechtigte (z. B. Personen, die ausschließlich Zuschüsse zur Sozialversicherung erhalten).

Wohngeld

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten. Leistungsberechtigt sind einkommensschwache Haushalte, die ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln bestreiten. Das Wohngeld soll verhindern, dass weitergehende soziale Leistungen in Anspruch genommen werden müssen.

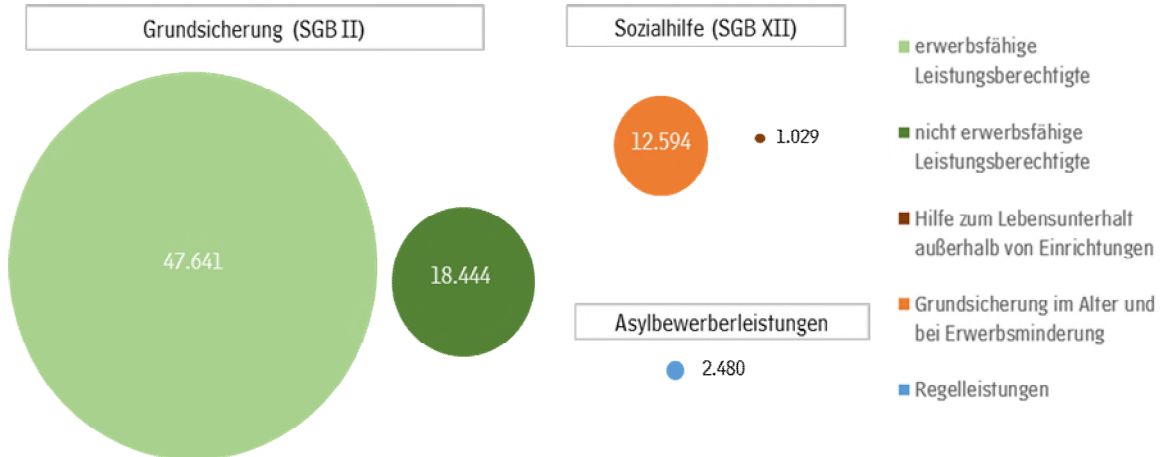
Elterngeld (Plus)

Elterngeld wird nach § 2 BEEG in Höhe von maximal 67 Prozent des Einkommens aus Erwerbstätigkeit vor der Geburt des Kindes gewährt. Es wird bis zu einem Höchstbetrag von 1.800 Euro monatlich für volle Monate gezahlt, in denen die berechtigte Person kein Einkommen aus Erwerbstätigkeit hat. Betrachtet werden Personen mit Leistungsbezug von Elterngeld im betrachteten Quartal. Die Leistung kann in den Varianten Basiselterngeld, ElterngeldPlus und als Partnerschaftsbonus bezogen werden. Basiselterngeld kann für maximal 12 bzw. 14 Monate bezogen werden. Beim ElterngeldPlus wird die Bezugszeit bei gleicher Leistungshöhe verdoppelt. Der Partnerschaftsbonus umfasst eine um 4 Monate verlängerte Bezugszeit, wenn beide Elternteile in ähnlichem Umfang Teilzeit arbeiten. Für Allein- und Getrennterziehende gelten besondere Regelungen.

¹ Statistische Ämter des Bundes und der Länder „Soziale Mindestsicherung in Bund und Ländern 2017“ (S. 8)

Soziale Mindestsicherung

Abbildung VI.1 Empfänger*innen sozialer Mindestsicherung nach Art der Leistung 2018



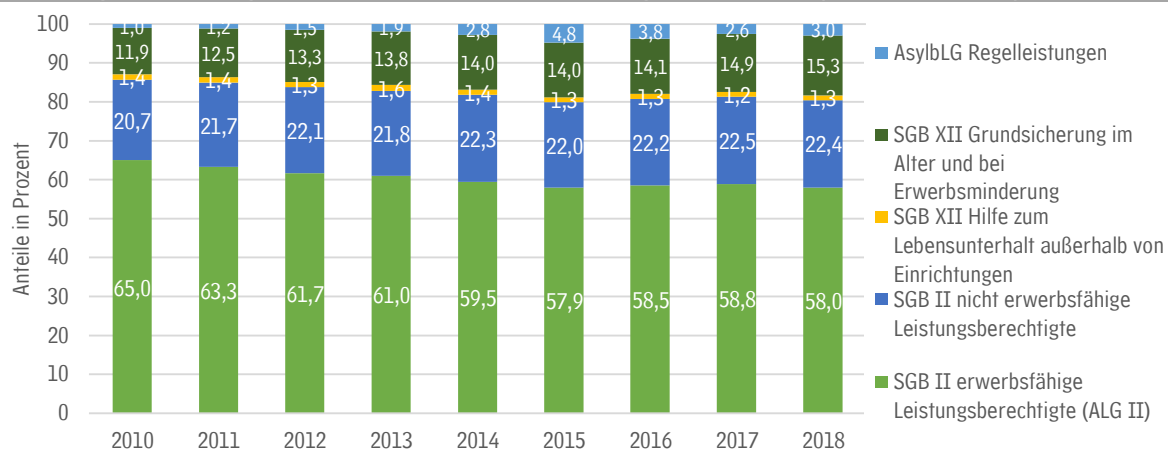
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle VI.1 Empfänger*innen sozialer Mindestsicherung nach Leistungsart 2010 bis 2018

Jahr	SGB II		SGB XII		AsylbLG	Insgesamt	Anzahl je 1.000 Einwohner*innen
	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Arbeitslosengeld II)	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Sozialgeld)	Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	Regelleistungen		
2010	51.984	16.536	1.133	9.523	805	79.981	153
2011	50.132	17.177	1.098	9.873	956	79.236	156
2012	49.389	17.741	1.066	10.674	1.241	80.111	156
2013	50.221	17.916	1.285	11.325	1.573	82.320	159
2014	50.338	18.875	1.145	11.885	2.412	84.655	162
2015	51.167	19.402	1.111	12.402	4.240	88.322	166
2016	50.641	19.242	1.116	12.243	3.310	86.552	162
2017	49.616	18.945	1.035	12.586	2.162	84.344	158
2018	47.641	18.444	1.029	12.594	2.480	82.187	153
	Anteile in Prozent						Veränderung zum Vorjahr in Prozent
2010	65,0	20,7	1,4	11,9	1,0	100,0	
2011	63,3	21,7	1,4	12,5	1,2	100,0	1,6
2012	61,7	22,1	1,3	13,3	1,5	100,0	0,2
2013	61,0	21,8	1,6	13,8	1,9	100,0	1,9
2014	59,5	22,3	1,4	14,0	2,8	100,0	1,8
2015	57,9	22,0	1,3	14,0	4,8	100,0	2,7
2016	58,5	22,2	1,3	14,1	3,8	100,0	-2,1
2017	58,8	22,5	1,2	14,9	2,6	100,0	-3,0
2018	58,0	22,4	1,3	15,3	3,0	100,0	-3,1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.
 Daten nach der Revision der Bundesagentur für Arbeit sind erst ab 2014 verfügbar.

Abbildung VI.2 Leistungsarten der sozialen Mindestsicherung 2010 bis 2018 (Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.

Tabelle VI.2 Bedarfsgemeinschaften von Leistungsberechtigten im SGB II 2014 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Personen in Bedarfsgemeinschaften	darunter: Regelleistungsberechtigte (RLB)						
		Insgesamt	darunter				nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	
			erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB)			insg. Anzahl	dar. Kinder Anteil in Prozent	
			insg. Anzahl	Anteil an allen RLB in Prozent	Anteil weiblich von eLB in Prozent			
2014	72.950	69.213	50.338	72,7	49,8	18.875	95,8	
2015	74.179	70.569	51.167	72,5	49,9	19.402	97,4	
2016	72.717	69.883	50.641	72,5	49,4	19.242	97,3	
2017	71.049	68.561	49.616	72,4	49,0	18.945	97,4	
2018	68.733	66.085	47.641	72,1	49,0	18.444	97,5	
2019	65.828	63.141	45.357	71,8	49,2	17.784	97,7	

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland 2019.

Kinder sind Personen unter 15 Jahre.

Sozialhilfe

Tabelle VI.3 Empfänger*innen von Sozialhilfe nach Leistungsart 2008 bis 2018

Jahr	SGB XII Kap. 3		SGB XII Kap. 4		SGB XII Kap. 5-9			
	Hilfe zum Lebensunterhalt	Personen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
			insgesamt	darunter: voll erwerbsgemindert (18 bis 64 Jahre*)				
2008	2.926	9.256			238	6.156	4.373	879
2009	2.522	9.219	34,6		85	5.129	4.692	841
2010	2.599	9.523	35,2		103	5.292	4.456	900
2011	2.531	9.873	36,1		185	5.284	4.656	904
2012	2.588	10.674	36,6		253	5.644	4.647	918
2013	2.860	11.325	37,2		148	5.938	4.674	1.022
2014	2.703	11.885	37,2		84	6.067	4.624	1.067
2015	2.718	12.402	37,0		30	6.231	4.555	1.135
2016	2.581	12.243	37,5		44	6.439	4.511	1.071
2017	2.559	12.586	37,3		25	6.065	4.100	1.375
2018	2.541	12.594	37,1		20	6.585	3.925	1.355

Quelle SGB XII Kap. 4: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland.

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. inkl. Personen in Einrichtungen.

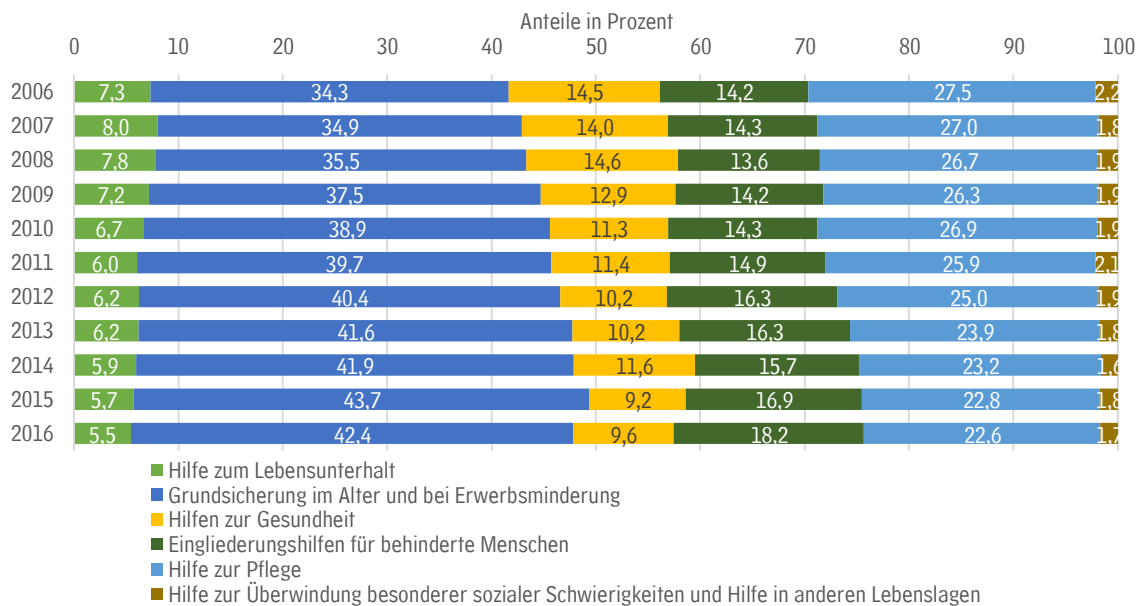
* Für Personen, die 1947 oder später geboren sind, wurde die Altersgrenze seit dem Jahr 2012 schrittweise auf 66 Jahre angehoben

Tabelle VI.4 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Leistungsart 2006 bis 2016

Jahr	SGB XII Kap. 3	SGB XI Kap. 4	SGB XII Kap. 5-9			
	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen zur Gesundheit	Eingliederungshilfen für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
in 1.000 EUR						
2006	9.399	44.115	18.615	18.249	35.358	2.765
2007	10.789	46.829	18.832	19.221	36.231	2.458
2008	10.901	49.321	20.232	18.894	37.058	2.626
2009	10.096	52.928	18.210	19.962	37.134	2.640
2010	9.352	54.303	15.806	19.910	37.526	2.681
2011	8.933	58.832	16.820	22.014	38.407	3.176
2012	9.836	63.783	16.108	25.787	39.489	2.965
2013	10.202	68.497	16.876	26.891	39.382	2.923
2014	10.433	73.779	20.440	27.661	40.742	2.853
2015	10.328	78.744	16.605	30.438	41.021	3.162
2016	10.424	80.987	18.390	34.837	43.240	3.237

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Abgrenzung nach Sitz des Trägers.

Abbildung VI.3 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Leistungsart 2006 bis 2016 (Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Abgrenzung nach Sitz des Trägers.

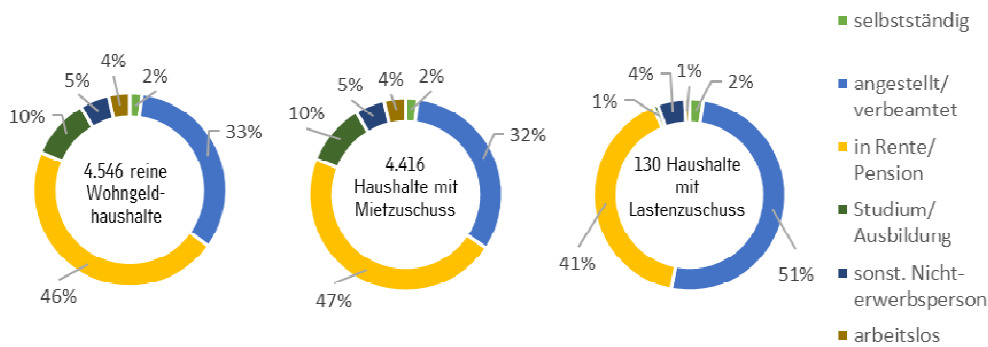
Sonstige Sozialleistungen

Tabelle VI.5 Reine Wohngeldhaushalte 2009 bis 2019 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Haushalte			Durchschn. monatl. Wohngeldanspruch in EUR	Durchschn. monatl. Gesamteinkommen in EUR	Durchschn. monatl. Miete und Belastung in EUR	Anzahl Kinder* in Wohngeldhaushalten
	Anzahl	davon mit Lastenzuschuss	Wohngeldhaushalte je 1.000 Haushalte				
2009	7.457	233	-	141	821	412	5.306
2010	7.353	247	-	140	825	415	5.133
2011	6.650	200	-	128	826	420	4.687
2012	5.811	154	-	126	847	429	4.379
2013	4.857	139	17	125	851	432	3.358
2014	4.095	107	14	129	857	442	3.086
2015	3.585	95	12	128	859	446	2.692
2016**	4.946	119	17	173	880	458	3.176
2017	5.094	145	17	173	930	478	3.776
2018	4.855	133	16	170	934	482	3.531
2019	4.546	130	15	170	946	492	.

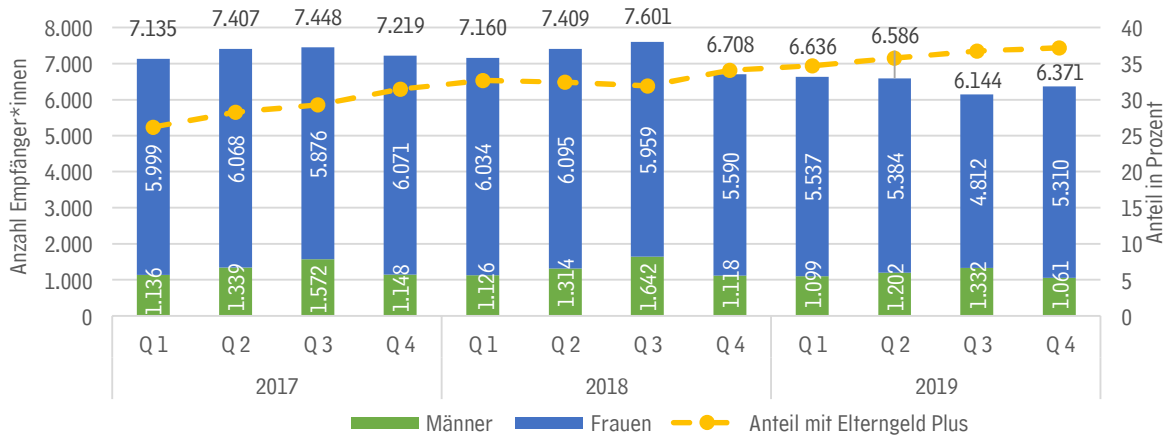
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. * 2009-2012: mit Kindergeldbezug, ab 2013 unter 18 Jahren.
 ** Wohngeldreform, die zu mehr Wohngeldberechtigten und höheren Leistungen führte.

Abbildung VI.4 Erwerbsstatus der Wohngeldempfänger*innen am 31.12.2019 nach Art des Zuschusses



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Reine Wohngeldhaushalte.

Abbildung VI.5 Bezug von Elterngeld Quartale 2017 bis 2019



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland 2019.

Tabelle VI.6 Kennzahlen der Kinder- und Jugendhilfestatistik 2010 bis 2018

Jahr	Erziehungsberatung (§§ 28,41)		ambulante Erziehungshilfen (§§ 29-32, 41)		familienersetzende Hilfen (§§ 33-35, 41)		Eingliederungshilfen für seelisch behind. junge Menschen (§§ 35a, 41)		akute/latente Kindswohlfährdung (§8a-Verfahren)*	
	Anzahl Hilfen	Anteil in Prozent	Anzahl Hilfen	Anteil in Prozent	Anzahl Hilfen	Anteil in Prozent	Anzahl Hilfen	Anteil in Prozent	Anzahl Hilfen	Anteil in Prozent
2010	822	0,9	317	0,4	1.058	1,1	136	0,1	x	
2011	725	0,8	312	0,4	986	1,0	213	0,2	x	
2012	606	0,6	338	0,4	956	1,0	294	0,3	84	0,1
2013	483	0,5	365	0,5	956	1,0	352	0,4	99	0,1
2014	658	0,7	369	0,4	921	0,9	1.030	1,1	105	0,1
2015	653	0,7	337	0,3	956	1,0	1.121	1,1	122	0,1
2016	512	0,5	370	0,4	1.064	1,1	1.196	1,2	139	0,2
2017	603	0,6	367	0,4	934	0,9	1.257	1,2	180	0,2
2018	630	0,6	403	0,4	853	0,9	1.133	1,1	310	0,4

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

* 2012 geändert durch das Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes.

MEHR DAZU:[Sozialbericht 2018](#)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

[Armut in Zahlen 2020](#)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

VII BILDUNG



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Statistik über Kinder in Kindertagesstätten und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, Schulstatistik, Hochschulstatistik (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Volkshochschulstatistik (VHS Hannover)
- Angaben der Musikschule Hannover
- Deutsche Bibliotheksstatistik

Besuchsquote Kindertagesstätten/-pflege

Die Kinder in Kindertagesstätten und Kindertagespflege eines Altersjahrgangs werden in Bezug gesetzt zur altersgleichen Bevölkerung. Die Quote sagt aus, welcher Anteil der Kinder dieses Alters in Kindertagesstätten oder Kindertagespflege ist. Für Kinder, die sieben Jahre oder älter sind, werden die Siebenjährigen als Bezugsgröße genutzt.

Schüler*innen

Die Schulstatistik des Landesamts für Statistik Niedersachsen umfasst alle Schüler*innen im Stadtgebiet und geht damit über die Angaben der Statistik der Schulträgerin hinaus, die Schüler*innen an Schulen in städtischer Trägerschaft erfasst.

Mittlerer Abschluss

In Niedersachsen entspricht der mittlere Abschluss dem Sekundarabschluss I, der nach dem 10. Schuljahrgang als Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss oder Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben werden kann sowie dem erweiterten Sekundarabschluss.

Berufsschule/Duales System*

Die Berufsausbildung in Deutschland erfolgt überwiegend im Dualen System. Darunter ist die Ausbildung in einem Betrieb der Wirtschaft, in der Verwaltung oder in Praxen eines freien Berufs einerseits und in der Berufsschule andererseits, also an zwei Lernorten, zu verstehen.

Berufseinstiegsklasse/Berufsvorbereitungsjahr*

Die Berufseinstiegsschule umfasst das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die Berufseinstiegsklasse (BEK). Im BVJ steht die individuelle Förderung mit einzelfallbezogener Zielsetzung im Vordergrund, in der BEK ist das gemeinsame Ziel der Hauptschulabschluss bzw. die Verbesserung der Ausbildungsreife.

Berufsfachschule*

Neben der Ausbildung im dualen System kann ein Beruf teilweise oder auch vollständig in einer beruflichen Vollzeitschule, der Berufsfachschule, erlernt werden.

Fachoberschule*

Die Fachoberschule vermittelt den Schüler*innen eine erweiterte und vertiefte fachpraktische und fachtheoretische Bildung. Mit dem Bestehen des Bildungsgangs wird die Fachhochschulreife und damit die Berechtigung zum Besuch einer Fachhochschule erworben. Die Fachoberschule wird mit den Klassen 11 und 12 angeboten.

Berufsoberschule*

Berufsoberschulen sind zweijährige vollzeitschulische Bildungsgänge (Klasse 12 und Klasse 13), in denen die fachgebundene Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife erworben werden kann. Die Berufsoberschule ermöglicht den Schüler*innen eine fachliche Schwerpunktbildung und befähigt sie, ihren Bildungsweg in entsprechenden Studiengängen an einer Hochschule fortzusetzen.

Berufliches Gymnasium*

Das Berufliche Gymnasium ist ein dreijähriger vollzeitschulischer Bildungsgang (Schuljahrgänge 11 - 13) der Sekundarstufe II, in dem die Schüler*innen auf das Studium an einer Universität oder Hochschule und – durch seine beruflichen Ausrichtungen – in besonderer Weise auf die Berufswelt vorbereitet werden. Ziel ist der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Fachschule*

Die Fachschule ist eine Schulform, die grundsätzlich eine berufliche Erstausbildung und in der Regel eine entsprechende praktische Berufserfahrung voraussetzt. Sie führt in unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts (Vollzeit- oder Teilzeitform) zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss, qualifiziert die Absolvent*innen für die Übernahme von Führungsaufgaben und fördert die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit. Daneben vermittelt die mindestens zweijährige Fachschule im Regelfall die Fachhochschulreife.

Schulen des Gesundheitswesens*

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe.

Zweiter Bildungsweg*

Der zweite Bildungsweg umfasst die Schulformen Abendgymnasium (für Erwerbstätige) und Kolleg und hat die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife als Ziel. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die älter als 18 Jahre sind, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens zweijährige Berufstätigkeit nachweisen können und einen Realschulabschluss erworben haben.

* Angaben beruhen auf der Übersicht des Niedersächsischen Kultusministeriums zu berufsbildenden Schulen (https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/unsere_schulen/berufsbildende_schulen/).

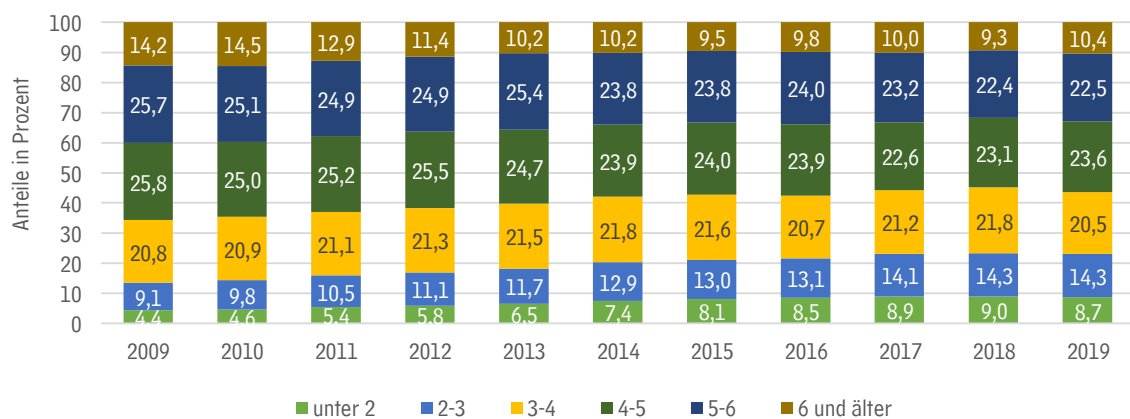
Frühkindliche Bildung

Tabelle VII.1 Kinder in Kindertagesstätten nach Altersjahren (Anzahl und Besuchsquoten) 2009 bis 2019 (jeweils am 01.03.)

Jahr	Kinder im Alter von ... bis unter ... Jahren								insgesamt
	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7 und älter	
	Anzahl								
2009	68	604	1.409	3.207	3.975	3.969	2.171	27	15.430
2010	77	659	1.568	3.354	4.006	4.027	2.295	30	16.016
2011	66	816	1.723	3.457	4.139	4.086	2.083	24	16.394
2012	81	900	1.883	3.613	4.309	4.219	1.900	25	16.930
2013	72	1.046	2.021	3.723	4.273	4.386	1.734	35	17.290
2014	62	1.294	2.364	3.981	4.379	4.354	1.812	51	18.297
2015	87	1.425	2.424	4.041	4.480	4.444	1.744	37	18.682
2016	59	1.548	2.479	3.920	4.510	4.539	1.844	7	18.906
2017	74	1.651	2.713	4.087	4.354	4.483	1.897	32	19.291
2018	54	1.716	2.835	4.315	4.570	4.424	1.820	24	19.758
2019	67	1.679	2.879	4.128	4.735	4.520	2.057	23	20.088
	Besuchsquote in Prozent								Änderung ggü. Vorjahr in Prozent
2009	1,5	12,6	30,9	73,4	92,8	96,1	51,9	0,7	+3,2
2010	1,7	13,6	33,4	75,1	92,8	95,6	56,3	0,7	+3,8
2011	1,4	17,3	36,4	75,2	93,7	95,3	49,5	0,6	+2,4
2012	1,8	18,5	41,0	78,8	94,2	96,8	44,7	0,6	+3,3
2013	1,6	21,7	42,3	82,2	94,5	96,4	40,1	0,8	+2,1
2014	1,3	27,4	49,9	83,9	97,5	96,8	40,3	1,2	+5,8
2015	1,7	29,0	51,9	85,8	95,3	98,5	38,6	0,8	+2,1
2016	1,1	29,1	51,0	85,1	96,7	96,2	40,9	0,2	+1,2
2017	1,4	30,8	51,8	86,2	96,2	97,6	40,1	0,7	+2,0
2018	1,0	31,5	54,0	84,9	97,1	98,1	39,8	0,5	+2,4
2019	1,3	31,5	54,1	80,7	94,7	97,1	46,1	0,5	+1,7

Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen, Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik (Bevölkerung am Stichtag 31.12.), eigene Berechnungen.

Abbildung VII.1 Kinder in Kindertagesstätten nach Altersjahren (Anteile in Prozent) 2009 bis 2019 (jeweils am 01.03.)



Quelle: Statistisches Landesamt Niedersachsen, eigene Berechnungen.

Allgemeinbildende Schulen

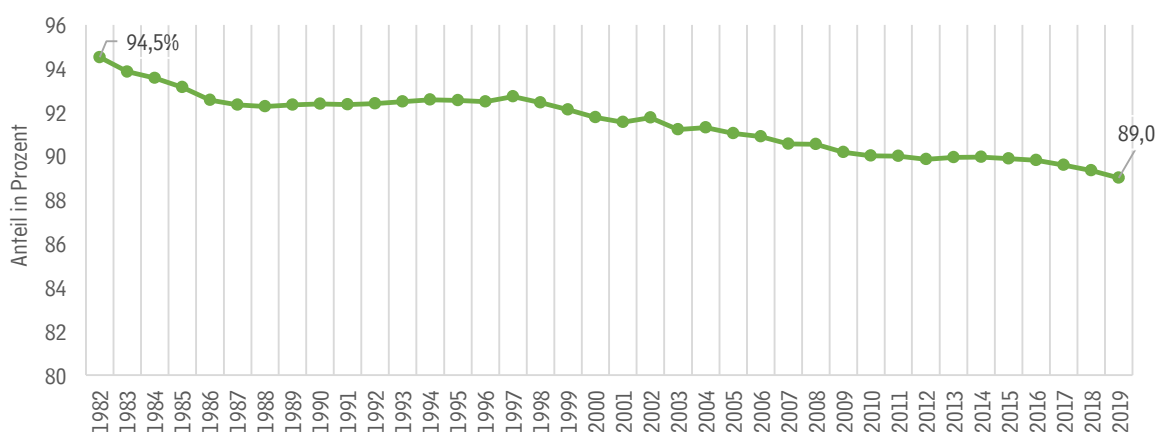
Tabelle VII.2 Schüler*innen an allgemeinbildenden Schulen 2009 bis 2019 zum Schuljahresbeginn

Jahr	Schüler*innen insgesamt	davon an			Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent an			
		Grundschulen	Weiterführenden Schulen	Förderschulen	insgesamt	Grundschulen	Weiterführenden Schulen	Förderschulen
2009	52.537	15.789	33.870	2.878	+0,4	-0,1	+0,8	-1,2
2010	52.521	15.874	33.952	2.695	-0,0	+0,5	+0,2	-6,4
2011	51.971	16.292	33.049	2.630	-1,0	+2,6	-2,7	-2,4
2012	52.284	16.666	33.114	2.504	+0,6	+2,3	+0,2	-4,8
2013	52.666	17.121	33.210	2.335	+0,7	+2,7	+0,3	-6,7
2014	52.683	17.515	33.041	2.127	+0,0	+2,3	-0,5	-8,9
2015	53.076	17.609	33.478	1.989	+0,7	+0,5	+1,3	-6,5
2016	53.736	17.805	34.024	1.907	+1,2	+1,1	+1,6	-4,1
2017	54.256	17.987	34.369	1.900	+1,0	+1,0	+1,0	-0,4
2018	54.152	17.800	34.459	1.893	-0,2	-1,0	+0,3	-0,4
2019	53.977	17.553	34.534	1.890	-0,3	-1,4	+0,2	-0,2

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

* Förderschule Lernen auslaufend (keine Neuaufnahmen mehr seit Schuljahr 2013/14). Schulen für weitere Förderschwerpunkte bleiben bestehen. Eigene Berechnung. Ohne Schulkindergarten, Abendgymnasium, Kolleg.

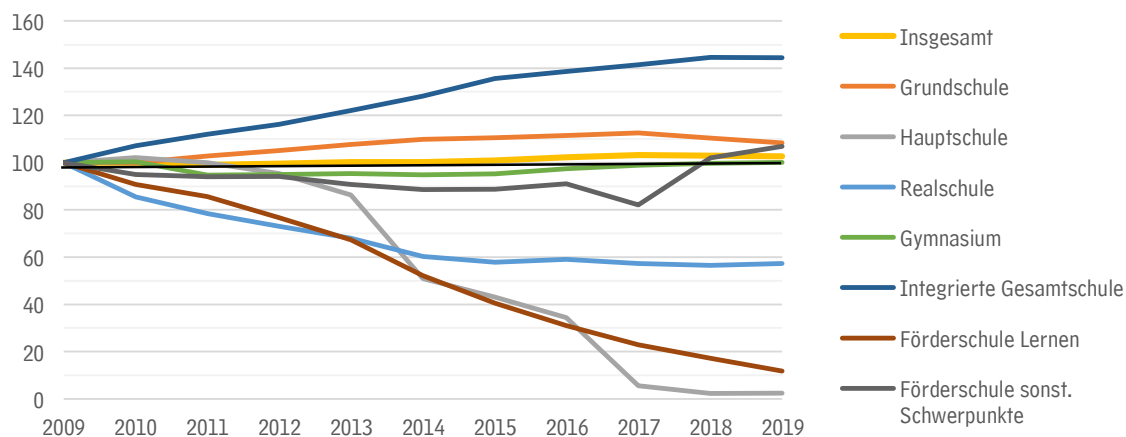
Abbildung VII.2 Schüler*innen an öffentlichen Schulen seit 1982 (Anteile an allen Schüler*innen in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Eigene Berechnung, ohne Abendgymnasium und Kolleg.

Abbildung VII.3 Schüler*innen nach Schulform (Index, 2009=100)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Eigene Berechnung, ohne Abendgymnasium und Kolleg. Gymnasium inkl. Kooperative Gesamtschule (eine Schule).

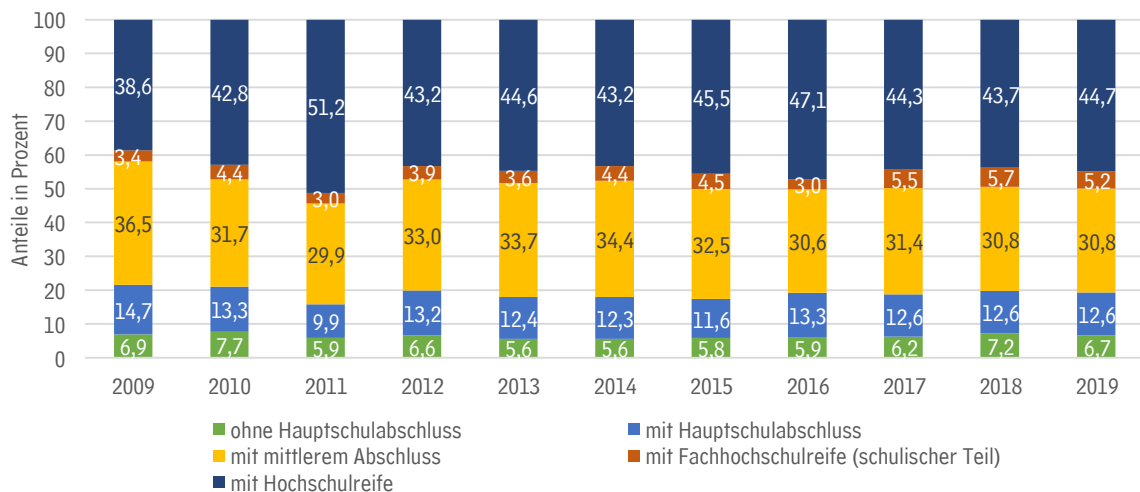
Tabelle VII.3 Schüler*innen nach Schulform 2009 bis 2019

Jahr	Insg.	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Oberschule	Gymnasium	Integrierte Gesamtschule	Förderschule Lernen	Förderschule sonst. Schwerpunkte
2009	52.537	15.789	2.530	5.499	x	16.696	9.145	1.046	1.832
2010	52.521	15.874	2.281	5.206	x	16.655	9.810	949	1.746
2011	51.971	16.292	2.207	4.928	x	15.654	10.260	896	1.734
2012	52.284	16.666	2.105	4.683	x	15.670	10.656	802	1.702
2013	52.666	17.121	1.885	4.389	x	15.747	11.189	704	1.631
2014	52.683	17.515	1.654	3.865	123	15.640	11.759	546	1.581
2015	53.076	17.609	1.447	3.611	254	15.722	12.444	423	1.566
2016	53.736	17.805	1.222	3.452	488	16.117	12.745	324	1.583
2017	54.256	17.987	975	3.197	867	16.316	13.014	240	1.660
2018	54.152	17.800	721	2.987	1.209	16.376	13.166	180	1.713
2019	53.977	17.553	559	2.902	1.547	16.367	13.159	123	1.767

Index (2009=100)									
2009	100	100	100	100	-	100	100	100	100
2010	100	101	90	95	-	100	107	91	95
2011	99	103	87	90	-	94	112	86	95
2012	100	106	83	85	-	94	117	77	93
2013	100	108	75	80	-	94	122	67	89
2014	100	111	65	70	-	94	129	52	86
2015	101	112	57	66	-	94	136	40	85
2016	102	113	48	63	-	97	139	31	86
2017	103	114	39	58	-	98	142	23	91
2018	103	113	28	54	-	98	144	17	94
2019	103	111	22	53	-	98	144	12	96

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.
 * Förderschule Lernen auslaufend (keine Neuaufnahmen mehr seit Schuljahr 2013/14).
 Eigene Berechnung, ohne Abendgymnasium und Kolleg.

Abbildung VII.4 Absolvent*innen/Abgänger*innen allgemeinbildender Schulen nach Abschlussart 2009 bis 2019 (Anteile in Prozent)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen.
 2011: doppelter Abiturjahrgang an Gymnasien durch Umstellung von Abitur nach 9 auf Abitur nach 8 Jahren.
 Ohne Hauptschulabschluss: inklusive schulspezifischem Förderabschluss.

Tabelle VII.4 Absolvent*innen allgemeinbildender Schulen nach Abschlussart 2009 bis 2019

Jahr	Schulabschluss											
	Insgesamt		ohne Haupt- schulabschluss		mit Haupt- schulabschluss		mit Mittlerem Abschluss		mit schulischem Teil d. Fach- hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	Schüler*innen											
2009	4.592	2.286	317	110	674	287	1.674	786	155	81	1.772	1.022
2010	4.773	2.328	367	131	637	223	1.515	709	209	115	2.045	1.150
2011	5.619	2.845	332	126	556	237	1.682	779	171	89	2.878	1.614
2012	4.827	2.282	319	127	639	261	1.592	693	190	95	2.087	1.106
2013	4.743	2.257	267	98	588	261	1.599	705	172	94	2.117	1.099
2014	4.899	2.417	275	104	605	255	1.686	772	216	120	2.117	1.166
2015	4.740	2.336	277	117	550	220	1.541	713	214	106	2.158	1.180
2016	4.523	2.201	268	108	603	251	1.384	638	136	66	2.132	1.138
2017	4.860	2.299	303	116	610	229	1.528	693	267	118	2.152	1.143
2018	4.823	2.342	348	136	606	232	1.487	666	274	136	2.108	1.172
2019	4.805	2.313	320	117	607	235	1.480	673	248	109	2.150	1.179

		Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	
		weibl.	an insg.	weibl.	an insg.	weibl.	an insg.	weibl.	an insg.	weibl.	an insg.	weibl.	
		Prozent											
2009		49,8	6,9	34,7	14,7	42,6	36,5	47,0	3,4	52,3	38,6	57,7	
2010		48,8	7,7	35,7	13,3	35,0	31,7	46,8	4,4	55,0	42,8	56,2	
2011		50,6	5,9	38,0	9,9	42,6	29,9	46,3	3,0	52,0	51,2	56,1	
2012		47,3	6,6	39,8	13,2	40,8	33,0	43,5	3,9	50,0	43,2	53,0	
2013		47,6	5,6	36,7	12,4	44,4	33,7	44,1	3,6	54,7	44,6	51,9	
2014		49,3	5,6	37,8	12,3	42,1	34,4	45,8	4,4	55,6	43,2	55,1	
2015		49,3	5,8	42,2	11,6	40,0	32,5	46,3	4,5	49,5	45,5	54,7	
2016		48,7	5,9	40,3	13,3	41,6	30,6	46,1	3,0	48,5	47,1	53,4	
2017		47,3	6,2	38,3	12,6	37,5	31,4	45,4	5,5	44,2	44,3	53,1	
2018		48,6	7,2	39,1	12,6	38,3	30,8	44,8	5,7	49,6	43,7	55,6	
2019		48,1	6,7	36,6	12,6	38,7	30,8	45,5	5,2	44,0	44,7	54,8	

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. 2011: doppelter Abiturjahrgang an Gymnasien durch Umstellung von Abitur nach 9 auf Abitur nach 8 Jahren. Ohne Hauptschulabschluss: inklusive schulspezifischem Förderabschluss.

Berufliche Bildung

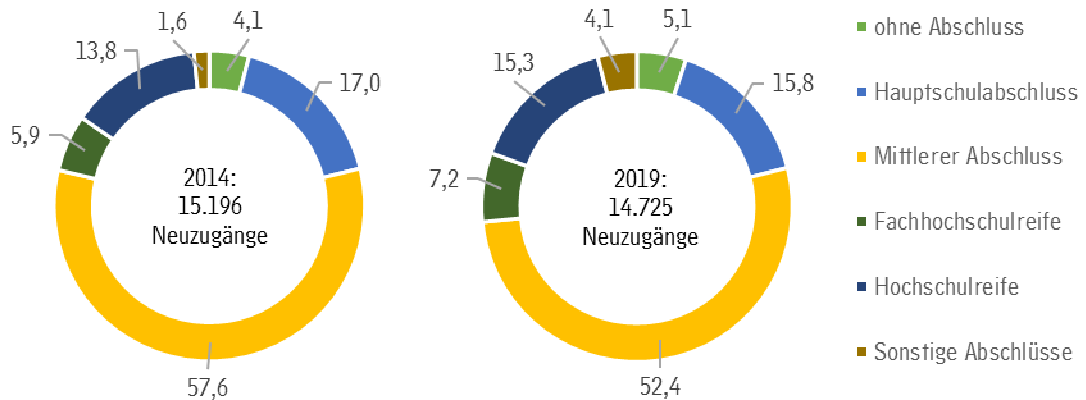
Tabelle VII.5 Schüler*innen an Berufsschulen nach Schulform 2014 bis 2019

Jahr	Berufsschule	Berufseinstiegsschule		Berufsfachschule	Fachober- schule	Berufs- oberschule	berufliches Gymnasium	Fachschule	Insgesamt	
		Berufseinstiegs- klasse	Berufsvor- bereitungsjahr							
		Schüler*innen								
2014	20.763	324	383	5.170	2.067	35	874	2.068	31.684	
2015	20.501	279	461	5.129	2.182	35	874	2.083	31.544	
2016	19.545	328	644	5.049	2.000	32	869	1.976	30.443	
2017	19.326	352	655	5.216	1.946	29	835	1.930	30.289	
2018	19.416	374	497	5.345	1.986	35	786	1.815	30.254	
2019	19.511	381	438	5.517	1.887	17	806	1.697	30.254	

Anteil an insgesamt in Prozent									
2014	65,5	1,0	1,2	16,3	6,5	0,1	2,8	6,5	100
2015	65,0	0,9	1,5	16,3	6,9	0,1	2,8	6,6	100
2016	64,2	1,1	2,1	16,6	6,6	0,1	2,9	6,5	100
2017	63,8	1,2	2,2	17,2	6,4	0,1	2,8	6,4	100
2018	64,2	1,2	1,6	17,7	6,6	0,1	2,6	6,0	100
2019	64,5	1,3	1,4	18,2	6,2	0,1	2,7	5,6	100

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung VII.5 Schulische Bildung der Neuzugänge an berufsbildenden Schulen 2014 und 2019 (Anteile in Prozent)



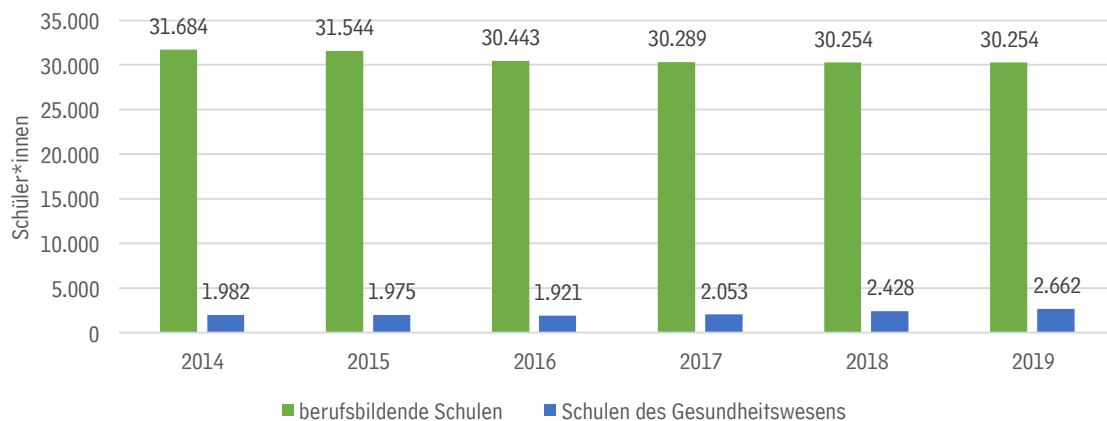
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle VII.6 Schulische Bildung der Neuzugänge an berufsbildenden Schulen 2014 bis 2019

Jahr	Neuzugänge	ohne Abschluss	Abschluss einer Schule für Lernhilfe	Hauptschulabschluss	Mittlerer Abschluss	Fachhochschulreife	fachgebundene Hochschulreife	allg. Hochschulreife	Sonstige Abschlüsse
2014	15.196	628	136	2444	8.754	900	22	2068	244
2015	15.366	675	104	2373	8.680	1.005	26	2195	308
2016	14.997	801	105	2245	8.258	989	34	2141	424
2017	14.803	804	84	2171	7.949	1.029	26	2265	475
2018	14.779	856	93	2204	7.824	993	34	2227	548
2019	14.725	756	71	2261	7.723	1.061	28	2224	601
		Anteil an Neuzugängen in Prozent							
2014		4,1	0,9	16,1	57,6	5,9	0,1	13,6	1,6
2015		4,4	0,7	15,4	56,5	6,5	0,2	14,3	2,0
2016		5,3	0,7	15,0	55,1	6,6	0,2	14,3	2,8
2017		5,4	0,6	14,7	53,7	7,0	0,2	15,3	3,2
2018		5,8	0,6	14,9	52,9	6,7	0,2	15,1	3,7
2019		5,1	0,5	15,4	52,4	7,2	0,2	15,1	4,1

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Tabelle VII.7 Schüler*innen an berufsbildenden Schulen sowie Schulen des Gesundheitswesens 2014 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Stichtag Erhebung Schulen des Gesundheitswesens: 15.11., berufsbildende Schulen: Beginn des Schuljahres.

Tabelle VII.8 Abgänger*innen berufsbildender Schulen nach Abschlussart 2014 bis 2019

Jahr	Abgänger*innen								nachrichtl.: Abbruch im laufenden Schuljahr
	Insgesamt	davon							
		mit Allg. Hochschul- reife ¹⁾	mit Fachhoch- schulreife	mit Realschul- abschluss ²⁾	mit Hauptschul- abschluss	Erfolgreicher Besuch	Entlassungen aus BVJ	Ohne erfolg- reichen Besuch/ Abschluss	
2014	12.163	258	1.421	1.833	292	6.860	378	1.121	3.445
2015	11.880	246	1.465	1.713	262	6.470	506	1.218	3.179
2016	11.034	242	1.479	1.593	170	6.316	203	1.031	3.280
2017	11.418	253	1.463	1.539	297	6.164	670	1.032	3.453
2018	10.252	235	1.347	1.411	305	5.501	485	968	3.085
2019	10.416	226	1.271	1.368	202	6.012	318	1.019	3.008
Anteile in Prozent									
2014	100,0	2,1	11,7	15,1	2,4	56,4	3,1	9,2	x
2015	100,0	2,1	12,3	14,4	2,2	54,5	4,3	10,3	x
2016	100,0	2,2	13,4	14,4	1,5	57,2	1,8	9,3	x
2017	100,0	2,2	12,8	13,5	2,6	54,0	5,9	9,0	x
2018	100,0	2,3	13,1	13,8	3,0	53,7	4,7	9,4	x
2019	100,0	2,2	12,2	13,1	1,9	57,7	3,1	9,8	x

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

¹⁾ Allgemeine Hochschulreife inklusive fachgebundene Hochschulreife. ²⁾ Realschulabschlüsse inklusive schulischem Teil der Fachhochschulreife. BVJ: Berufsvorbereitungsjahr

Tabelle VII.9 Sozialversicherungspflichtige Auszubildende nach Wirtschaftsbereichen 2011 bis 2019

Jahr	A - Z Alle Wirt- schafts- bereiche (einschl. ohne Angabe)	darunter									
		B - F Produzierendes Gewerbe		G - I Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe		J - U Sonstige Dienstleistungen		J - N Erbringung von Unternehmens- dienstleistungen		O - U Öffentliche und private Dienstleistungen	
		Anzahl	Prozent an insg.	Anzahl	Prozent an insg.	Anzahl	Prozent an insg.	Anzahl	Prozent an insg.	Anzahl	Prozent an insg.
2011	12.341	2.160	17,5	3.002	24,3	7.176	58,1	2.776	22,5	4.400	35,7
2012	13.650	2.269	16,6	3.483	25,5	7.893	57,8	3.309	24,2	4.584	33,6
2013	12.427	2.237	18,0	2.975	23,9	7.211	58,0	3.062	24,6	4.149	33,4
2014	13.476	2.370	17,6	3.180	23,6	7.924	58,8	3.307	24,5	4.617	34,3
2015	12.758	2.272	17,8	2.939	23,0	7.543	59,1	3.249	25,5	4.294	33,7
2016	11.367	2.096	18,4	2.499	22,0	6.768	59,5	2.807	24,7	3.961	34,8
2017	11.305	2.100	18,6	2.477	21,9	6.727	59,5	2.728	24,1	3.999	35,4
2018	11.741	2.093	17,8	2.602	22,2	7.044	60,0	2.791	23,8	4.253	36,2
2019	12.441	2.182	17,5	2.611	21,0	7.646	61,5	2.830	22,7	4.816	38,7
darunter weiblich (absolut und Anteil innerhalb des Wirtschaftsbereichs in Prozent)											
2011	5.993	447	20,7	1.192	39,7	4.352	60,6	1.550	55,8	2.802	63,7
2012	6.613	506	22,3	1.404	40,3	4.699	59,5	1.784	53,9	2.915	63,6
2013	5.900	491	21,9	1.133	38,1	4.272	59,2	1.577	51,5	2.695	65,0
2014	6.448	511	21,6	1.247	39,2	4.688	59,2	1.701	51,4	2.987	64,7
2015	6.164	458	20,2	1.153	39,2	4.549	60,3	1.617	49,8	2.932	68,3
2016	5.489	398	19,0	974	39,0	4.114	60,8	1.420	50,6	2.694	68,0
2017	5.476	421	20,0	949	38,3	4.106	61,0	1.352	49,6	2.754	68,9
2018	5.649	414	19,8	947	36,4	4.287	60,9	1.361	48,8	2.926	68,8
2019	6.029	433	19,8	927	35,5	4.668	61,1	1.318	46,6	3.350	69,6

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Eigene Berechnungen. Kennzeichnung der Wirtschaftsbereiche nach Klassifikationen der Wirtschaftszweige WZ2008.

Tabelle VII.10 Berufsausbildungsstellen und -bewerber*innen im September 2009 bis September 2018

Jahr	Gemeldete Berufsausbildungsbewerber*innen	Gemeldete Berufsausbildungsstellen	Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	unversorgte Bewerber*innen
	Anzahl			Anteil in Prozent
2009	6.507	7.365	1,1	4,8
2010	6.260	6.150	1,0	2,3
2011	6.213	5.692	0,9	3,4
2012	8.381	7.340	0,9	2,3
2013	7.958	7.179	0,9	2,4
2014	8.624	6.955	0,8	3,5
2015	8.265	7.257	0,9	2,7
2016	8.148	7.333	0,9	1,5
2017	8.417	7.299	0,9	2,5
2018	8.260	7.341	0,9	2,6

Quelle: Bewerber und Berufsausbildungsstellen (Berichtsreihe Ausbildungsstellenmarkt), Bundesagentur für Arbeit, Berichtsmonat September.

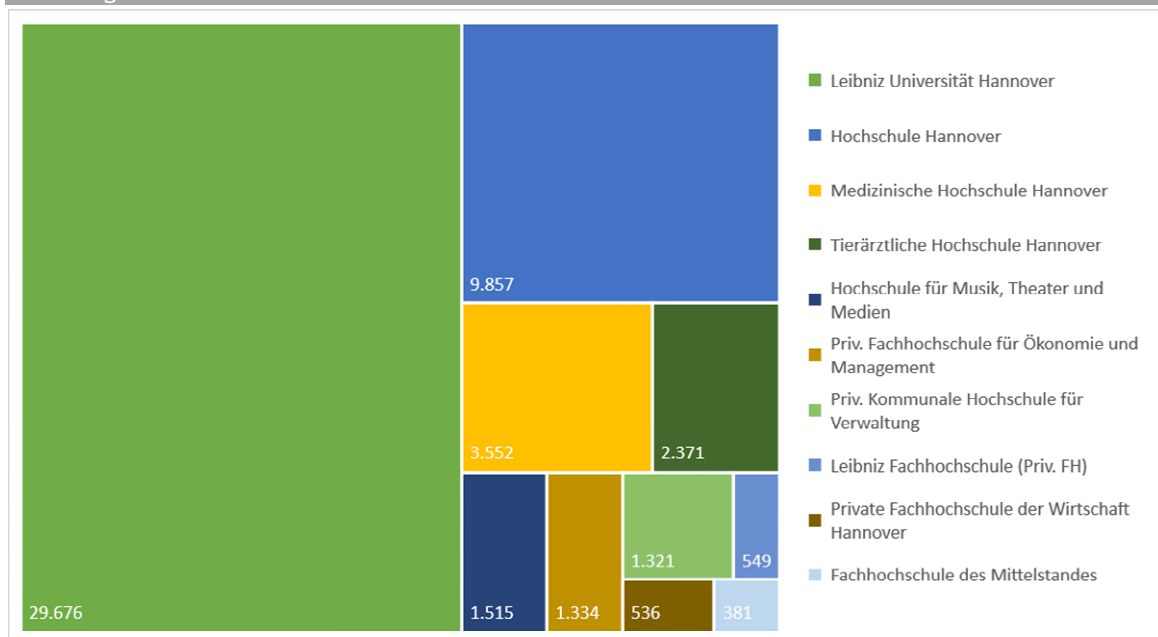
Hochschulen

Tabelle VII.11 Student*innen nach Geschlecht am Wintersemester 2008 bis Wintersemester 2018

Jahr	Insgesamt	davon					
		weiblich		im 1. Hochschulsesemester			
		Anzahl	Anteil in Prozent	insg.	Prozent von insg.	dar. weiblich	Prozent von insg.
2008	33.615	15.918	47,4	5.321	15,8	2.557	48,1
2009	34.225	16.112	47,1	5.581	16,3	2.696	48,3
2010	35.007	16.394	46,8	5.918	16,9	2.794	47,2
2011	37.575	17.207	45,8	8.063	21,5	3.510	43,5
2012	39.377	18.017	45,8	7.086	18,0	3.282	46,3
2013	40.840	18.635	45,6	7.022	17,2	3.257	46,4
2014	43.707	19.846	45,4	7.404	16,9	3.367	45,5
2015	45.243	20.401	45,1	7.649	16,9	3.586	46,9
2016	46.548	21.069	45,3	7.515	16,1	3.523	46,9
2017	49.380	22.449	45,5	7.851	15,9	3.705	47,2
2018	51.092	23.341	45,7	7.849	15,4	3.713	47,3

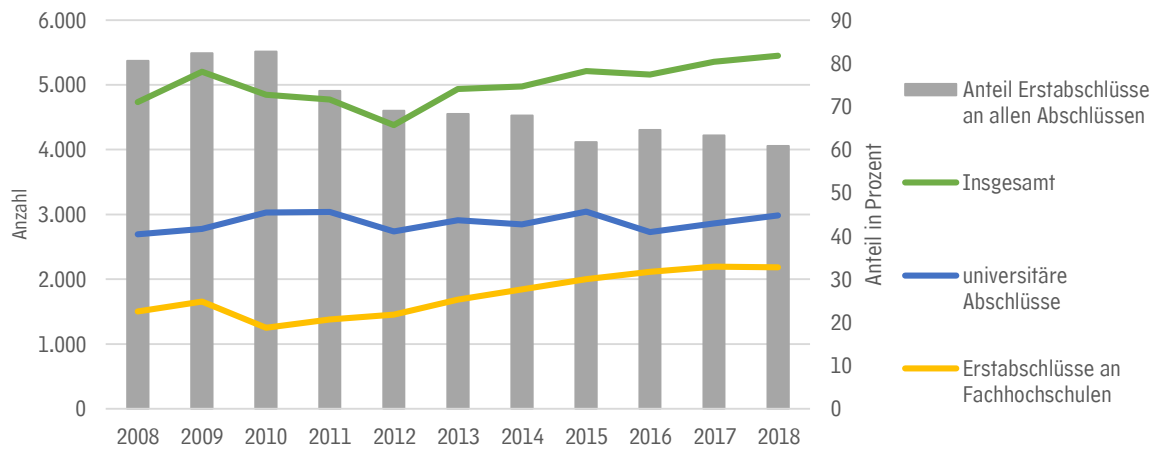
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung VII.6 Student*innen an Hochschulen in Hannover im Wintersemester 2018/19



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung VII.7 Erstabschlüsse an Hochschulen 2008 bis 2018



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.
Ohne künstlerische Abschlüsse.

Tabelle VII.12 Erstabschlüsse an Hochschulen 2008 bis 2018

Jahr	Erstabschlüsse			Anteil Erstabschlüsse an allen Abschlüssen
	Insgesamt	darunter		
		Universitäre Abschlüsse	Abschlüsse an Fachhochschulen	Prozent
Anzahl				
2008	4.731	2.694	1.501	80,5
2009	5.202	2.776	1.653	82,3
2010	4.844	3.027	1.249	82,6
2011	4.773	3.037	1.380	73,6
2012	4.378	2.738	1.451	69,0
2013	4.936	2.910	1.682	68,2
2014	4.975	2.845	1.844	67,9
2015	5.212	3.042	2.002	61,7
2016	5.158	2.727	2.112	64,5
2017	5.352	2.859	2.194	63,3
2018	5.447	2.983	2.184	60,8

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen, eigene Berechnungen.

Erwachsenenbildung

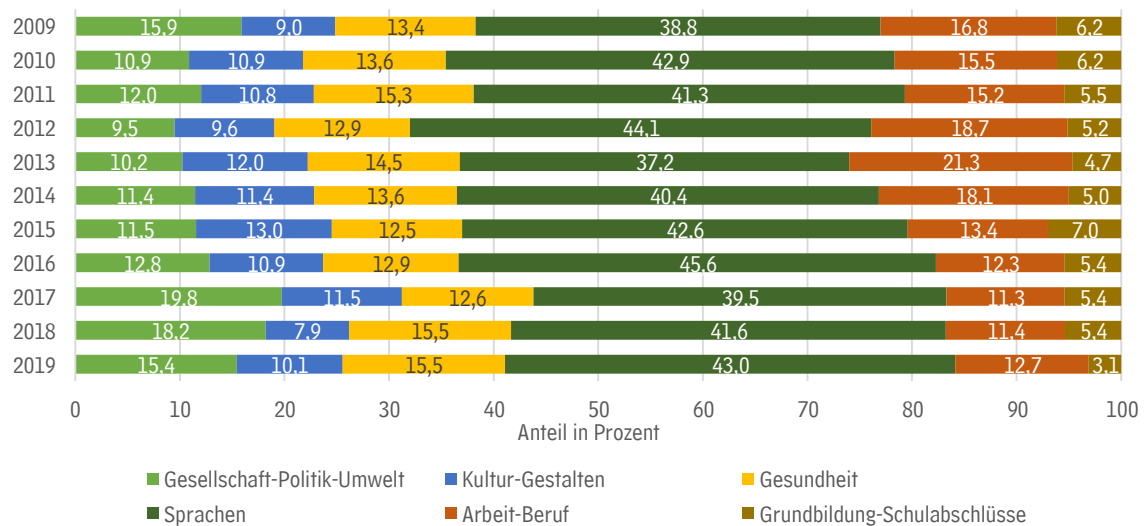
Tabelle VII.13 Zweiter Bildungsweg 2009 bis 2019

Jahr	Schulabschlussbezogene Kurse VHS				Gymnasien für Erwachsene			2. Bildungsweg insgesamt
	Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Abitur, Hochschulzugang	Insgesamt	Abendgymnasium	Kolleg	
2009	1.145	489	656		447	178	269	1.592
2010	975	315	660		449	193	256	1.424
2011	1.112	503	609		474	201	273	1.586
2012	1.129	522	593	14	501	199	302	1.630
2013	1.001	414	587		511	195	316	1.512
2014	993	523	470		500	187	313	1.493
2015	940	539	401		479	168	311	1.419
2016	847	488	359		480	168	312	1.327
2017	722	373	338	11	397	144	253	1.119
2018	581	257	324		351	139	212	941
2019	592	334	258		316	134	182	908

Quelle VHS: Volkshochschulstatistik, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Volkshochschule.

Quelle Gymnasien für Erwachsene: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Statistik der allgemeinbildenden Schulen.

Abbildung VII.8 Belegungen an der VHS nach Programmbereichen 2009 bis 2019 (Anteile in Prozent)



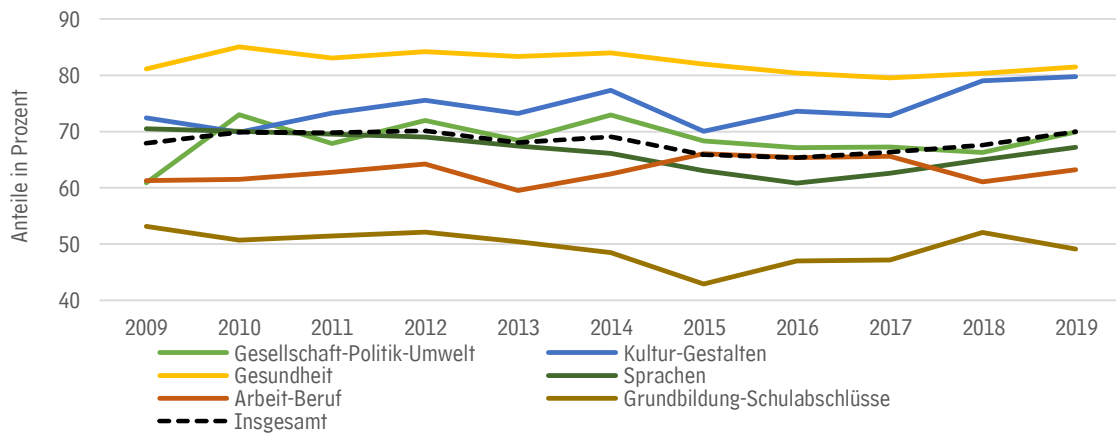
Quelle: Volkshochschulstatistik, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Volkshochschule.

Tabelle VII.14 Belegungen an der VHS nach Programmbereichen 2009 bis 2019

Jahr	Insgesamt	davon					
		Gesellschaft-Politik-Umwelt	Kultur-Gestalten	Gesundheit	Sprachen	Arbeit-Beruf	Grundbildung-Schulabschlüsse
2009	31.422	4.999	2.817	4.200	12.178	5.269	1.959
2010	30.239	3.287	3.295	4.122	12.982	4.689	1.864
2011	32.160	3.864	3.469	4.908	13.271	4.891	1.757
2012	33.165	3.143	3.172	4.293	14.635	6.212	1.710
2013	32.531	3.318	3.911	4.728	12.108	6.938	1.528
2014	29.454	3.370	3.362	4.013	11.891	5.339	1.479
2015	29.698	3.428	3.855	3.698	12.657	3.974	2.086
2016	31.598	4.053	3.437	4.089	14.423	3.876	1.720
2017	34.830	6.880	3.993	4.380	13.754	3.931	1.892
2018	32.568	5.940	2.581	5.041	13.544	3.710	1.752
2019	30.391	4.691	3.074	4.719	13.079	3.873	955

Quelle: Volkshochschulstatistik, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Volkshochschule.

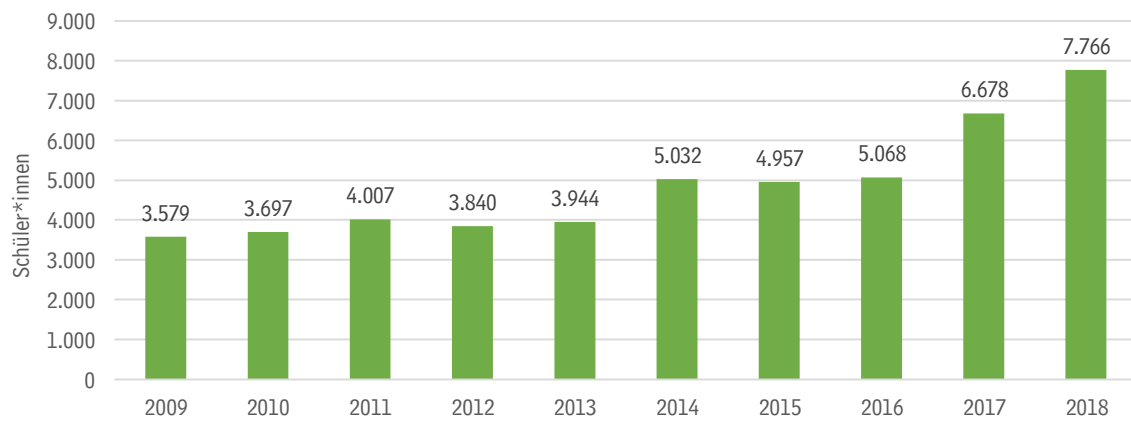
Abbildung VII.9 Belegungen der VHS von Frauen nach Programmbereichen 2009 bis 2019 (Anteile an insgesamt in Prozent)



Quelle: Volkshochschulstatistik, Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Volkshochschule.

Musikschule

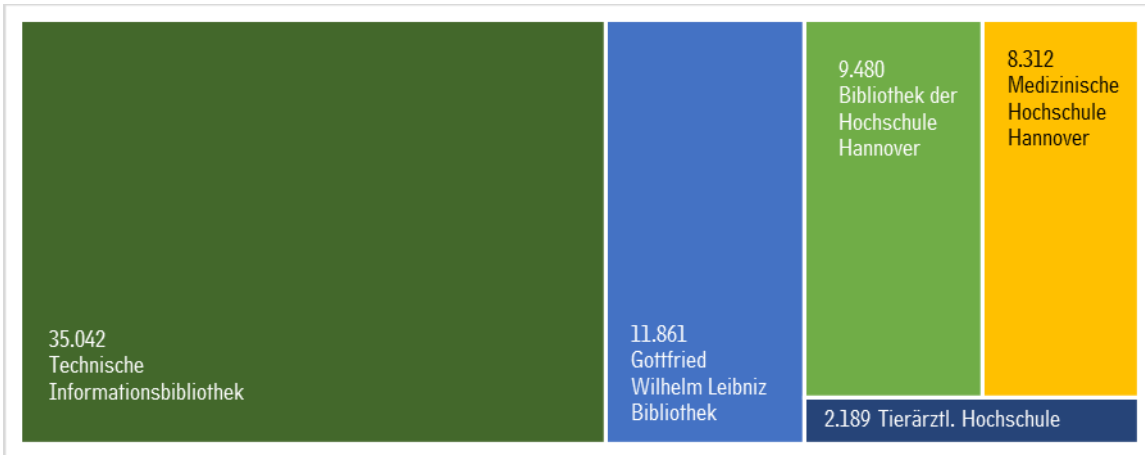
Abbildung VII.10 Schüler*innen der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover 2009 bis 2018



Quelle: Musikschule Hannover.

Bibliotheken

Abbildung VII.11 Aktive Nutzer*innen der wissenschaftlichen Bibliotheken in Hannover 2019



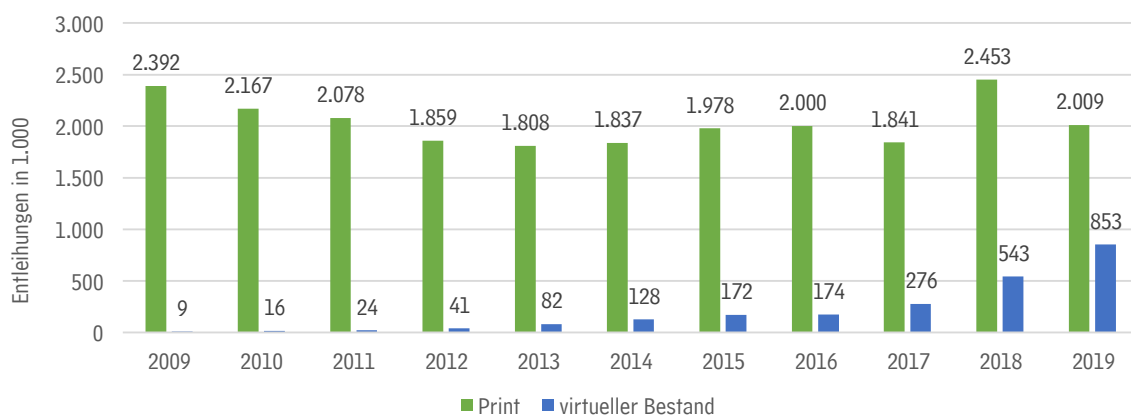
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik.

Tabelle VII.15 Nutzer*innen der Stadtbibliothek Hannover 2009 bis 2019

Jahr	Einrichtungen/ Standorte	Nutzer*innen			Nutzer*innen in Prozent der Wohnbevölkerung			Neuan- meldungen
		insgesamt	bis 12 Jahre	ab 60 Jahre	insgesamt	bis 12 Jahre	ab 60 Jahre	
2009	20	59.952	15.496	4.563	11,7	27,7	3,6	12.723
2010	20	59.824	16.227	4.653	11,7	28,8	3,7	12.801
2011	20	58.662	16.637	5.117	11,4	29,4	4,0	12.260
2012	20	55.930	16.058	4.679	10,8	28,3	3,7	10.866
2013	19	53.779	16.045	4.589	10,3	27,9	3,6	12.284
2014	19	51.783	15.083	4.729	9,8	25,7	3,7	12.038
2015	19	52.526	15.994	4.840	9,8	26,7	3,7	13.105
2016	19	53.010	16.510	4.993	9,8	27,0	3,8	13.102
2017	19	70.779	16.813	5.144	13,1	27,2	3,9	12.341
2018	19	71.276	17.356	5.241	13,1	27,9	4,0	15.009
2019	19	70.204	16.530	6.239	12,9	26,7	4,7	14.402

Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik.

Abbildung VII.12 Entleihungen in der Stadtbibliothek Hannover nach Art des Mediums 2009 bis 2019 (in 1.000)



Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik.

MEHR DAZU:

[Schulentwicklungsplan 2020](#)

Fachbereich Schule der Landeshauptstadt Hannover

[Sozialbericht 2018](#) (Kapitel 7)

Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

VIII VERKEHR



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Krafftahrtbundesamt
- Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Flughafen Hannover
- Häfen der Stadt Hannover
- üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG

PKW-Dichte

Anzahl der PKW (Zahl jeweils zum 01.01.) je 1.000 Einwohner*innen (Zahl jeweils zum 31.12. des Vorjahres).

Umweltplakette

Zum 01.03.2007 trat die Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung ein und ermöglicht Städten, Umweltzonen einzurichten und die Einfahrt in diese über Plaketten zu regeln. Die vier Schadstoffgruppen werden in Anhang 2 der 35. BImSchV (Bundesimmissionschutzverordnung) anhand der Anforderungen der verschiedenen emissionsschutzrechtlichen EU-Richtlinien definiert.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

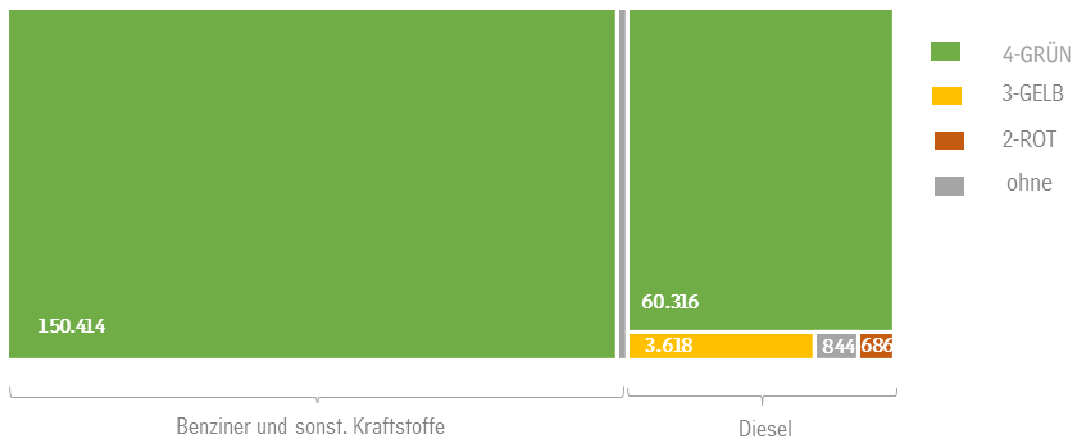
Kraftfahrzeuge

Tabelle VIII.1 Kraftfahrzeugbestand 2010 bis 2020 (jeweils am 01.01.)

Jahr	KFZ							PKW-Dichte	
	Insgesamt	PKW				NFZ	Kraft- räder	Insg.	privat genutzt
		insgesamt	darunter		dar.				
		privat genutzt	gewerblich genutzt	Elektro, Hybrid, Plug-in-Hybrid					
2010	223.528	195.694	163.320	32.374		14.033	13.801	383	320
2011	226.093	197.801	165.553	32.248		14.187	14.105	386	323
2012	230.215	201.199	167.873	33.326		14.671	14.345	390	326
2013	233.539	204.129	170.030	34.099		14.885	14.525	393	327
2014	235.919	206.045	171.979	34.066		15.036	14.838	393	328
2015	238.652	208.232	173.746	34.486		15.396	15.024	394	329
2016	242.905	211.760	176.631	35.129		15.784	15.361	394	328
2017	246.329	214.418	178.686	35.732	1.125	16.418	15.493	397	330
2018	249.199	216.486	179.809	36.677	1.562	17.148	15.565	400	332
2019	250.995	217.613	180.283	37.330	2.180	17.836	15.546	399	331
2020	252.661	218.632	180.540	38.092	3.441	18.488	15.541	402	332

* Anzahl PKW je 1.000 Einwohner*innen am 31.12. des Vorjahres (Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung, Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik). Quelle Kraftfahrzeuge: Kraftfahrtbundesamt. Angaben zu alternativen Antriebsarten erst seit 2017.

Abbildung VIII.1 PKW am 01.01.2020 nach Antriebsart und Umweltplakettenart



Quelle: Kraftfahrtbundesamt.

Abbildung VIII.2 PKW mit Selbstzündung (Diesel) nach Schadstoffgruppe 2010 bis 2020 (jeweils am 01.01.)

Jahr	PKW mit Selbstzündung (Diesel)								
	Insgesamt	davon nach Schadstoffgruppen							
		2 ROT		3 GELB		4 GRÜN		ohne Umweltplakette	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	
2010	49.474	2.460	5,0	12.200	24,7	33.479	67,7		
2011	51.448	1.989	3,9	10.848	21,1	37.466	72,8		
2012	54.196	1.789	3,3	10.005	18,5	41.344	76,3		
2013	57.964	1.618	2,8	9.360	16,1	45.978	79,3		
2014	61.155	1.424	2,3	8.694	14,2	50.040	81,8		
2015	64.013	1.307	2,0	7.919	12,4	53.853	84,1		
2016	67.393	1.150	1,7	7.271	10,8	58.050	86,1		
2017	69.327	992	1,4	6.362	9,2	61.097	88,1		
2018	68.703	867	1,3	5.406	7,9	61.622	89,7	808	1,2
2019	66.622	755	1,1	4.267	6,4	60.803	91,3	797	1,2
2020	65.464	686	1,0	3.618	5,5	60.316	92,1	844	1,3

Quelle: Kraftfahrtbundesamt. Angaben zu Kfz ohne Umweltplakette erst seit 2018.

Unfälle

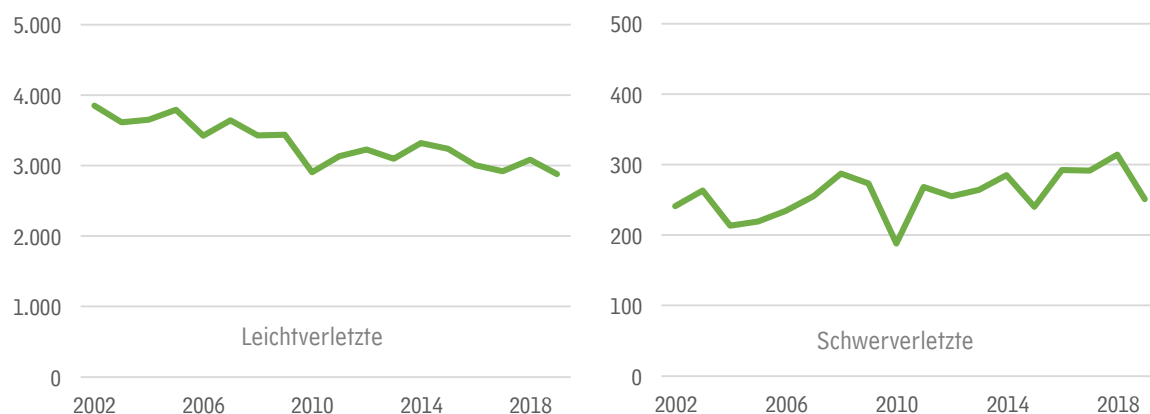
Tabelle VIII.2 Straßenverkehrsunfälle nach Unfallort und Schadensart 2009 bis 2019

Jahr	Unfälle								Verunglückte Personen			
	alle Unfälle		davon						Insg.	davon		
	Insg.	dar.	innerorts		außerorts		auf Autobahnen			Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
		mit Personenschaden	insg.	dar. mit Personenschaden	insg.	dar. mit Personenschaden	insg.	dar. mit Personenschaden				
Anzahl												
2009	3.469	3.021	3.065	2.698	250	212	154	111	3.723	3.437	273	13
2010	2.966	2.532	2.661	2.291	181	148	124	93	3.105	2.902	188	15
2011	3.152	2.758	2.847	2.516	202	176	103	66	3.408	3.130	268	10
2012	3.172	2.800	2.825	2.517	218	189	129	94	3.496	3.226	255	15
2013	3.140	2.754	2.799	2.470	215	189	126	95	3.362	3.091	264	7
2014	3.293	2.931	2.933	2.619	232	204	128	108	3.619	3.315	285	19
2015	3.232	2.840	2.807	2.482	259	230	166	128	3.485	3.236	240	9
2016	3.092	2.698	2.680	2.355	230	199	182	144	3.304	3.003	292	9
2017	3.115	2.690	2.691	2.349	252	210	172	131	3.221	2.916	291	14
2018	3.248	2.840	2.874	2.523	216	188	158	129	3.408	3.079	314	15
2019	3.022	2.608	2.649	2.307	228	188	145	113	3.138	2.878	251	9

Jahr	Anteil an allen Unfällen in Prozent				Anteile an allen Unfällen in Prozent				Anteile an allen Verunglückten in Prozent			
	Insg.	dar. mit Personenschaden	innerorts	dar. mit Personenschaden	insg.	dar. mit Personenschaden	außerorts	dar. mit Personenschaden	Insg.	Leichtverletzte	Schwerverletzte	Getötete
2009	100,0	87,1	88,4	89,3	7,2	7,0	4,4	3,7	100,0	92,3	7,3	0,3
2010	100,0	85,4	89,7	90,5	6,1	5,8	4,2	3,7	100,0	93,5	6,1	0,5
2011	100,0	87,5	90,3	91,2	6,4	6,4	3,3	2,4	100,0	91,8	7,9	0,3
2012	100,0	88,3	89,1	89,9	6,9	6,8	4,1	3,4	100,0	92,3	7,3	0,4
2013	100,0	87,7	89,1	89,7	6,8	6,9	4,0	3,4	100,0	91,9	7,9	0,2
2014	100,0	89,0	89,1	89,4	7,0	7,0	3,9	3,7	100,0	91,6	7,9	0,5
2015	100,0	87,9	86,9	87,4	8,0	8,1	5,1	4,5	100,0	92,9	6,9	0,3
2016	100,0	87,3	86,7	87,3	7,4	7,4	5,9	5,3	100,0	90,9	8,8	0,3
2017	100,0	86,4	86,4	87,3	8,1	7,8	5,5	4,9	100,0	90,5	9,0	0,4
2018	100,0	87,4	88,5	88,8	6,7	6,6	4,9	4,5	100,0	90,3	9,2	0,4
2019	100,0	86,3	87,7	88,5	7,5	7,2	4,8	4,3	100,0	91,7	8,0	0,3

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung VIII.3 Leicht- und Schwerverletzte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 bis 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

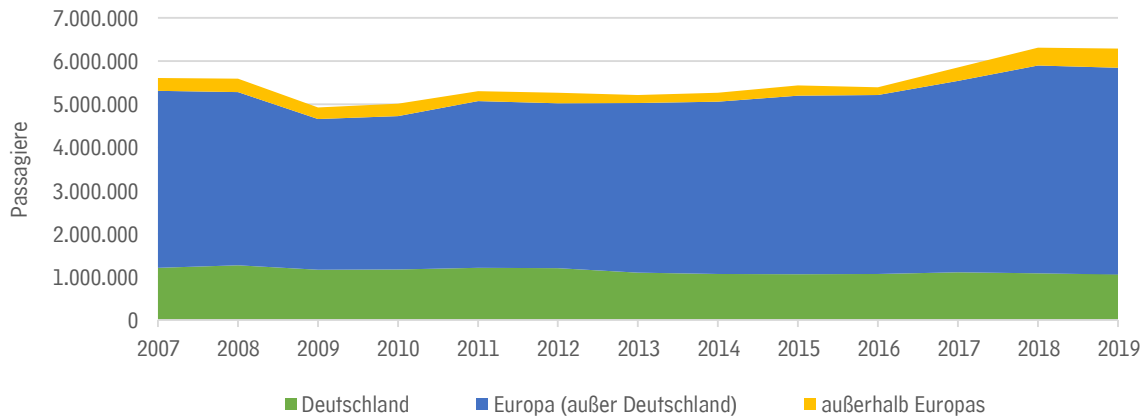
Flugverkehr

Tabelle VIII.3 Flugzeugbewegungen, Passagieraufkommen und Luftfracht Flughafen Hannover 2009 bis 2019

Jahr	Flugzeugbewegungen - ziviler Gesamtverkehr	Passagieraufkommen				Index (2008 = 100)	Luftfracht in Tonnen	Luftpost in Tonnen
		Insgesamt	darunter					
			Linie/Charter	Transit				
2009	77.737	4.969.800	4.921.249	43.971	100	3.746	7.749	
2010	75.833	5.060.956	5.013.337	42.912	102	5.710	10.521	
2011	80.730	5.341.017	5.302.362	34.829	107	5.749	11.371	
2012	80.139	5.288.327	5.261.580	23.879	106	4.457	11.412	
2013	76.060	5.234.909	5.211.964	20.140	105	3.741	11.038	
2014	76.031	5.291.981	5.267.669	20.903	106	4.276	11.018	
2015	75.695	5.452.669	5.435.474	13.487	110	7.975	10.328	
2016	75.711	5.408.814	5.391.096	13.892	109	9.559	10.650	
2017	75.256	5.870.104	5.851.679	14.564	118	10.386	7.885	
2018	78.766	6.324.634	6.305.965	15.098	127	9.595	7.952	
2019	76.837	6.301.366	6.285.382	12.757	127	13.385	6.188	

Quelle: Flughafen Hannover.

Abbildung VIII.4 Passagieraufkommen am Flughafen Hannover nach Flugziel 2007 bis 2019



Quelle: Flughafen Hannover.

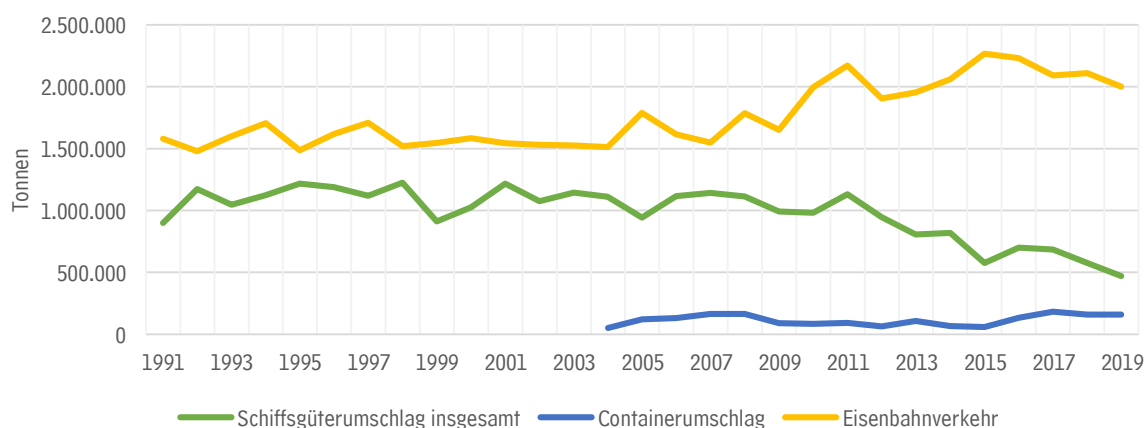
Häfen

Tabelle VIII.4 Güterumschlag und Eisenbahnverkehr städtische Häfen (Lindener Hafen und Nordhafen) 2009 bis 2019

Jahr	Schiffsgüterumschlag in Tonnen			Containerumschlag in Tonnen	Eisenbahnverkehr	
	insgesamt	Ankunft	Abgang		Wagen	Tonnen
2009	992.340	790.255	202.085	90.050	48.533	1.652.439
2010	982.044	780.231	201.813	84.908	63.814	1.996.350
2011	1.132.378	890.412	241.966	92.464	70.178	2.171.899
2012	944.594	741.922	202.672	63.071	59.694	1.904.417
2013	805.661	598.737	206.924	107.630	68.008	1.955.086
2014	817.025	598.947	218.078	66.427	69.229	2.060.588
2015	575.793	409.867	165.926	57.710	63.243	2.266.762
2016	699.282	552.221	147.061	133.421	67.498	2.232.248
2017	682.453	556.448	126.005	183.487	63.029	2.092.905
2018	575.306	443.269	132.037	158.227	62.708	2.108.760
2019	470.981	337.529	133.452	159.341	58.278	2.002.398

Quelle: Städtische Häfen Hannover.

Abbildung VIII.5 Güterumschlag und Eisenbahnverkehr städtische Häfen (Lindener Hafen und Nordhafen) 1991 bis 2019



Quelle: Städtische Häfen Hannover.

Tabelle VIII.5 Umschlag der Häfen in Hannover 2009 bis 2019

Jahr	Unternehmensgruppe Hafen Hannover			Eigenbetrieb Städtische Häfen*			Hafen Hannover GmbH (Brinker Hafen)			Misburger Hafen GmbH		
	Gesamtumschlag	Hafen- und Kranbetrieb	Bahn- betrieb	Gesamtumschlag	Hafen- und Kran- betrieb	Bahn- betrieb	Gesamtumschlag	Hafen- und Kran- betrieb	Bahn- betrieb	Gesamtumschlag	Hafen- und Kran- betrieb	Bahn- betrieb
in 1.000 Tonnen												
2009	3.760	1.688	2.072	2.723	1.071	1.652	212	42	170	825	576	249
2010	3.970	1.568	2.402	3.063	1.067	1.996	279	80	199	627	421	207
2011	4.272	1.653	2.619	3.399	1.227	2.172	262	74	188	610	352	258
2012	3.714	1.412	2.302	2.912	1.008	1.904	290	78	212	512	327	185
2013	3.752	1.407	2.345	2.898	943	1.955	279	74	205	574	390	184
2014	3.773	1.340	2.434	2.991	930	2.061	252	59	192	531	350	181
2015	3.721	1.128	2.593	2.938	671	2.267	211	54	158	572	403	169
2016	3.893	1.322	2.571	3.119	887	2.232	215	45	171	558	390	168
2017	3.736	1.325	2.410	3.013	920	2.093	212	59	154	511	347	164
2018	3.614	1.220	2.395	2.929	820	2.109	225	64	161	461	336	125
2019	3.459	1.155	2.304	2.718	716	2.002	231	78	153	510	362	148

Quelle: Beteiligungsberichte der Stadt Hannover.

* Städtische Häfen: Lindener Hafen und Nordhafen.

Öffentlicher Personennahverkehr

Tabelle VIII.6 Kennzahlen der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG 2013 bis 2019

Jahr	Fahrgäste	Fahrzeuge (Stichtag 31.12.)				GVH Tarifeinnahmen in 1.000 EUR
		Bahnen	Busse			
			insg.	davon Elektro/Hybrid	Anteil Elektro/Hybrid in Prozent	
2013	164.846	288	130	29	22,3	137.845
2014	163.341	287	129	29	22,5	146.353
2015	169.632	302	136	62	45,6	151.238
2016	176.006	309	136	65	47,8	162.006
2017	174.902	325	137	77	56,2	166.837
2018	174.437	331	142	82	57,7	170.051
2019	179.429	341	143	99	68,7	179.047

Quelle: üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG.

Angaben zum Streckennetz beziehen Streckenabschnitte außerhalb des Stadtgebiets mit ein.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#) (Kapitel 10 und 11)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

IX WOHNEN UND BAUEN



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 2011, Bautätigkeitsstatistik (Landesamt für Statistik Niedersachsen)
- Angaben zu Belegrechten (Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadterneuerung und Wohnen)
- Angaben zum Leerstand (Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik sowie Stadtwerke AG enercity)
- Qualifizierter Mietspiegel der Region Hannover

Wohnung²

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Wohngebäude/Nichtwohngebäude²

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche nach DIN 277 (in der jeweils gültigen Fassung) – Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen.

Wohnfläche je Person

Durchschnittliche Wohnfläche in Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je Person mit Hauptwohnsitz.

Belegrechte³

Die Landeshauptstadt Hannover kann Wohnraum vermitteln in Wohnungen, wo sie Belegrechte ausüben darf. Das Belegrecht bedeutet, dass der*dem Eigentümer*in bei Freiwerden der Wohnung Bewerber*innen vorgeschlagen werden können. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um geförderte Wohnungen („Sozialwohnungen“), die vorrangig nur an Wohnungssuchende vermietet werden können, die im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines sind.

Leerstandsquote⁴

Die Leerstandsquote wird berechnet als leerstehende Wohnungen anteilig an allen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Der Wohnungsleerstand wird über die Stromzählerdaten der Stadtwerke Hannover AG erfasst. Als Leerstand erfasst werden Wohnungen die mindestens drei Monate oder länger leerstehend sind. Diese Definition beruht auf dem Konsens der beteiligten Kooperationspartner*innen und schließt die Umzugsreserve aus, die innerhalb von drei Monaten, dem üblichen Kündigungszeitraum, entstehen könnte. Ausgewertet werden sämtliche Wohnungsstromzähler privater Haushalte in Hannover. Alle Zähler, die zu einem bestimmten Stichtag ohne Stromvertrag sind, oder die einen ruhenden Vertrag mit den Stadtwerken haben und diejenigen, die einen Minderverbrauch innerhalb eines Jahres aufweisen, werden als leerstehende Wohnungen interpretiert. Auch diejenigen Kund*innen, die die*den Stromanbieter*in gewechselt haben, werden erfasst, da durch die*den Fremdanbieter*in die Zähler der Stadtwerke dennoch genutzt und bezahlt werden, sofern eine*ein Kunde*Kundin tatsächlich Strom bezieht.

Ortsübliche Vergleichsmiete⁵

Die ortsübliche Vergleichsmiete wird nach der gesetzlichen Definition aus den üblichen Entgelten gebildet, die in der Gemeinde oder einer vergleichbaren Gemeinde für Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in den letzten vier Jahren vereinbart oder geändert worden sind.

Bauüberhang

Der Bauüberhang beinhaltet bereits genehmigte aber noch nicht fertiggestellte Wohnungen.

² Quelle: Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes (2017).

³ Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wohnraumversorgung.

⁴ Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadtentwicklung, Wohnungsleerstandsanalyse 2012 und 2013, S. 5/6 (Schriften zur Stadtentwicklung 118).

⁵ Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (2019), <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/bauen-wohnen/stadt-wohnen/wohnungswirtschaft/mietspiegel/mietspiegel-node.html>.

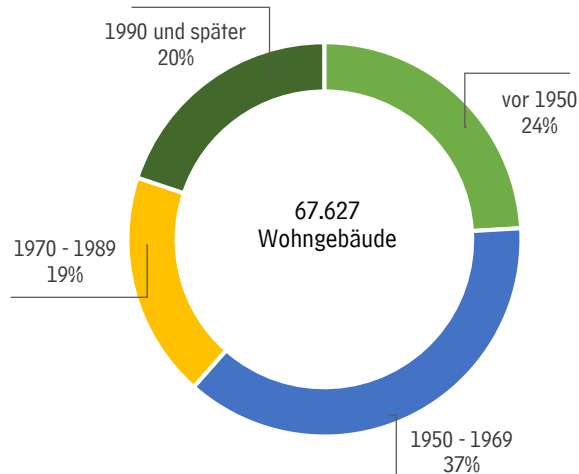
Wohnen

Tabelle IX.1 Gebäude- und Wohnungsbestand in Wohngebäuden nach Gebäudegröße 2011 bis 2018 (jeweils am 31.12.)

Jahr	Gebäude					Wohnungen						
	Insg.	davon mit ... Wohnungen				Insgesamt	davon in Gebäuden mit ... Wohnungen				davon mit ... Räumen	
		1-2	3-6	7-12	13 und mehr		1-2	3-6	7-12	13 und mehr	1-2 (Kleinwhg.)	5 u. m. (Großwhg.)
Anzahl	Anteil in Prozent				Anzahl	Anteil in Prozent						
2011	65.678	58,7	15,0	21,8	4,4	276.536	15,9	17,0	46,6	20,5	15,3	25,4
2012	66.077	58,9	14,9	21,7	4,4	277.540	16,0	17,0	46,5	20,5	15,2	25,5
2013	66.307	59,0	14,9	21,7	4,4	278.198	16,0	17,0	46,4	20,6	15,2	25,5
2014	66.586	59,1	14,8	21,6	4,4	278.942	16,1	16,9	46,4	20,7	15,3	25,6
2015	67.001	59,3	14,8	21,5	4,4	280.172	16,1	16,9	46,2	20,8	15,4	25,6
2016	67.213	59,4	14,7	21,5	4,4	280.901	16,1	16,8	46,2	20,8	15,4	25,6
2017	67.447	59,2	14,7	21,4	4,4	281.799	16,2	16,8	46,1	20,9	15,5	25,6
2018	67.627	59,3	14,6	21,4	4,4	283.184	16,1	16,7	46,1	21,1	15,7	25,6

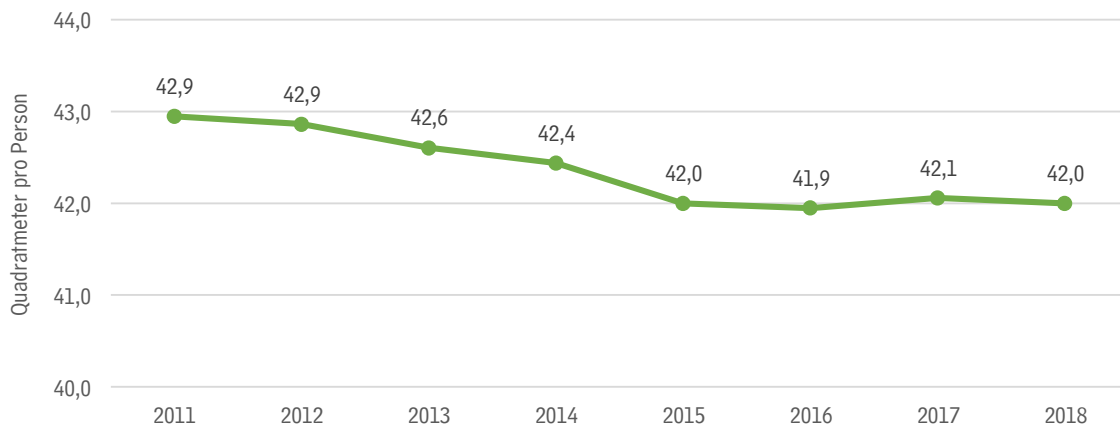
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 2011. Ohne Wohnheime.

Abbildung IX.1 Gebäudebestand nach Baualtersgruppen am 31.12.2018



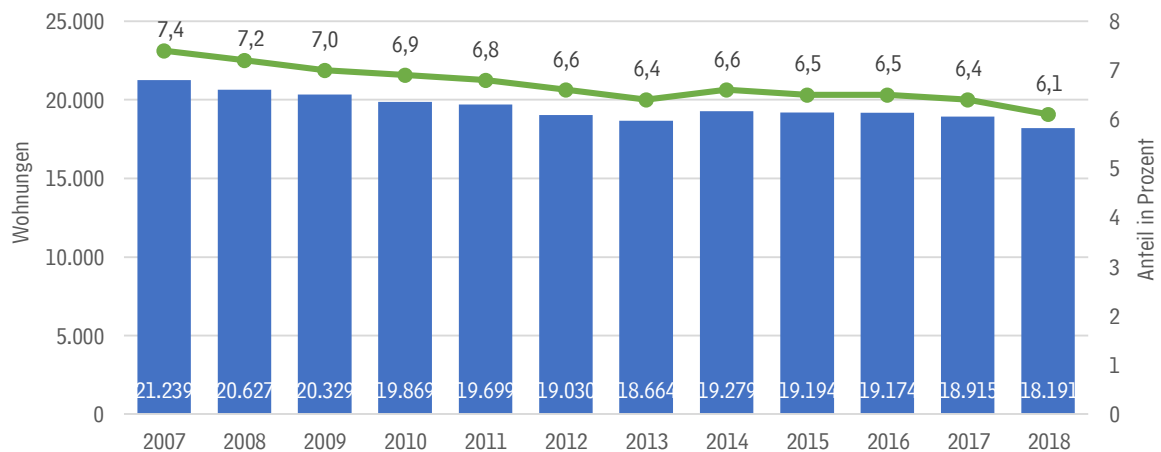
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Abbildung IX.2 Wohnfläche je Person am Ort der Hauptwohnung 2011 bis 2018 (jeweils am 31.12.)



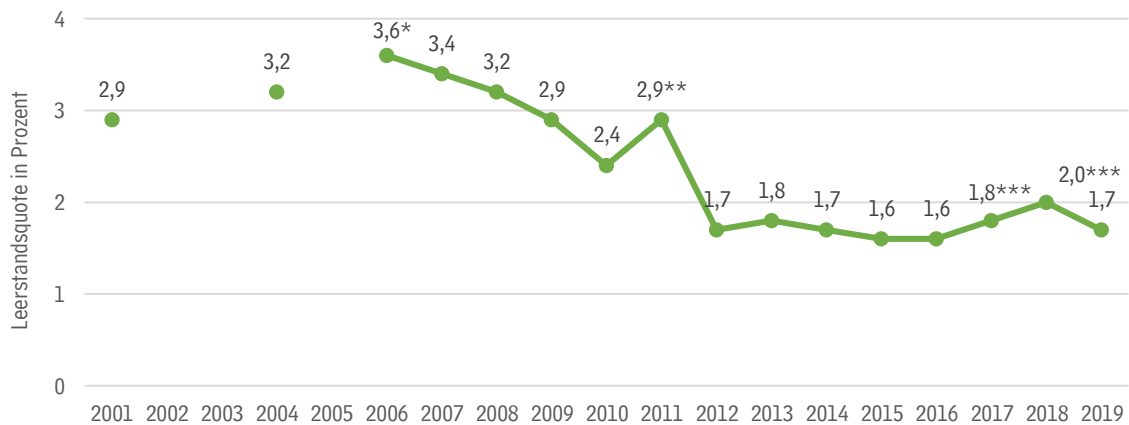
Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 2011.

Abbildung IX.3 Wohnungen mit ausgeübtem Belegrecht der Stadt Hannover 2007 bis 2018 (jeweils am 31.12.)



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadterneuerung und Wohnen.

Abbildung IX.4 Leerstandsquote in Prozent 2001 bis 2019 (jeweils am 15.03.)



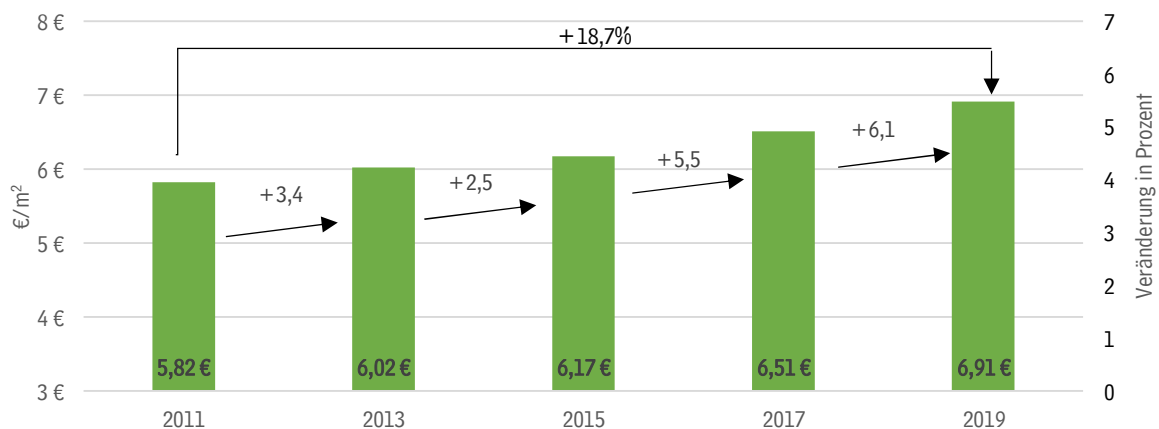
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik sowie Stadtwerke AG enercity.

* Hauptursache für Wohnungsleerstand: Vermietungsschwierigkeiten, fehlende Nachfrage (Schriften zur Stadtentwicklung Bd. 98, S. 32).

** Hauptursache für Wohnungsleerstand: Modernisierungstau (Schriften zur Stadtentwicklung Bd. 118, S. 25).

*** Überdurchschnittliche Baufertigstellungen in diesen zwei Jahren; fertiggestellte Wohnungen waren z. T. noch nicht bezugsfertig/marktaktiv.

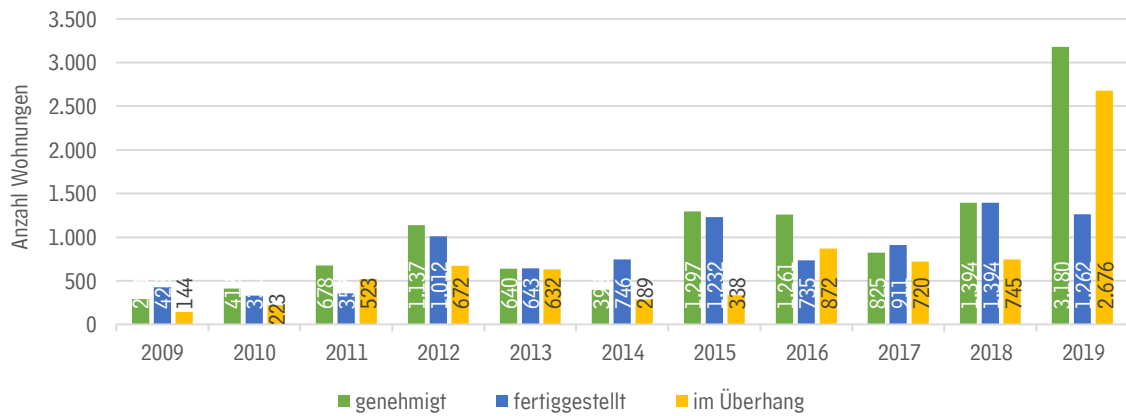
Abbildung IX.5 Mietspiegelmiete, ortsübliche Vergleichsmiete 2011, 2013, 2015, 2017 und 2019



Quelle: Qualifizierte Mietspiegel der Landeshauptstadt Hannover (wird zweijährlich erstellt).

Baufähigkeit

Abbildung IX.6 Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen sowie Wohnungen im Bauüberhang Ende 2009 bis Ende 2019



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Ohne Wohnheime.

Tabelle IX.2 Genehmigungen von Neubauten sowie Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden Ende 2009 bis Ende 2019

Jahr	Insgesamt	Neue Gebäude					Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anteil Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (in Prozent)
		Insgesamt	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
			insgesamt	mit 1 und 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen			
2009	306	195	172	163	9	23	111	36,3
2010	338	229	198	183	15	31	109	32,2
2011	467	372	334	306	28	38	95	20,3
2012	544	321	283	243	40	38	223	41,0
2013	424	297	264	239	25	33	127	30,0
2014	298	182	146	129	17	36	116	38,9
2015	705	495	426	377	49	69	210	29,8
2016	492	322	295	229	66	27	170	34,6
2017	283	162	124	87	37	38	121	42,8
2018	424	267	223	144	79	44	157	37,0
2019	510	380	348	185	163	32	130	25,5

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Wohn- und Nichtwohngebäude ohne Wohnheime.

Tabelle IX.3 Fertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden Ende 2009 bis Ende 2019

Jahr	Insg.	Neue Gebäude					Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Anteil Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (in Prozent)
		Insg.	Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
			insgesamt	mit 1 und 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen			
2009	442	292	254	238	16	38	150	33,9
2010	268	175	147	136	11	28	93	34,7
2011	266	199	184	171	13	15	67	25,2
2012	696	433	372	334	38	61	263	37,8
2013	359	250	224	198	26	26	109	30,4
2014	438	310	274	250	24	36	128	29,2
2015	640	461	403	359	44	58	179	28,0
2016	380	232	202	156	46	30	148	38,9
2017	408	257	227	186	41	30	151	37,0
2018	355	218	173	106	67	45	137	38,6
2019	337	220	180	112	68	40	117	34,7

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen. Wohn- und Nichtwohngebäude ohne Wohnheime.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#) (Kapitel 6)
Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Statistische Profile der Stadtteile und Stadtbezirke 2020](#)
Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Wohnungsmarktbeobachtung](#)
Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

[Wanderungsmotivbefragung 2017](#)
Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover

[Sozialbericht 2018](#) (Kapitel 6)
Koordinationsstelle Sozialplanung der Landeshauptstadt Hannover

X VERSORGUNG UND ENTSORGUNG



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Stadtwerke AG enercity
- Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha)

Tarifikund*innen/Sondervertragskund*innen

Tarifikund*innen sind Kund*innen, die bei der*dem Grundversorger*in Strom bzw. Gas beziehen. Sondervertragskund*innen sind Kund*innen, die bei der*dem Grundversorger*in Strom bzw. Gas beziehen, für die jedoch aufgrund ihres überdurchschnittlich hohen Verbrauchs Sondervereinbarungen in Bezug auf die Konzessionsabgabe gelten (Industrieunternehmen, Betriebsstätten, etc.).

Durchleitung durch Dritte

Im Rahmen der Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes können Verbraucher*innen die*den Anbieter*in für Strom und/oder Gas frei wählen, d. h. andere Anbieter*innen als die*den Grundversorger*in wählen. Die Netzbetreiber*innen weisen den Verbrauch der Kund*innen anderer Versorger*innen in der Durchleitung durch Dritte aus.

Da für durchgeleiteten Strom keine Angaben zur Trennung in Haushaltskund*innen und sonstige Kund*innen vorliegen, können keine Berechnungen zum Stromverbrauch der privaten Haushalte gemacht werden.

Versorgung

Tabelle X.1 Stromverbrauch der Tarif- und Sondervertragskunden 2009 bis 2019

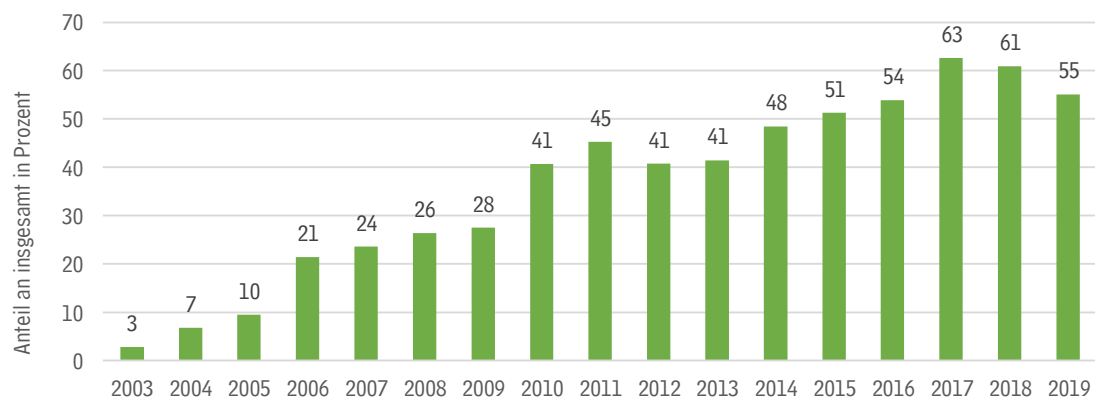
Jahr	nutzbare Abgabe Insgesamt	davon						Durchleitung durch Dritte*	Haushaltskunden
		Tarifkunden			Sondervertragskunden				
		insg.	davon		insg.	darunter			
			Haushalte	Gewerbe und sonst.		Industrie	Verkehr		
1.000 kWh	Prozent		1.000 kWh	Prozent		1.000 kWh	Anzahl		
2009	2.958.888	893.508	69,7	30,3	1.250.541	39,4	7,7	814.839	284.322
2010	3.326.010	892.145	70,3	29,7	1.080.679	33,3	8,3	1.353.186	271.730
2011	3.289.438	819.624	71,2	28,8	981.396	38,4	10,2	1.488.418	271.912
2012	3.270.809	797.763	71,2	28,8	1.140.573	39,9	10,7	1.332.473	266.386
2013	3.220.001	764.960	72,0	28,0	1.122.246	32,1	9,1	1.332.795	263.413
2014	3.153.137	723.311	72,3	27,7	902.256	32,5	9,3	1.527.569	254.944
2015	3.161.995	683.513	72,6	27,4	857.653	22,7	11,5	1.620.829	251.191
2016	3.162.758	639.838	73,3	26,7	819.880	18,4	12,4	1.703.039	240.260
2017	3.128.054	614.047	75,7	24,3	554.060	20,7	13,2	1.959.947	239.235
2018	3.072.015	595.057	76,3	23,7	604.078	20,7	19,4	1.872.880	237.675
2019	2.986.344	572.973	77,3	22,7	769.868	23,8	18,0	1.643.502	239.057

Quelle: enercity AG.

Der Anstieg der nutzbaren Abgabe zum Jahr 2010 ist durch direkte Belieferung von in der Nähe des Gemeinschaftskraftwerks Hannover (GKH) liegender Betriebsstätten zu erklären.

* Durchleitung durch Dritte beinhaltet Mengen, die über das Netz von anderen Versorger*innen als der enercity AG bereitgestellt werden.

Abbildung X.1 Stromdurchleitung durch Dritte (Anteile in Prozent) 2003 bis 2019



Quelle: enercity AG.

Tabelle X.2 Gasverbrauch 2009 bis 2019

Jahr	nutzbare Abgabe Insgesamt	davon					Durchleitung durch Dritte
		Haushalte	Industrie	Kleingewerbe	Handel und sonst. Kunden	Gebietskörperschaften	
		Anteil an insgesamt in Prozent					
1.000 kWh							
2009	4.554.224	43,2	19,9	11,8	20,5	1,5	8,8
2010	5.425.229	33,6	14,2	9,5	15,1	1,1	10,4
2011	4.496.871	47,8	12,0	12,4	24,6	1,4	22,4
2012	4.703.615	35,8	9,2	8,9	17,3	0,7	23,7
2013	4.862.776	35,9	11,0	7,8	15,5	1,0	25,5
2014	4.052.677	43,6	11,8	8,9	19,0	1,1	35,6
2015	4.247.501	32,4	9,6	6,4	12,6	0,9	33,5
2016	4.445.255	32,4	8,6	6,1	12,6	0,8	35,1
2017	4.315.819	34,4	8,2	6,3	13,2	1,0	39,9
2018	4.196.317	33,1	3,0	6,2	13,2	1,1	46,2
2019	4.091.876	32,2	4,2	5,4	13,1	1,1	46,6

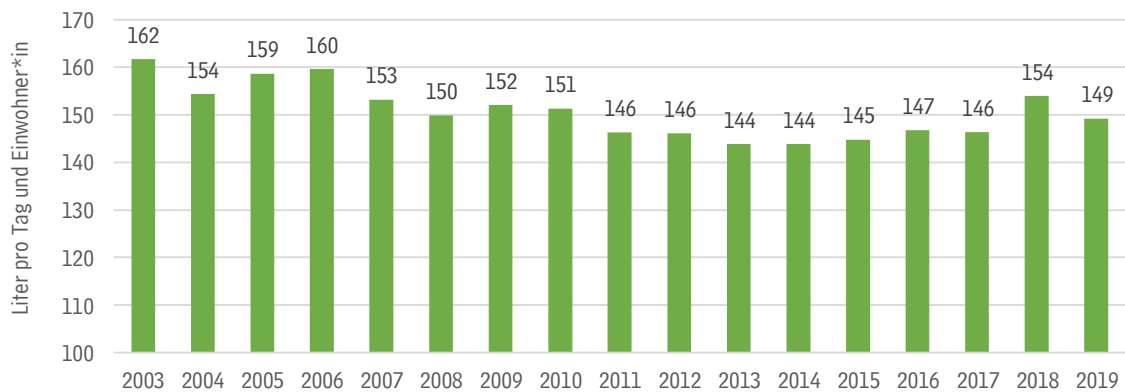
Quelle: enercity AG.

Tabelle X.3 Nah- und Fernwärme 2009 bis 2019

Jahr	Verteilernetz km	belieferter Kunden Anzahl	Anschlusswert MW	nutzbare Abgabe		
				insgesamt MWh	davon	
					Handel, Gewerbe, öff. Einrichtungen, Industrie, städt. Dienststellen	Wohnhäuser
				Anteile in Prozent		
2009	289	4.050	828	1.139.709	73,7	26,3
2010	295	3.588	850	1.389.454	78,6	21,4
2011	301	3.635	863	1.219.009	79,4	20,6
2012	304	3.701	882	1.293.966	71,3	18,5
2013	309	3.779	887	1.357.426	76,2	23,8
2014	315	3.890	895	1.119.351	76,9	23,1
2015	318	4.068	891	1.195.879	78,4	21,6
2016	321	4.159	876	1.288.746	76,4	23,6
2017	326	4.250	880	1.270.265	76,3	23,7
2018	329	4.326	882	1.245.651	76,3	23,7
2019	337	4.448	885	1.215.159	75,7	24,3

Quelle: enercity AG.

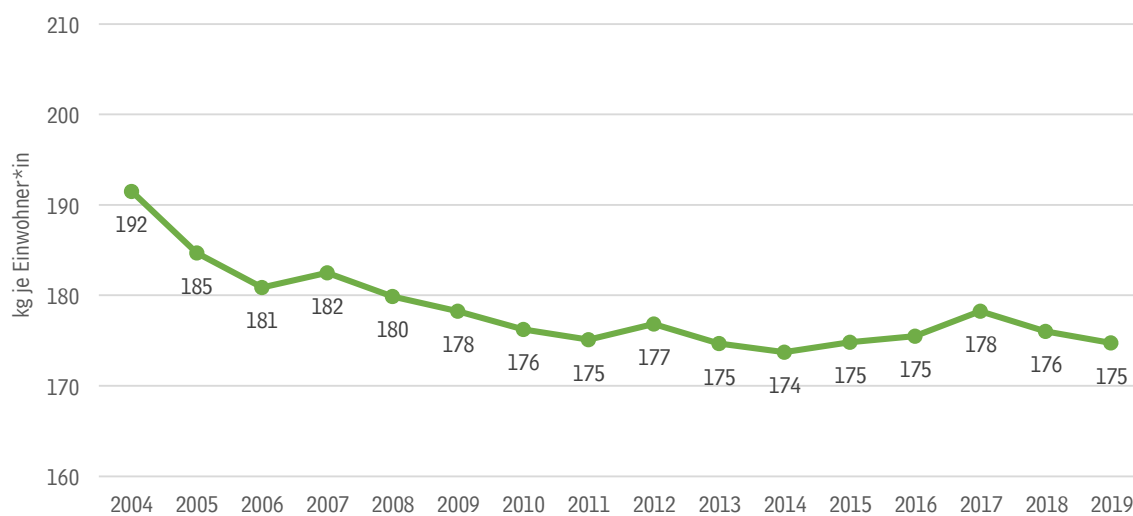
Abbildung X.2 Trinkwasserabgabe je Tag und Einwohner*in 2003 bis 2019 (in Liter)



Quelle: enercity AG (Trinkwasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe) und Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik.

Entsorgung

Abbildung X.3 Restabfall je Einwohner*in und Jahr in der Region Hannover 2004 bis 2019 (in kg)



Quelle: aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover.

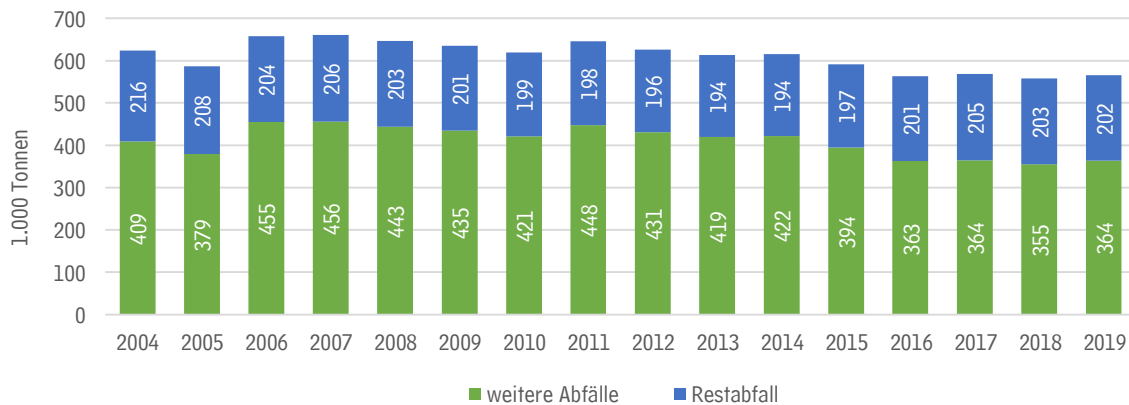
Tabelle X.4 Abfallaufkommen Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover 2019

Abfallart	Menge in Tonnen	Anteil in Prozent
angelieferte Abfälle insgesamt	565.941	
davon		
aus der Region	518.545	100,0
Restabfall	211.728	40,8
davon		
Säcke und Kleinmülltonnen	202.296	
Großbehälter* ab 660 l	9.432	
Bioabfall	25.243	4,9
Grünabfall	87.127	16,8
Sperrabfall	46.199	8,9
Straßenkehricht	8.063	1,6
Gewerbeabfall	44.100	8,5
Altholz	36.629	7,1
Bauschutt	42.600	8,2
Boden	6.096	1,2
Leichtverpackungen	10.760	2,1
weitere	47.396	9,1
davon		
regionsexterne Abfälle	677	
Grünabfälle bei landw. Sammelstellen	46.719	

Quelle: aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover.

* Abfall in Säcken und Kleinmülltonnen entspricht Restabfall aus Haushalten, in Großbehältern aus Gewerbebetrieb, aber auch aus Großwohnanlagen.

Abbildung X.4 Angelieferte Abfälle Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover 2004 bis 2019 (in 1.000 t)



Quelle: aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover.

Tabelle X.5 Wertstoffe beim Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover 2009 bis 2019

Jahr	Insgesamt Tonnen	davon					
		Metall	Altholz	Altpapier	Leicht- verpackung*	O-Tonne	Elektro- Schrott
		Anteile in Prozent					
2009	178.008	3,2	20,5	55,3	16,1	0,0	5,0
2010	183.467	4,0	19,7	55,4	16,4	0,0	4,5
2011	187.057	4,5	18,6	55,9	16,4	0,0	4,6
2012	195.091	4,4	23,2	52,6	15,6	0,0	4,2
2013	195.555	4,6	21,6	52,4	15,9	1,3	4,2
2014	197.056	4,6	21,3	52,2	16,2	1,7	4,1
2015	197.068	5,7	20,4	51,5	16,6	1,7	4,0
2016	166.560	5,8	20,9	60,4	6,6	1,8	4,6
2017	170.034	5,5	23,1	58,8	6,3	1,6	4,7
2018	162.223	5,5	22,8	58,9	6,3	1,7	4,7
2019	163.232	6,2	24,0	57,2	6,5	1,6	4,4

Quelle: aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover. * Leichtverpackung ab 2016 nur noch im Stadtgebiet Hannover.

XI KLIMA UND UMWELT



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Deutscher Wetterdienst
(Station Flughafen Langenhagen)
- Daten zur Luftqualitätsüberwachung des
Staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes
Hildesheim
- Flächennutzung
(Landesamt für Statistik Niedersachsen)

Luftschadstoffkonzentration*

Luftschadstoffe beeinträchtigen die Gesundheit von Mensch und Tier, sind aber auch für Vegetation, Boden und Gewässer schädlich. Klassische Luftschadstoffe sind Ammoniak, flüchtige organische Verbindungen

ohne Methan, Schwefeldioxid, Staub und Stickoxide. Die Schadstoffkonzentration wird gemäß der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV), die europäisches Recht umsetzt, geregelt.

Die Lage der Messstationen ist gesetzlich geregelt und wird unterschieden in verkehrsnahen Messstationen und Stationen im städtischen Hintergrund.

Feinstaub (PM10)*

Feinstaub besteht aus einem komplexen Gemisch fester und flüssiger Partikel und wird abhängig von deren Größe in unterschiedliche Fraktionen eingeteilt. Unterschieden werden PM10 (PM, particulate matter) mit einem maximalen Durchmesser von 10 Mikrometer (μm), PM2,5 und ultrafeine Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 0,1 μm .

* Quelle: Umweltbundesamt.

Klima

Tabelle XI.1 Extremwerte seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1936

Ereignis	Wert	Datum
niedrigste gemessene Lufttemperatur:	-24,8°C	Montag, 22. Januar 1940
höchste gemessene Lufttemperatur:	38,0°C	Samstag, 21. August 1943
maximale Schneehöhe:	51 cm	Sonntag, 18. Februar 1979
maximale Windgeschwindigkeit:	148,3 km/h	Samstag, 3. Januar 1976

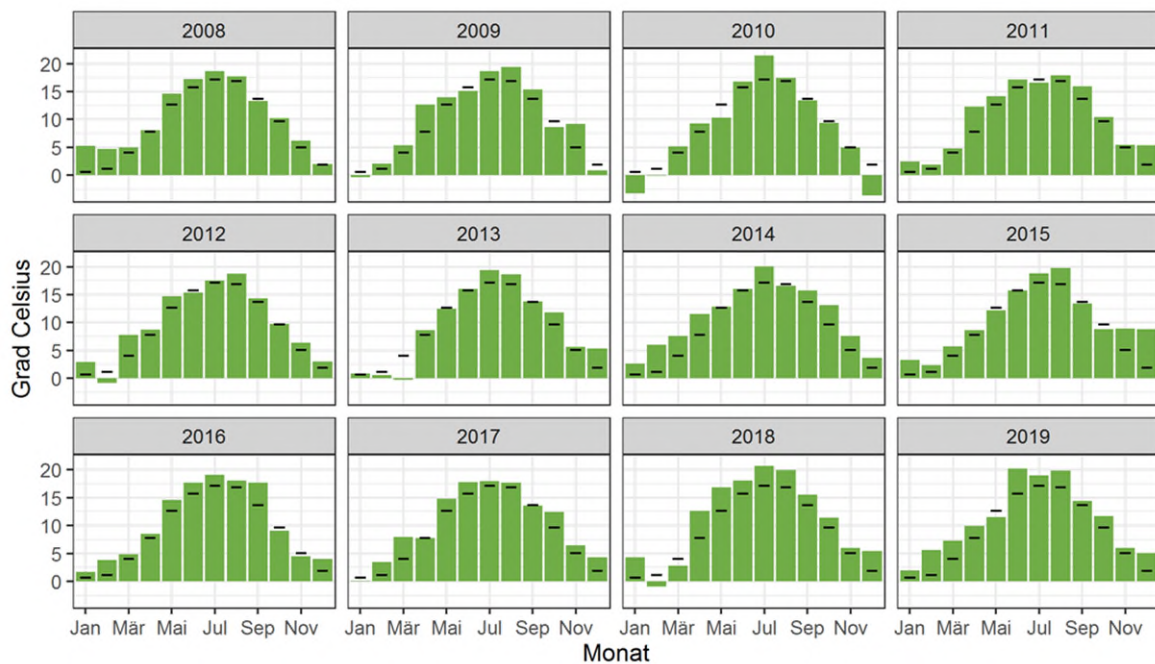
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Tabelle XI.2 Witterungskennzahlen 2009 bis 2019 im Vergleich zu langjährigen Mittelwerten

Jahr	Sommertage		Heiße Tage		Tropennächte		Frosttage		Eistage	
	Max. Temperatur ≥ 25°C		Max. Temperatur ≥ 30°C		Min. Temperatur ≥ 20°C		Min. Temperatur < 0°C		Max. Temperatur < 0°C	
	Langen- hagen	Weiden- damm	Langen- hagen	Weiden- damm	Langen- hagen	Weiden- damm	Langen- hagen	Weiden- damm	Langen- hagen	Weiden- damm
2009	41		5		.		72		17	
2010	35		10		6		106		57	
2011	32		3		1		65		10	
2012	29		4		3		63		18	
2013	34		8		2		89		21	
2014	33		4		0		44		13	
2015	37		11		2		47		1	
2016	38		10		0		67		9	
2017	27		3		0		49		11	
2018	78	81	22	27	4	13	64	45	9	9
2019	51	58	19	22	3	11	50	22	3	3
im langjährigen Mittel pro Jahr:										
1961-1990	26	-	4	-	0	-	82	-	22	-
1981-2010	33	-	6	-	0	-	71	-	18	-

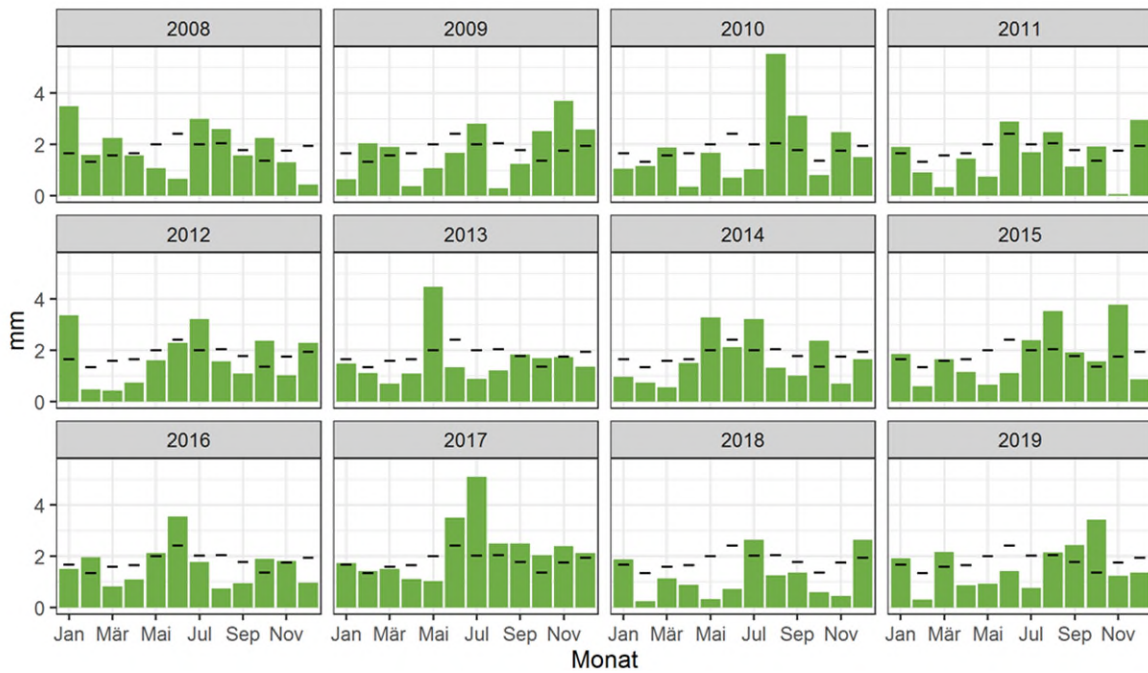
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.1 Durchschnittliche tägliche Lufttemperatur je Monat 2008 bis 2019 und langjähriges Mittel 1961 bis 1990



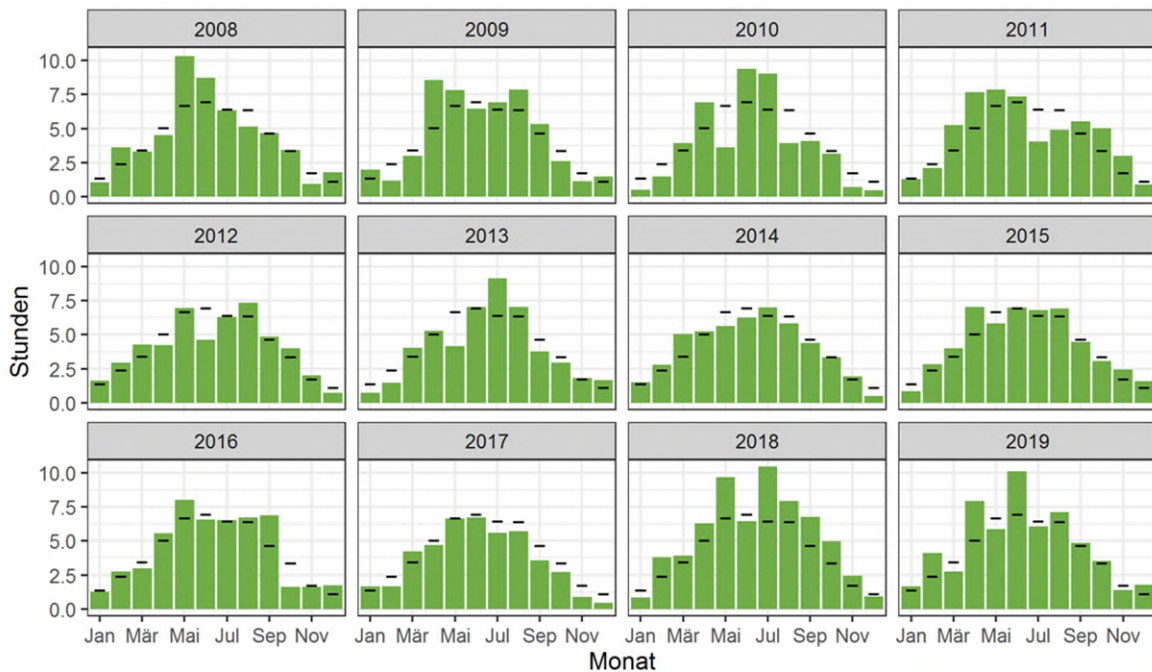
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.2 Durchschnittliche tägliche Niederschlagsmenge je Monat 2008 bis 2019 und langjähriges Mittel 1961 bis 1990



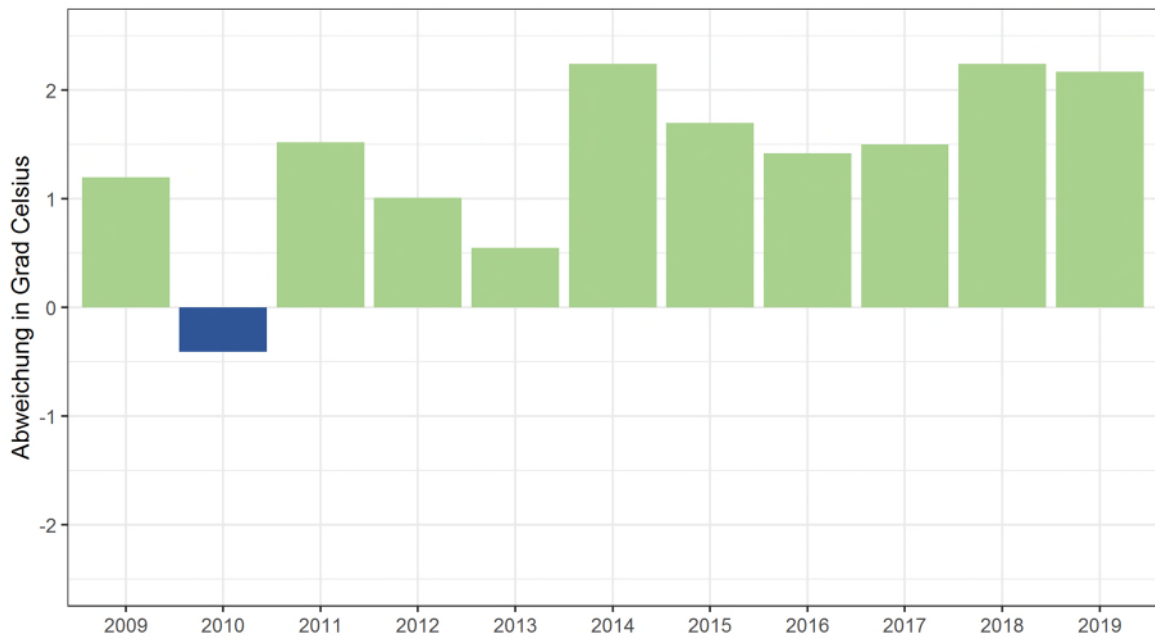
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.3 Durchschnittliche tägliche Sonnenscheindauer je Monat 2008 bis 2019 und langjähriges Mittel 1961 bis 1990



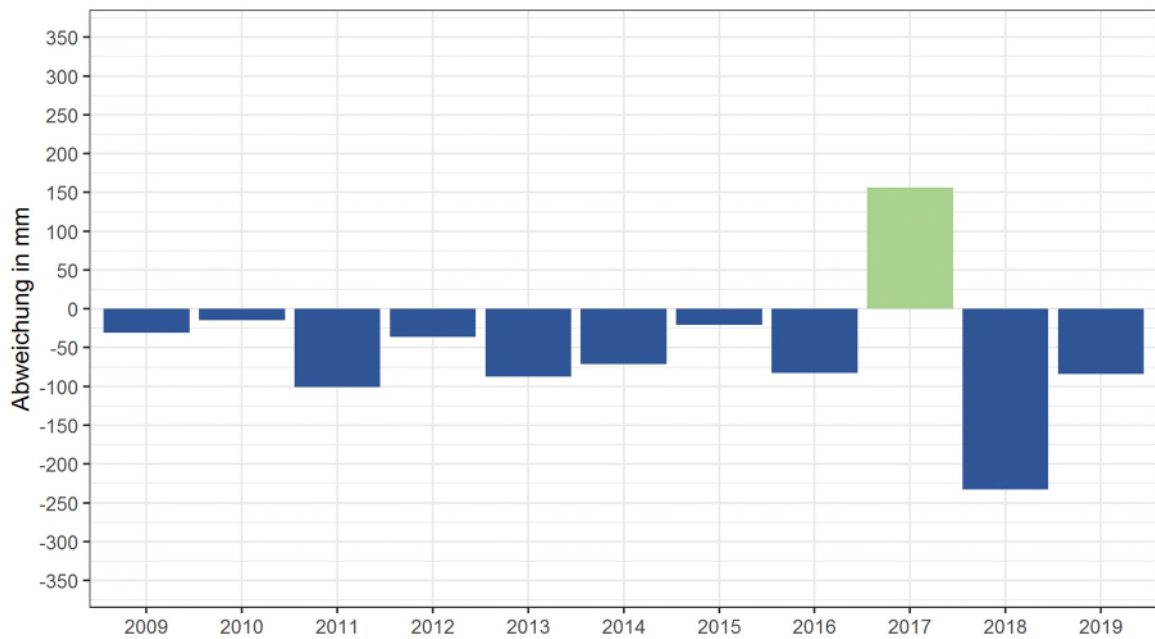
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.4 Abweichung der Jahresmittelttemperaturen 2009 bis 2019 vom langjährigen Mittel 1961 bis 1990



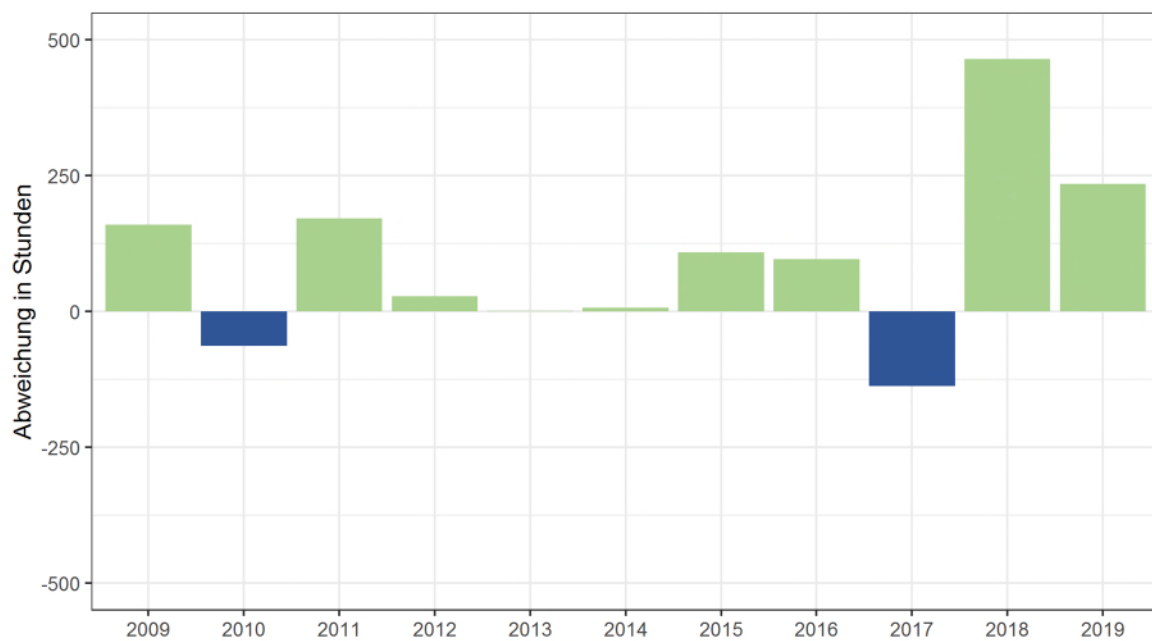
Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.5 Abweichung der Jahresniederschlagsmengen 2009 bis 2019 vom langjährigen Mittel 1961 bis 1990



Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

Abbildung XI.6 Abweichung der Jahressonnenscheindauer 2009 bis 2019 vom langjährigen Mittel 1961 bis 1990



Quelle: Deutscher Wetterdienst, eigene Berechnungen. Station Flughafen Langenhagen.

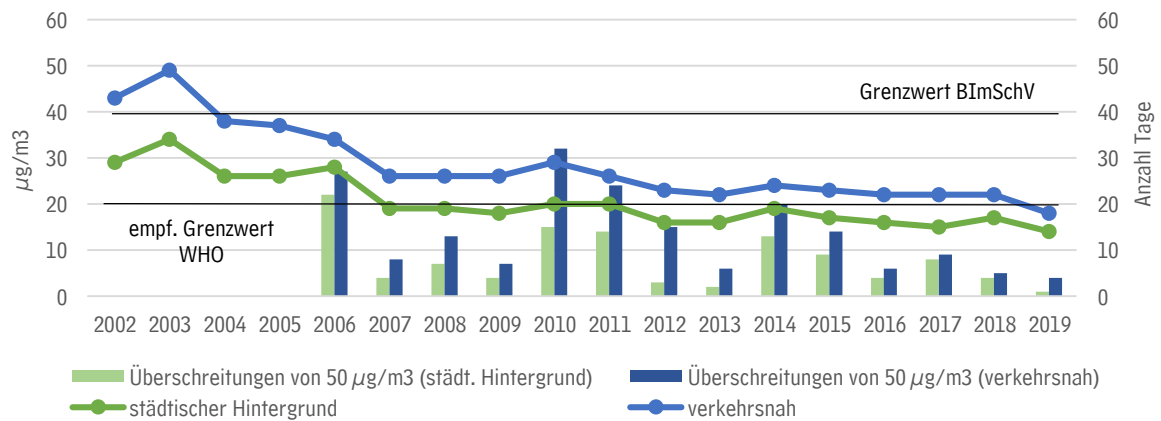
Umwelt

Tabelle XI.3 Luftschadstoffkonzentration an der Probeentnahmestelle im städtischen Hintergrund 2009 bis 2019

Jahr	Stickstoffdioxid	Stickstoffoxide	Feinstaub (PM ₁₀)		Ozon	
			Jahresmittel	Tage mit PM ₁₀ > 50 µg/m ³	max. Achtstundenmittelwert	Tage mit Achtstundenmittelwert > 120 µg/m ³
			in µg/m ³		Anzahl	in µg/m ³
2009	20	26	18	4	135	10
2010	21	27	20	15	208	19
2011	19	25	20	14	143	15
2012	19	24	16	3	160	12
2013	21	27	16	2	146	8
2014	21	26	19	13	142	8
2015	19	25	17	9	153	11
2016	21	26	16	4	169	13
2017	18	22	15	8	130	11
2018	19	23	17	4	180	19
2019	16	19	14	1	163	21
	40		40 (20)	35 (3)	120	25
	Grenzwert BImSchV		Grenzwert BImSchV (Empfehlung WHO)	Grenzwert BImSchV (Empfehlung WHO)	langfristiges Ziel	Richtwert

Quelle: Jahresberichte Luftqualitätsüberwachung, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim. Eigene Darstellung. Probeentnahmestelle im städtischen Hintergrund: Am Lindener Berge. BImSchV: Bundesimmissionsschutzverordnung.

Abbildung XI.7 Feinstaub (PM₁₀) Messwerte und Überschreitung von Grenzwerten 2002 bis 2019



Quelle: Jahresberichte Luftqualitätsüberwachung, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim. Eigene Darstellung. Probeentnahmestelle im städtischen Hintergrund: Am Lindener Berge, verkehrsnaher Probeentnahmestelle: Göttinger Straße. BImSchV: Bundesimmissionsschutzverordnung.

Tabelle XI.4 Umweltschutzdelikte nach §§ 324, 324a, 325-330a StGB 2009 bis 2019

Jahr	Straftaten gegen die Umwelt insgesamt	darunter				Straftaten gegen Nebengesetze Umweltsektor*
		Bodenverunreinigung (§324a)	Gewässer- verunreinigung (§324)	Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§326)	Freisetzen von Giften, gemeingefährliche Vergiftung (§330a, §314)	
2009	263	7	16	234	2	62
2010	122	4	6	105	0	57
2011	83	3	10	68	0	47
2012	113	0	8	104	0	52
2013	150	1	9	140	0	43
2014	256	4	12	223	13	40
2015	229	1	11	207	9	47
2016	194	3	7	175	6	50
2017	259	6	10	240	0	41
2018	296	5	9	279	0	48
2019	274	3	5	265	0	48

Quelle: Landeskriminalamt Hannover.

* Seit 2015 inklusive strafrechtliche Nebengesetze aus dem Verbraucherschutzsektor.

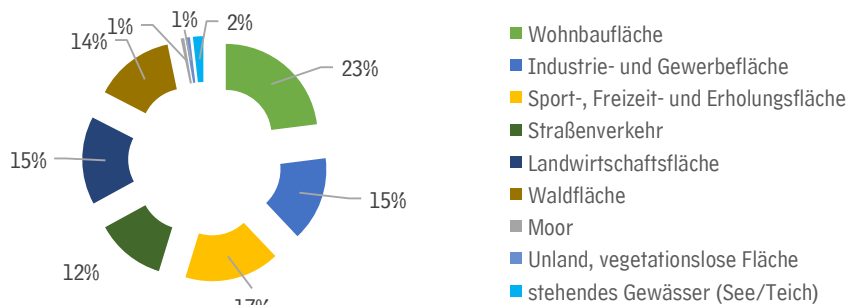
Flächennutzung

Tabelle XI.5 Tatsächliche Flächennutzung 2012 bis 2018

Tatsächliche Nutzung in ha	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bodenfläche insgesamt	20.415	20.415	20.415	20.415	20.430	20.430	20.430
Siedlung	10.592	10.591	10.597	10.601	10.747	10.705	10.741
Wohnbaufläche	3.823	3.825	3.827	3.834	3.842	3.834	3.869
Industrie- und Gewerbefläche	2.577	2.572	2.576	2.579	2.563	2.515	2.514
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	2.707	2.704	2.705	2.702	2.870	2.824	2.819
Verkehr	3.486	3.484	3.480	3.479	3.496	3.502	3.500
Straßenverkehr	2.126	2.128	2.127	2.127	2.131	2.056	2.070
Vegetation	5.688	5.689	5.688	5.684	5.543	5.581	5.552
Landwirtschaftsfläche	2.784	2.784	2.780	2.776	2.750	2.669	2.615
Waldfläche	2.284	2.286	2.286	2.286	2.327	2.377	2.377
Moor	103	103	103	103	103	103	103
Unland, vegetationslose Fläche	357	357	357	357	166	136	135
Gewässer	649	650	650	651	644	642	637
stehendes Gewässer (See/Teich)	314	315	315	315	317	318	315
nachr. Siedlungs- u. Verkehrsfläche (o. Berg-/ Tagebau)	13.951	13.949	13.950	13.954	14.117	14.062	14.097
Anteile in Prozent von Bodenfläche insgesamt							
Siedlungsfläche	51,9	51,9	51,9	51,9	52,6	52,4	52,6
Verkehrsfläche	17,1	17,1	17,0	17,0	17,1	17,1	17,1
Vegetationsfläche	27,9	27,9	27,9	27,8	27,1	27,3	27,2
Siedlungs- und Verkehrsfläche	68,3	68,3	68,3	68,4	69,1	68,8	69,0

Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

Abbildung XI.8 Tatsächliche Flächennutzung in 2018 (Anteile in Prozent)



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen.

XII SICHERHEIT UND ORDNUNG



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Kommunale Daten zur Feuerwehr und zum Rettungsdienst
- Polizeiliche Kriminalstatistik (Landeskriminalamt, Bundeskriminalamt)

Straftaten

Die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält die der Polizei bekannt gewordenen rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte, Ordnungswidrigkeiten, Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z. B. Finanz- und Steuerdelikte) sowie Straftaten, die unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

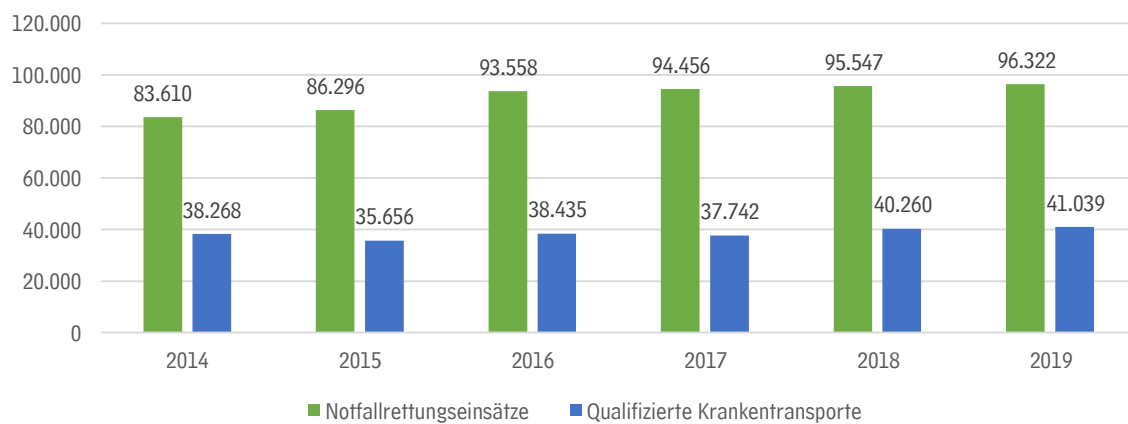
Feuerwehr und Rettungsdienst

Tabelle XII.1 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung durch die Feuerwehr 2014 bis 2019

Jahr	Brandeinsätze					Einsätze zur technischen Hilfeleistung
	insgesamt	darunter				
		Entstehungsbrände	Kleinbrände	Mittelbrände	Großbrände	
2014	2.895	378	360	31	7	4.250
2015	2.922	411	316	41	11	4.362
2016	2.975	365	252	42	15	4.515
2017	3.006	349	270	49	6	5.304
2018	3.176	358	337	57	12	4.788
2019	2.881	344	312	45	11	4.326

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Feuerwehr.
 * Enthält auch Fehlalarme bzw. bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöschte Brände.

Abbildung XII.1 Einsätze im Rettungsdienst 2014 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Feuerwehr.

Tabelle XII.2 Einsätze im Rettungsdienst 2014 bis 2019

Jahr	Notfallrettungseinsätze im Rettungsdienst					Einsätze qualifizierter Krankentransport im Rettungsdienstbereich
	Insgesamt	davon Leistungserbringer				
		Feuerwehr Hannover		Beauftragte im Rettungsdienst		
		Anzahl	Anteil in Prozent	Anzahl	Anteil in Prozent	
2014	83.610	58.037	69,4	25.573	30,6	38.268
2015	86.296	60.062	69,6	26.234	30,4	35.656
2016	93.558	62.307	66,6	31.251	33,4	38.435
2017	94.456	61.989	65,6	32.467	34,4	37.742
2018	95.547	61.047	63,9	34.500	36,1	40.260
2019	96.322	60.749	63,1	35.573	36,9	41.039

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Feuerwehr.

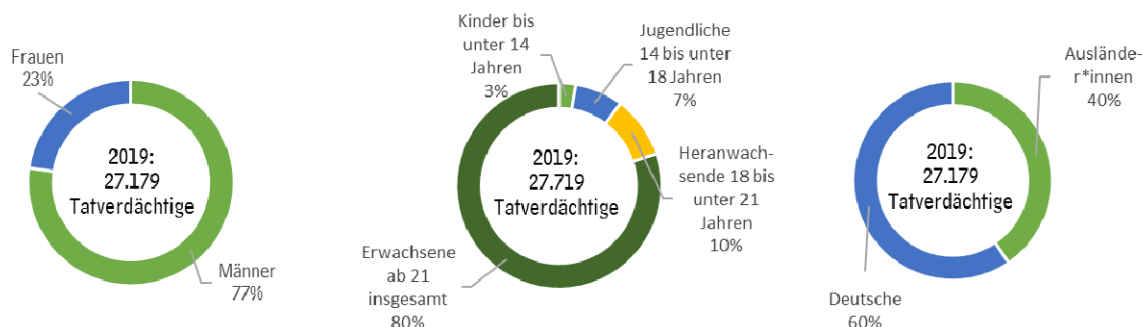
Straftaten

Tabelle XII.3 Erfasste Straftaten und Häufigkeitszahl nach Straftatengruppe 2014 bis 2019

Jahr	Straftaten insgesamt	0 Straftaten gegen das Leben	1 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen das Leben	3 Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4 Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5 Vermögens- und Fälschungsdelikte	6 Sonstige Straftatbestände (StGB)	7 Strafrechtliche Nebengesetze
Anzahl erfasste Straftaten									
2014	79.286	32	317	9.798	16.886	13.748	18769	11.976	7.760
2015	84.126	33	364	10.087	18.384	14.519	20658	11.419	8.662
2016	83.890	45	312	10.519	17.788	13.629	20496	11.758	9.343
2017	77.886	45	485	9.562	15.535	13.472	18548	11.378	8.861
2018	70.212	50	609	9.387	14.324	11.705	14637	11.697	7.803
2019	69.613	30	641	9.538	13.579	10.970	16193	11.248	7.414
Häufigkeitsziffer (erfasste Straftaten je 100.000 Einwohner*innen)									
2014	15.295	6	61	1.890	3.257	2.652	3621	2.310	1.497
2015	16.066	6	70	1.926	3.511	2.773	3945	2.181	1.654
2016	15.764	8	59	1.977	3.343	2.561	3851	2.209	1.756
2017	14.616	8	91	1.794	2.915	2.528	3481	2.135	1.663
2018	13.122	9	114	1.754	2.677	2.188	2736	2.186	1.458
2019	12.938	6	641	1.773	2.524	2.039	3009	2.090	1.378

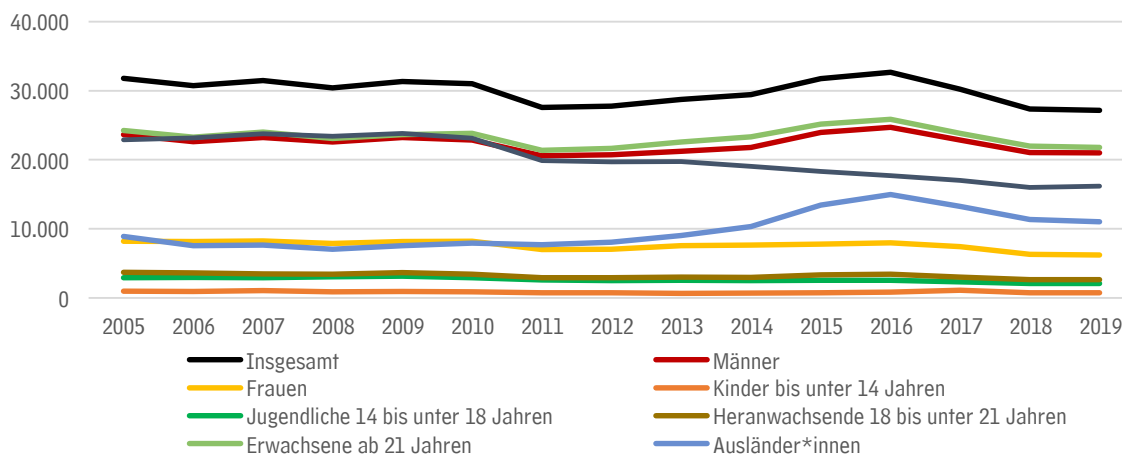
Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Niedersachsen.
Nicht enthalten sind Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte, Ordnungswidrigkeiten sowie Finanz- und Steuerdelikte.

Abbildung XII.2 Tatverdächtige 2019 nach Geschlecht, Alter und Nationalität (Anteile in Prozent)



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Niedersachsen 2019.

Abbildung XII.3 Tatverdächtige nach Geschlecht, Alter und Nationalität 2005 bis 2019



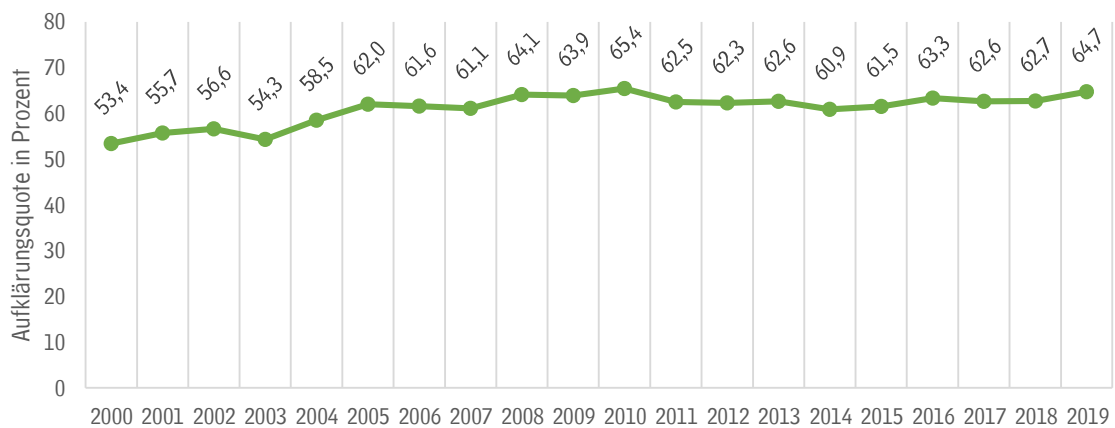
Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Niedersachsen 2019.

Tabelle XII.4 Opfer von erfassten Straftaten 2013 bis 2019

Jahr	Insg.	darunter											
		versucht	vollendet										
			insg.	darunter					21 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 Jahre und älter
				Kinder bis unter 14 Jahren	Jugendliche 14 bis unter 18 Jahren	Heranwachsende 18 bis u. 21 Jahren							
insgesamt													
2014	12.136	1.003	11.133	511	803	1.135	3.279	2.411	1.607	884	503		
2015	12.262	1.046	11.216	518	637	1.121	3.504	2.432	1.589	879	536		
2016	12.991	1.223	11.768	606	746	1.105	3.506	2.611	1.760	951	483		
2017	11.849	997	10.852	547	715	1.017	3.247	2.435	1.476	879	536		
2018	12.181	857	11.324	597	741	1.036	3.366	2.562	1.556	936	530		
2019	12.269	834	11.435	580	764	953	3.512	2.622	1.511	956	537		
darunter weiblich													
2014	4.447	283	4.164	202	373	427	1.315	893	636	346	255		
2015	4.559	278	4.281	261	309	420	1.379	962	646	327	255		
2016	4.560	334	4.226	319	372	425	1.251	971	636	371	215		
2017	4.373	307	4.066	246	330	408	1.256	923	573	358	279		
2018	4.537	255	4.282	288	353	422	1.304	947	593	358	272		
2019	4.393	228	4.165	254	315	344	1.266	913	549	306	218		
Anteil weiblich in Prozent													
2014	36,6	28,2	37,4	39,5	46,5	37,6	40,1	37,0	39,6	39,1	50,7		
2015	37,2	26,6	38,2	50,4	48,5	37,5	39,4	39,6	40,7	37,2	47,6		
2016	35,1	27,3	35,9	52,6	49,9	38,5	35,7	37,2	36,1	39,0	44,5		
2017	36,9	30,8	37,5	45,0	46,2	40,1	38,7	37,9	38,8	40,7	52,1		
2018	37,2	29,8	37,8	48,2	47,6	40,7	38,7	37,0	38,1	38,2	51,3		
2019	35,8	27,3	36,4	43,8	41,2	36,1	36,0	34,8	36,3	32,0	40,6		

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes.

Abbildung XII.4 Aufklärungsquote der erfassten Straftaten insgesamt seit 2000 (in Prozent)



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes.

MEHR DAZU:

[Kriminalitätsverteilung in Hannover 2015-2019](#)

Gemeinsamer Sicherheitsbericht der Landeshauptstadt und der Polizeidirektion Hannover

XIII KULTUR, FREIZEIT, SPORT



Erläuterungen, Begriffe und Quellen

Datenquellen

- Landeshauptstadt Hannover
(städtische Museen und Galerien,
Stadtteilkultureinrichtungen,
Herrenhäuser Gärten, Bäder)
- Filmförderungsanstalt
- Staatstheater Niedersachsen
- Stadtsportbund Hannover

Organisationsgrad

Der Organisationsgrad in Sportvereinen bezeichnet den Anteil an Personen in Sportvereinen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Kultur

Tabelle XIII.1 Besucher*innen städtischer Museen und Galerien 2009 bis 2019

Jahr	Sprengelmuseum	Museen für Kulturgeschichte			Galerie Kubus
		Museum August Kestner	Historisches Museum	Museum Schloss Herrenhausen	
2009	341.217	28.003	76.096		9.625
2010	121.462	31.750	59.627		9.863
2011	133.547	34.275	91.231		10.694
2012	137.047	33.817	84.575		8.547
2013	121.165	41.898	81.267	72.632	9.816
2014	108.124	34.606	65.094	98.190	8.650
2015	129.189	33.395	54.337	62.489	9.300
2016	146.208	34.855	58.322	68.984	9.127
2017	160.982	35.222	48.578	58.237	9.208
2018	134.284	32.812	51.570	54.822	7.401
2019	149.765	22.471	51.805	64.292	1.789

Quelle: Eigene Erhebung.

Tabelle XIII.2 Besucher*innen nichtstädtischer Museen und Galerien 2009 bis 2019

Jahr	Landesmuseum	Wilhelm Busch - Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst	Kunstverein	Museum für Energiegeschichte	Theatermuseum	Feuerwehrmuseum
2009	96.117	52.878	-	8.984	18.001	718
2010	95.141	32.175	17.487	9.590	12.895	2.011
2011	108.623	34.954	18.596	11.108	15.085	2.382
2012	101.213	53.000	31.670	10.989	12.930	1.962
2013	113.338	57.045	20.495	9.347	10.992	1.252
2014	166.662	65.094	15.452	8.777	12.654	2.552
2015	112.204	50.424	19.863	8.709	16.309	1.861
2016	113.433	46.381	11.309	10.255	13.995	1.620
2017	115.145	63.394	16.927	9.989	11.813	1.378
2018	119.267	54.980	14.067	9.344	12.000*	1.434
2019	.	59.903	.	9.579	12.000*	1.326

Quelle: Angaben der jeweiligen Einrichtungen.

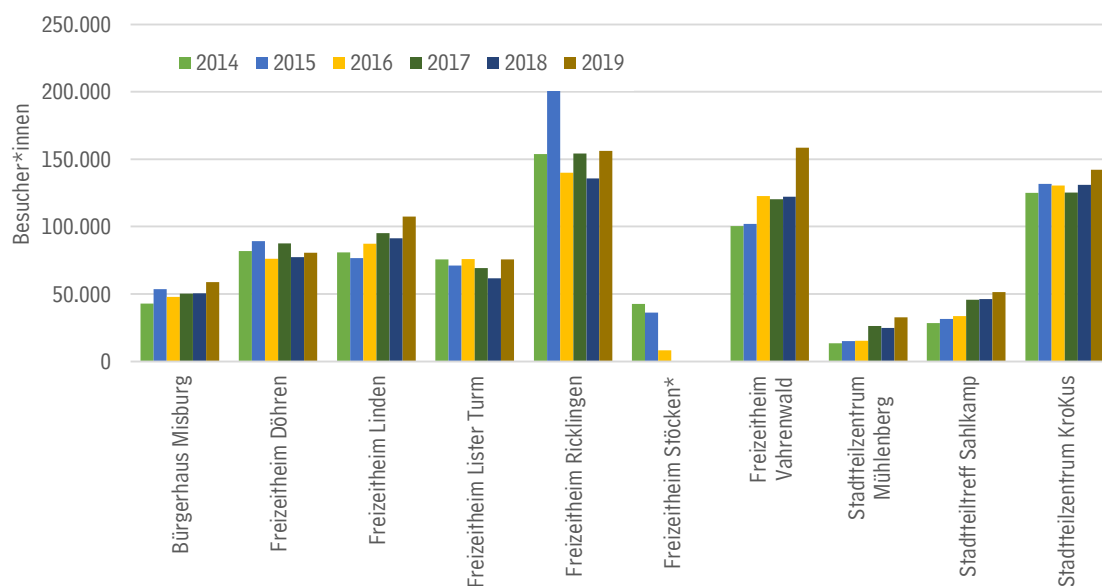
*Die Werte des Theatermuseums 2018 und 2019 sind geschätzt

Tabelle XIII.3 Besucher*innen in Stadtteilkultureinrichtungen 2014 bis 2019

Jahr	Insgesamt	davon									
		Bürgerhaus Misburg	Freizeitheim Döhren	Freizeitheim Linden	Freizeitheim Lister Turm	Freizeitheim Ricklingen	Freizeitheim Stöcken*	Freizeitheim Vahrenwald	Stadtteilzentrum Mühlenberg	Stadtteilreff Sahlkamp	Stadtteilzentrum Krokus
2014	745.241	42.919	81.927	80.894	75.599	153.756	42.626	100.459	13.432	28.490	125.139
2015	810.863	53.613	89.139	76.700	71.122	203.852	36.287	102.016	15.088	31.444	131.602
2016	737.728	47.919	76.042	87.355	75.961	139.999	8.232	122.735	15.391	33.687	130.407
2017	773.808	50.252	87.495	95.119	69.264	154.220	-	120.307	26.247	45.678	125.226
2018	740.687	50.426	77.394	91.370	61.650	135.634	-	122.124	24.840	46.266	130.983
2019	863.602	58.749	80.723	107.453	75.765	156.182	-	158.541	32.750	51.379	142.060

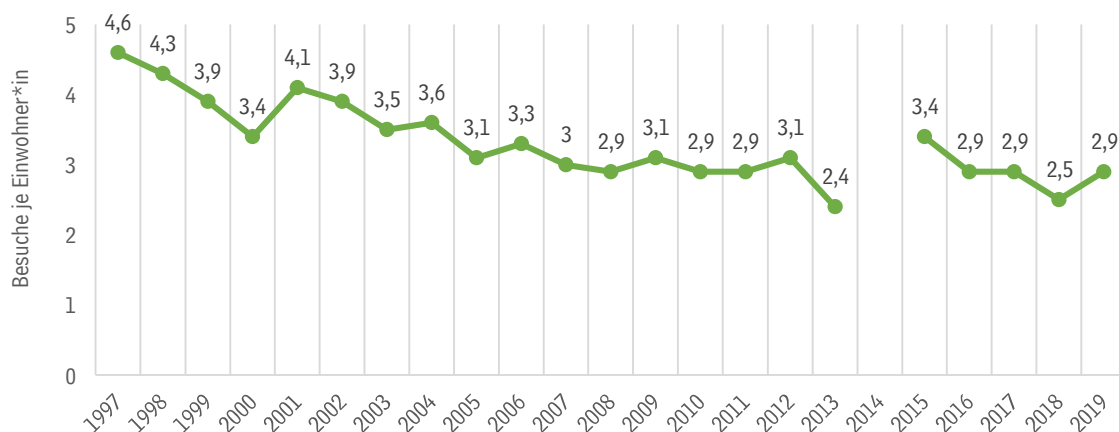
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadtteilkultur. * Wegen Baumaßnahmen geschlossen.

Abbildung XIII.1 Besucher*innen in Stadtteilkultureinrichtungen 2014 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadtteilkultur. * Wegen Baumaßnahmen geschlossen.

Abbildung XIII.2 Kinobesuche je Einwohner*in 1997 bis 2019



Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA). Keine Angaben für 2014.

Tabelle XIII.4 Kennzahlen zu Kinos 2009 bis 2019

Jahr	Spielstätten	Kinosäle	Sitzplätze	Besucher*innen	Eintrittspreis (brutto) in EUR
2009	11	29	7.228	1.584.292	7,1
2010	13	34	7.718	1.506.703	7,8
2011	12	33	7.712	1.500.273	7,9
2012	11	32	7.712	1.588.110	8,0
2013	11	23	4.444	1.263.742	8,2
2014
2015	11	32	6.435	1.777.059	9,6
2016	11	32	6.228	1.570.108	9,9
2017	11	32	6.228	1.556.932	10,1
2018	13	35	6.408	1.342.367	10,2
2019	12	34	6.318	1.605.406	8,7

Quelle: Filmförderungsanstalt (FFA). Keine Werte für 2014 aufgrund Geheimhaltung.

Abbildung XIII.3 Theaterlandschaft in Hannover



Quelle: Eigene Erhebung.

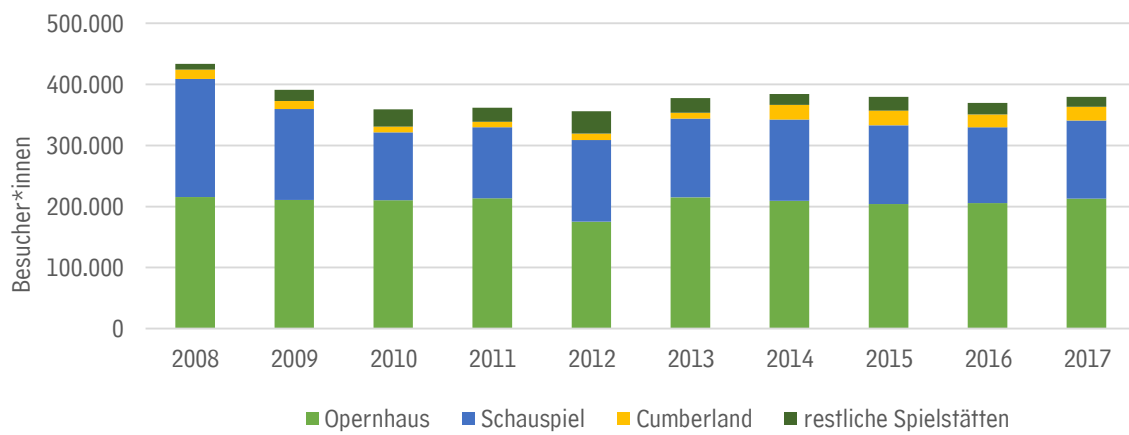
Tabelle XIII.5 Besucher*innen im Staatstheater 2008 bis 2017

Jahr	Insgesamt	davon			
		Opernhaus	Schauspiel	Cumberland	restliche Spielstätten
2008	433.694	215.734	193.112	14.975	9.873
2009	390.939	210.668	148.871	13.056	18.344
2010	358.954	210.081	111.312	9.424	28.137
2011	361.854	213.189	116.472	9.222	22.971
2012	356.131	175.365	133.224	10.490	37.052
2013	377.158	215.096	128.911	9.473	23.678
2014	384.386	209.031	133.334	23.982	18.039
2015	379.334	204.069	129.037	23.964	22.264
2016	369.531	205.441	124.383	20.881	18.826
2017	379.655	212.951	127.946	22.197	16.561

Quelle: Staatstheater Hannover.

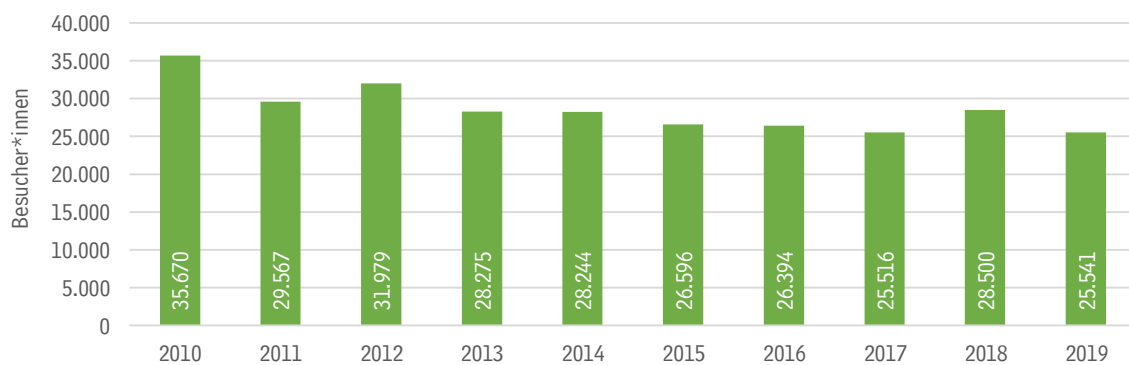
Spielstätten Schauspiel: Schauspielhaus, Ballhof I und II. Spielstätten Cumberland: Cumberlandische Bühne, Treppenhaus Cumberland Galerie.

Abbildung XIII.4 Besucher*innen im Staatstheater Hannover 2008 bis 2017



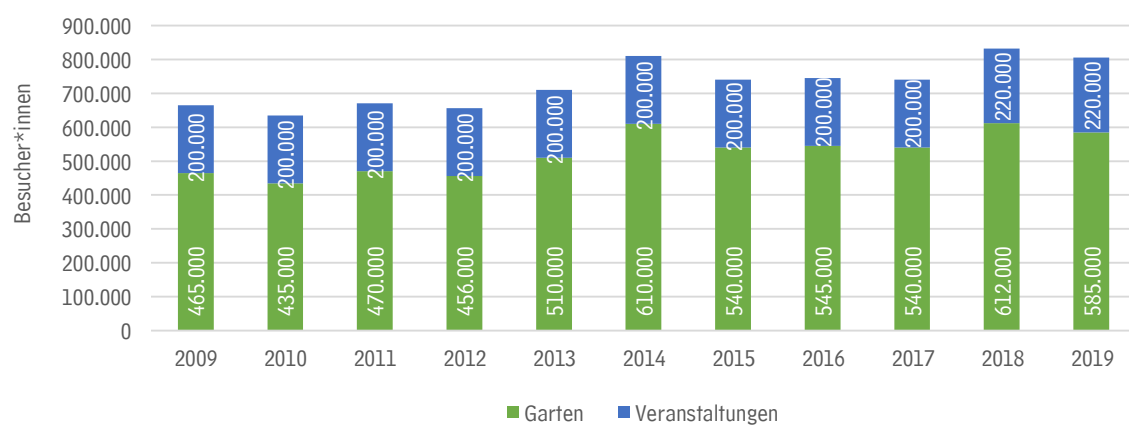
Quelle: Staatstheater Hannover.
 Spielstätten Schauspiel: Schauspielhaus, Ballhof I und II. Spielstätten Cumberland: Cumberlandische Bühne, Treppenhaus Cumberland Galerie.

Abbildung XIII.5 Besucher*innen Kommunales Kino im Künstlerhaus 2010 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Kulturbüro.

Abbildung XIII.6 Besucher*innen der Herrenhäuser Gärten 2009 bis 2019



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Herrenhäuser Gärten.

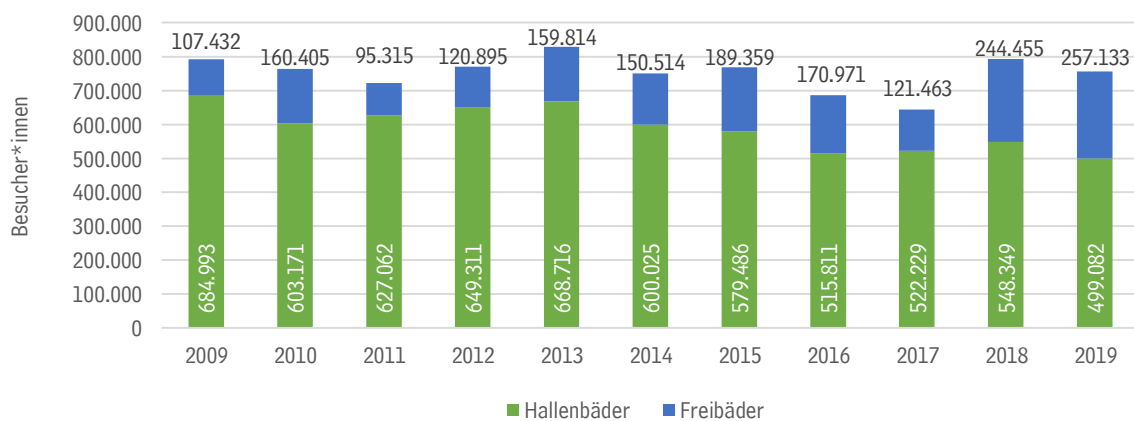
Sport

Tabelle XIII.6 Besucher*innen städtischer Bäder 2009 bis 2019

Jahr	Hallenbäder					Freibäder			
	Insgesamt	Stadionbad	Vahren-walder Bad	Nord-Ost-Bad	Stöckener Bad	Lister Bad	Naturbad Hainholz	Misburger Bad	Ricklinger Bad
2009	792.425	219.699	190.140	206.106	69.048	107.432			
2010	763.576	163.057	181.157	198.437	60.520	160.405			
2011	722.377	186.471	183.504	191.181	65.906	88.515	6.800		
2012	770.206	218.910	179.629	189.487	61.285	111.009	9.886		
2013	828.530	206.570	195.014	209.261	57.871	133.943	25.871		
2014	750.539	182.196	183.589	169.855	64.385	107.113	16.723	26.678	
2015	768.845	187.149	174.628	168.725	48.984	111.269	21.463	56.627	
2016	686.782	91.463	186.966	184.063	53.319	141.885	0	29.086	
2017	643.692	140.376	192.980	146.882	41.991	94.263	7.540	19.660	
2018	792.804	192.120	153.159	153.017	50.053	175.564	30.309	38.582	
2019	756.215	121.045	128.306	193.892	55.839	134.667	25.493	27.078	69.895

Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Bäder.
 Naturbad Hainholz, Misburger Bad bzw. Ricklinger Bad erst seit 01/2011, 09/2014 bzw. 04/2019 in städtischer Trägerschaft.
 Naturbad Hainholz 2016 geschlossen.
 Schließzeiten im Stadionbad 2016 deutlich verlängert. Freibadesaison im Lister Bad 2016 deutlich verlängert.

Abbildung XIII.7 Besucher*innen in Hallen- und Freibädern in städtischer Trägerschaft 2009 bis 2019



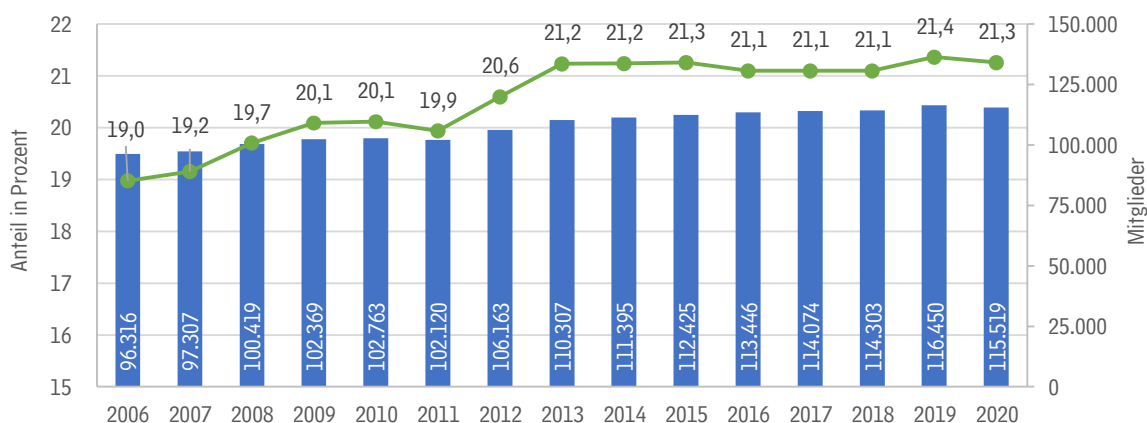
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Bereich Bäder.

Tabelle XIII.7 Sportvereine in Hannover nach Mitgliederzahl 2010 bis 2020 (jeweils am 01.01.)

Jahr	Anzahl Vereine mit ... Mitgliedern						Vereine gesamt
	bis 50	51 bis 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	über 1000	
2010	98	78	76	42	32	20	346
2011	105	79	75	39	33	20	351
2012	114	72	78	40	32	20	356
2013	120	64	80	43	32	20	359
2014	119	64	85	45	29	20	362
2015	118	65	82	40	23	21	349
2016	123	68	82	41	35	20	369
2017	126	66	85	43	34	20	374
2018	125	67	84	42	37	18	373
2019	123	68	82	44	33	19	369
2020	118	61	85	42	33	19	358

Quelle: Stadtsportbund.

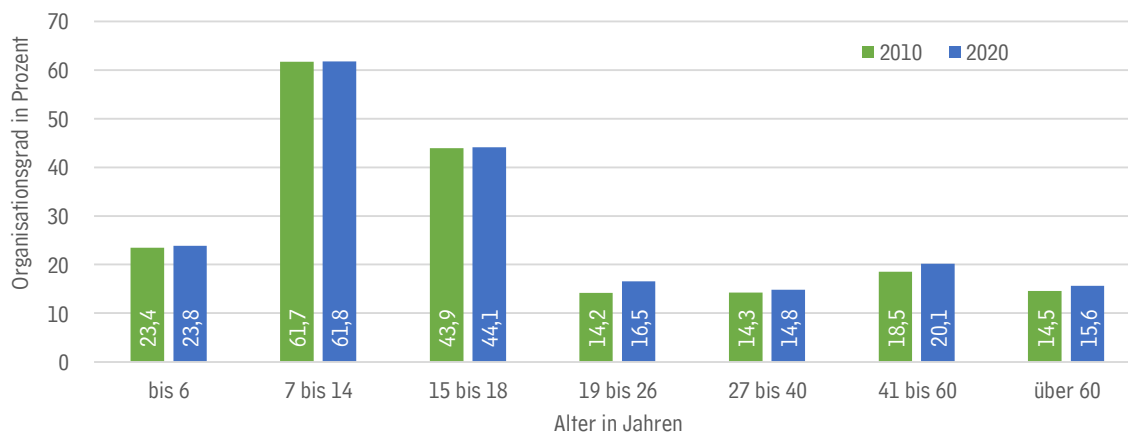
Abbildung XIII.8 Mitglieder und Organisationsgrad in Sportvereinen (Mitglieder als Anteil an der Bevölkerung in Prozent) 2006 bis 2020 (jeweils am 01.01.)



Quelle: Stadtsportbund, eigene Darstellung.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Vorjahres (Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik).

Abbildung XIII.9 Organisationsgrad in Sportvereinen (Anteil an altersgleicher Bevölkerung in Prozent) nach Altersgruppen am 01.01.2010 und 01.01.2020



Quelle: Stadtsportbund, eigene Darstellung.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12. des Vorjahres (Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik).

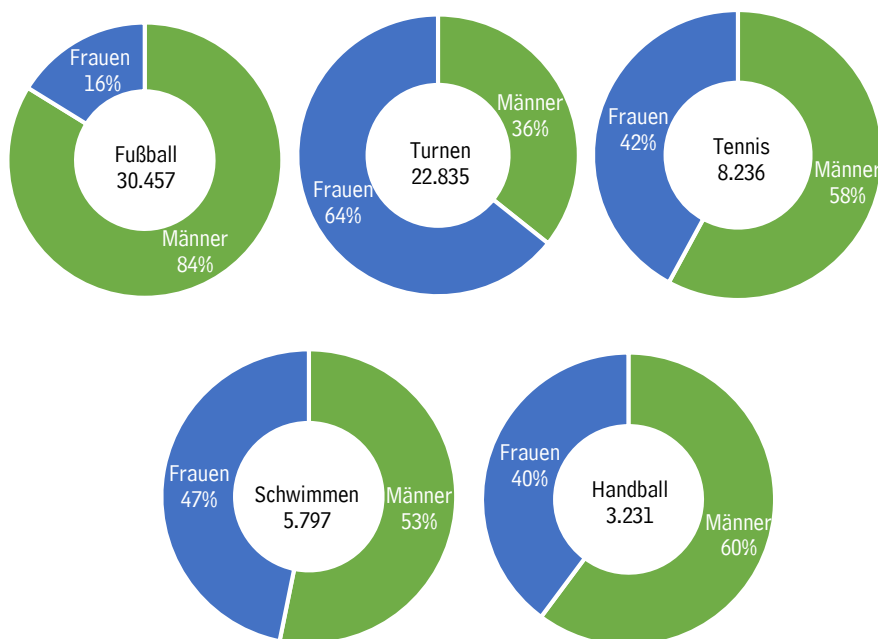
Tabelle XIII.8 Die mitgliederstärksten Sportvereine 2010, 2015 und 2020 (jeweils am 01.01.)

2010		2015		2020	
Verein	Mitglieder	Verein	Mitglieder	Verein	Mitglieder
Hannover 96	10.504	Hannover 96	19.800	Hannover 96	21.428
TK Hannover	4.722	TK Hannover	5.536	TK Hannover	6.932
TSV Bemerode	2.452	VfL Eintracht Hannover	3.030	VfL Eintracht Hannover	2.400
VfL Hannover	2.329	TSV Bemerode	2.394	TuS Bothfeld	2.164
TuS Bothfeld	2.202	TuS Bothfeld	2.005	TSV Bemerode	2.085
TuS Wettbergen	2.042	Hannoverscher SC	1.788	Polizei SV	1.751
Polizei SV	1.833	TuS Wettbergen	1.763	Hannoverscher SC	1.659
TSV Anderten	1.772	Polizei SV	1.746	TuS Wettbergen	1.635
Hannoverscher SC	1.618	TSV Anderten	1.713	TSV Anderten	1.623
SG Misburg	1.604	DTV Hannover	1.517	SG Misburg	1.584
Anteil Mitglieder an allen Vereinsmitgliedern in Prozent					
30%		37%		37%	

Quelle: Stadtsportbund, eigene Darstellung.

Fusion des VfL Hannover und des SV Eintracht zu VfL Eintracht Hannover nach 2009.

Abbildung XIII.10 Die fünf mitgliederstärksten Sportarten nach Geschlecht am 01.01.2020



Quelle: Stadtsportbund, eigene Berechnung.

XIV WAHLEN



Tabelle XIV.1 Ergebnisse der Wahlen zur*zum Oberbürgermeister*in seit 1996 (nur Direktwahlen)

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wahl-beteiligung	gewählte Bewerber		weitere Bewerber
	Anzahl	Prozent	Prozent	Name	Name (Anteil in Prozent)
15.09.1996	398.728	57,0	43,6	H. Schmalstieg	R. Pawelski (39,4%), P. Jordan (9,5%), K.H. Rädicker (2,4), M. Taeglichsblick (2,0%), G. Wruck (1,7%), H.-H. Prieß (0,7%), J. Papadopoulos (0,6%), K. Weyler (0,2%)
29.09.1996	399.588	44,7	52,5	H. Schmalstieg	R. Pawelski (47,5%)
09.09.2001	385.049	48,1	51,0	H. Schmalstieg	R. Pawelski (39,8%), H. Stokar (5,0%), C. Winterstein (2,8%), R. Köhne (1,4%)
10.09.2006	388.633	42,8	52,3	S. Weil	D. Toepffer (35,5%), I. Wagemann (6,7%), M. H. Höntsch (3,4%), P. Rodriguez (1,4%), K.-H. Siemer (0,9%)
22.09.2013	401.972	68,0	48,9	S. Schostok	M. Waldruff (33,8%), L. Schlieckau (11,0%), M. Kaminski (6,4%)
06.10.2013	403.734	38,2	66,3	S. Schostok	M. Waldruff (33,7%)
27.10.2019	401.847	46,5	32,2	B. Onay	E. Scholz (32,2%), M. Hansmann (23,5%), J. Wundrak (4,6%), J. Kaußen (1,9%), I. Kaczmarek (1,9%), C. Gutwerk (1,5%), B. Wolf (1,3%), R. Gilmore (0,5%), J. Klippert (0,3%)
10.11.2019	402.129	43,5	52,9	B. Onay	E. Scholz (47,1%)

Hinweis: Zwischen November 2010 und Juni 2013 war im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz keine Stichwahl vorgesehen.

Tabelle XIV.2 Ergebnisse der Kommunalwahlen seit 1946 (Ratsmitglieder nach Parteizugehörigkeit)

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wahl-beteiligung	Ratsmitglieder nach Parteizugehörigkeit								Sitze insg.		
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE ¹⁾	WfH ²⁾	LINKE ³⁾	AfD	Sonstige Parteien			
			Anzahl Sitze									Anzahl Sitze	Namen
13.10.1946	232.754	80,1	35	3	4						6	NLP, KPD	48
28.11.1948	293.377	56,6	30	10	5						3	DP, KPD	48
09.11.1952	360.327	71,3	31	8	5						11	DP, BHE/FSU	55
28.10.1956	402.546	75,8	30	11	5						9	DP, BHE, DRP	55
19.03.1961	423.604	73,7	30	17	5						3	BHE	55
27.09.1964	426.506	68,0	33	18	4						0		55
29.09.1968	395.211	70,0	31	18	4						2	NPD	55
22.10.1972	374.619	79,0	39	23	3						0		65
09.06.1974	407.769	83,6	33	27	5						0		65
03.10.1976	394.955	90,9	34	26	5						0		65
27.09.1981	380.870	71,9	28	28	4	4					1	DKP	65
05.10.1986	375.658	65,6	31	26	3	5					0		65
06.10.1991	384.906	62,3	27	23	4	6	2				3	REP, ÖDP	65
15.09.1996	398.728	57,0	25	24	2	9	2	1			1	REP	64
05.02.1997	398.715	56,9									0		
09.09.2001	385.049	48,1	29	22	4	7	1	1			0		64
10.09.2006	388.633	42,8	26	20	4	9	1	3			1	BSG	64
11.09.2011	393.171	44,6	24	16	2	14	1	3			4	DIE HANNOVERANER, Piratenpartei	64
11.09.2016	407.413	51,5	20	16	3	10		5	6		4	DIE HANNOVERANER, Piratenpartei, Die PARTEI	64

¹⁾ 1981, 1986, 1991 als GABL (Grüne alternative Bürgerliste), danach Bündnis 90/ Die GRÜNEN.

²⁾ WfH: Wir für Hannover.

³⁾ 1996 PDS Linke Liste, 2001 PDS, 2006 Das LINKSBÜNDNIS; ab 2011 DIE LINKE.

Sonstige Parteien: NLP-Niedersächsische Landespartei, KPD-Kommunistische Partei Deutschlands, DP-Deutsche Partei, BHE-Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, FSU-Frei-soziale Union, DRP-Deutsche Reichspartei, NPD-Nationaldemokratische Partei Deutschlands, REP-Republikaner, ÖDP-Ökologisch-Demokratische Partei, BSG-Bündnis soziale Gerechtigkeit.

Abbildung XIV.1 Sitzverteilung im Rat der Stadt Wahlperiode 2016-2021

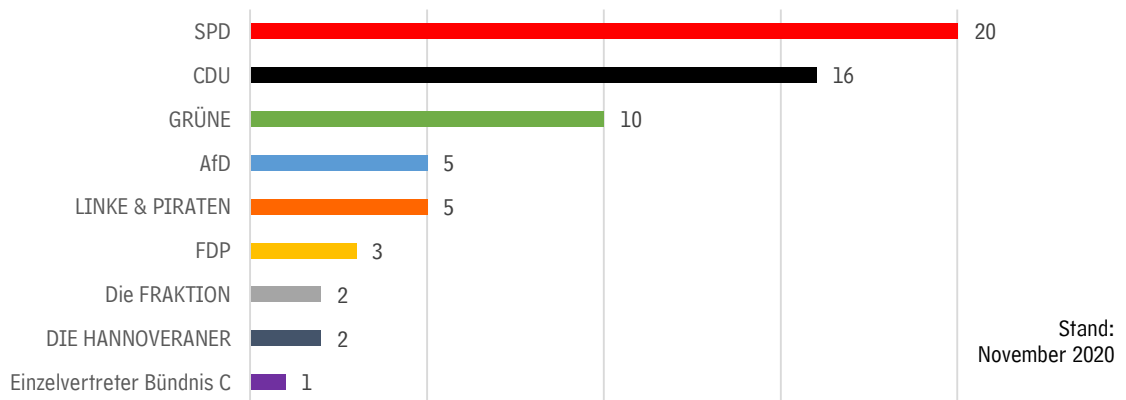


Tabelle XIV.3 Ergebnisse der Landtagswahlen seit 1947

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen auf							
			SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	DIE LINKE	AFD	Sonstige	
			in Prozent							
20.04.1947	265.842	65,5	50,5	15,0			9,9			24,6
06.05.1951	342.416	71,1	53,9	20,0			13,7			12,4
24.04.1955	381.572	77,3	49,5	22,4			10,2			17,9
19.04.1959	415.765	77,8	52,5	27,3			5,1			15,1
19.05.1963	432.538	76,2	55,0	33,2			7,4			4,4
04.06.1967	408.287	72,0	51,8	33,8			6,6			7,8
14.06.1970	402.741	75,8	55,5	36,2			4,9			3,4
09.06.1974	409.013	83,6	50,6	40,4			8,1			0,8
04.06.1978	391.892	79,6	47,5	42,8	4,4		4,4			0,9
21.03.1982	382.526	76,6	41,3	44,0	7,9		6,3			0,6
15.06.1986	378.232	77,9	45,3	37,8	9,3		7,0			0,5
13.05.1990	387.490	75,3	47,0	35,6	7,9		7,0			2,4
13.03.1994	386.585	74,1	44,1	30,0	10,8		4,9			10,1
01.03.1998	373.799	73,3	48,9	29,6	11,2		5,1			5,3
02.02.2003	366.884	65,6	35,5	38,8	14,3		8,4			3,0
27.01.2008	367.946	56,3	31,7	32,5	13,5		9,4			12,9
20.01.2013	373.048	60,6	35,5	24,7	19,6		9,9			10,3
15.10.2017	371.018	64,7	38,8	23,9	13,0		7,6	8,0	5,7	3,0

1981, 1986, 1991 als GABL (Grüne alternative Bürgerliste), danach Bündnis 90/ Die GRÜNEN.

Abbildung XIV.2 Wahlbeteiligung an Landtags- und Bundestagswahlen seit 1947 in Prozent

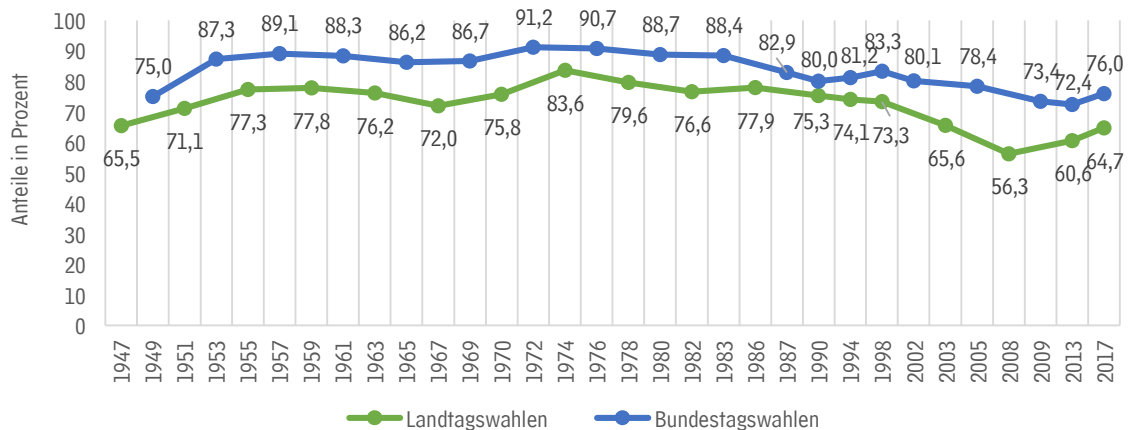


Tabelle XIV.4 Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahlen seit 1949

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen auf						
			SPD	CDU	FDP	GRÜNE ¹⁾	DIE LINKE ²⁾	AfD	Sonstige
	Anzahl	in Prozent							
14.08.1949	304.092	75,0	49,1	15,5	10,3				25,1
06.09.1953	359.403	87,3	44,0	30,3	6,1				19,6
15.09.1957	404.678	89,1	44,0	34,8	8,5				12,7
17.09.1961	427.463	88,3	47,5	32,9	14,6				5,0
19.09.1965	417.450	86,2	49,1	36,1	10,6				4,2
28.09.1969	385.799	86,7	53,9	35,6	6,0				4,5
19.11.1972	380.207	91,2	53,7	34,7	10,9				0,7
03.10.1976	398.439	90,7	50,9	38,7	9,6				0,8
05.10.1980	387.072	88,7	51,5	33,9	12,3	1,8			0,5
06.03.1983	382.282	88,4	45,8	38,9	7,2	7,6			0,5
25.01.1987	381.201	82,9	43,4	35,9	9,3	10,6			0,8
02.12.1990	390.075	80,0	41,0	37,5	11,5	6,6	(0,7)		2,7
16.10.1994	388.807	81,2	40,1	35,4	8,2	11,3	(1,9)		3,1
27.09.1998	373.241	83,3	49,8	28,2	6,6	10,6	(1,5)		3,4
22.09.2002	368.241	80,1	50,4	27,1	6,2	12,5	(1,7)		2,1
18.09.2005	367.879	78,4	45,8	25,7	8,4	12,5	5,1		2,5
27.09.2009	370.711	73,4	30,5	25,4	12,2	16,2	10,0		5,8
22.09.2013	374.279	72,4	35,1	31,6	4,5	13,9	7,2	3,5	4,2
24.09.2017	373.316	76,0	26,5	25,8	10,1	13,6	10,7	8,3	5,0

Werte in Klammern: Nicht im Bundestag vertreten.

¹⁾ 1981, 1986, 1991 als GABL (Grüne alternative Bürgerliste), danach Bündnis 90/ Die GRÜNEN.

²⁾ 1996 PDS Linke Liste, 2001 PDS, 2006 Das LINKSBÜNDNIS; AB 2011 DIE LINKE.

Tabelle XIV.5 Ergebnisse der Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	von den gültigen Stimmen entfielen auf						
			SPD	CDU	GRÜNE ¹⁾	FDP	LINKE ²⁾	AfD	Sonstige
	Anzahl	in Prozent							
10.06.1979	388.773	69,8	49,6	39,5	4,2	5,9			0,8
17.06.1984	380.430	59,5	43,1	37,3	10,6	5,1			3,8
18.06.1989	384.185	63,5	42,2	29,6	11,9	6,7			9,5
12.06.1994	389.135	53,5	37,9	34,1	14,5	4,1	1,6		7,7
13.06.1999	371.574	44,8	40,2	38,8	11,3	3,3	2,4		4,0
13.06.2004	368.785	41,2	29,1	33,1	21,3	7,1	3,0		6,5
07.06.2009	370.609	42,7	28,5	28,3	20,0	10,4	5,7		7,1
25.05.2014	376.572	46,5	33,2	27,9	18,0	2,9	6,5	5,5	6,0
26.05.2019	373.362	63,6	19,5	19,7	31,1	4,7	5,8	6,8	12,4

¹⁾ 1981, 1986, 1991 als GABL (Grüne alternative Bürgerliste), danach Bündnis 90/ Die GRÜNEN.

²⁾ 1996 PDS Linke Liste, 2001 PDS, 2006 Das LINKSBÜNDNIS; AB 2011 DIE LINKE.

MEHR DAZU:

[Strukturdaten der Stadtteile und Stadtbezirke 2019](#) (Kapitel X, XIII und XIV)

Statistikstelle der Landeshauptstadt Hannover

[Wahlberichte von Stadt und Region Hannover](#)

Statistikstellen von Stadt und Region Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Personal und Organisation

Sachgebiet Wahlen und Statistik

Trammplatz 2, 30159 Hannover

Stand

November 2020

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Hannover herausgegeben. Sie darf weder von Parteien, Wähler*innengruppen noch von Wahlbewerber*innen während des Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.